

Barabas, György; Döhrn, Roland

Research Report

Konjunktur und Arbeitsmarkt: Simulationen und Projektionen mit der IAB-Version des RWI-Konjunkturmodells

IAB-Forschungsbericht, No. 2006,20

Provided in Cooperation with:

Institute for Employment Research (IAB)

Suggested Citation: Barabas, György; Döhrn, Roland (2006) : Konjunktur und Arbeitsmarkt: Simulationen und Projektionen mit der IAB-Version des RWI-Konjunkturmodells, IAB-Forschungsbericht, No. 2006,20, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg

This Version is available at:

<https://hdl.handle.net/10419/26699>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Die Dokumente auf EconStor dürfen zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden.

Sie dürfen die Dokumente nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, öffentlich zugänglich machen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Sofern die Verfasser die Dokumente unter Open-Content-Lizenzen (insbesondere CC-Lizenzen) zur Verfügung gestellt haben sollten, gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der dort genannten Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

Terms of use:

Documents in EconStor may be saved and copied for your personal and scholarly purposes.

You are not to copy documents for public or commercial purposes, to exhibit the documents publicly, to make them publicly available on the internet, or to distribute or otherwise use the documents in public.

If the documents have been made available under an Open Content Licence (especially Creative Commons Licences), you may exercise further usage rights as specified in the indicated licence.

Konjunktur und Arbeitsmarkt

Simulationen und Projektionen mit der IAB-Version des RWI-Konjunkturmodells

György Barabas, Roland Döhrn
(*Rheinisch-Westfälisches Institut für Wirtschaftsforschung*)

Anlageband

Ergebnisbericht und Dokumentation zum Kooperationsprojekt "Kurzfristige Arbeitsmarktanalyse und -projektion" des Forschungsbereichs "Konjunktur, Arbeitszeit und Arbeitsmarkt" des IAB (Leitung: Eugen Spitznagel und Sabine Klinger) und des Rheinisch-Westfälischen Instituts für Wirtschaftsforschung

Mit der Publikation von Forschungsberichten will das IAB der Fachöffentlichkeit Einblick in seine laufenden Arbeiten geben. Die Berichte sollen aber auch den Forscherinnen und Forschern einen unkomplizierten und raschen Zugang zum Markt verschaffen. Vor allem längere Zwischen- aber auch Endberichte aus der empirischen Projektarbeit bilden die Basis der Reihe, die den bisherigen „IAB-Werkstattbericht“ ablöst.

Inhaltsverzeichnis

A	Abkürzungen und Variablen.....	4
A1	Systematik der Abkürzungen des Arbeitsmarktmoduls	5
A2	Variablenliste des Gesamtmodells	8
B	Die stochastischen Gleichungen	18
B1	Verfahren zum add-factoring	19
B2	Parameter und Prüfmaße der Gleichungen	21
a	Erwerbstätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt.....	21
b	Offene Stellen	26
c	Sektorale Beschäftigung	29
d	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	34
e	Haushalt der Bundesagentur für Arbeit	39
f	Arbeitszeit	43
g	Langfristiger Zinssatz	50
B3	Regressionsergebnisse der Beschäftigungsfunktionen.....	51
C	Identitäten und technische Definitionen	52
C1	Abstimmung zwischen Gesamt- und Teilaggregaten.....	53
a	Erstes Verfahren	53
b	Zweites Verfahren.....	54
c	Technische Hinweise für den Anwender	56
C2	Gleichungsliste des Arbeitsmarktmoduls.....	58
a	Erwerbstätige, Arbeitnehmer und erster Arbeitsmarkt	58
b	Zweiter Arbeitsmarkt.....	58
c	Simulationsmodul zur Arbeitsmarktpolitik.....	58
d	Kurzarbeiter	59
e	Arbeitslose.....	60
f	Erwerbspotential und seine Komponenten	60
g	Stille Reserve	60
h	Arbeitsnachfrage (Offene Stellen).....	60
i	Sektorale Beschäftigung	61
j	Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	63
k	Erwerbstätige nach Qualifikation	66
l	Haushalt der Bundesagentur für Arbeit	67
m	Arbeitszeit	68
n	Langfristiger Zinssatz	70
o	Zusätzliche Definitionen.....	70

D	Simulationen.....	71
D1	Maße zur Beurteilung der Prognosegenauigkeit	72
D2	Modellfehler im Stützbereich.....	73
D3	Erhöhung des Welthandelsvolumens im ersten Quartal um 1 %.....	81
D4	Simulation zur aktiven Arbeitsmarktpolitik.....	86
D5	Referenzprognose vom Ende 2004	99
E	Technische, organisatorische und weitere Hinweise.....	101
E1	Aktualisierung der Daten.....	102
E2	Statistische Probleme im Zusammenhang mit dem Mikrozensus ..	103
a	Erster Aufbereitungsversuch der Daten aus dem MiZe	105
b	Neuerfassung der MiZe-Daten.....	107
E3	Konzeptionelle Änderungen bei den Daten der BA.....	109

A Abkürzungen und Variablen

A1 Systematik der Abkürzungen des Arbeitsmarktmoduls

A2 Variablenliste

A1 Systematik der Abkürzungen des Arbeitsmarktmoduls

Abkürzungen für die Zeitreihen der Erwerbstätigen (Schema 1)

Position 1 und 2:	EW	Kennung Erwerbstätigen
Position 1 und 2:	EM	Kennung Erwerbstätige, exogen wegen Hierarchie ¹
Position 3:	A	Arbeitnehmer
	S	Selbständige
	P	Erwerbspersonenpotenzial
	V	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
	J	Hochgerechnete Daten des MiZe
	0	Sonst: (Platzhalter für weitere Spezifikationen)
Position 4:	Z, A	Kennung Stromgrößen; Z: Zugänge, A: Abgänge
	(B)	(Kennung Bestandsgröße)
	P	Kennung Anteilswerte, prozentuale Angaben
	0	Sonst: (Platzhalter für weitere Spezifikationen)
Position 5 und 6:	z.B. LF	Kennung Wirtschaftsbereiche
Position 7 und 8:	z.B. HS	Weitere Spezifikation (allgemeiner Schulabschluss)
	z.B. LA	Weitere Spezifikation (berufsbildender Abschluss)
	z. B. SE	Weitere Spezifikation (Stellung im Beruf)
Letzte Positionen:	_W	Gebietskennung Westdeutschland
	_O	Gebietskennung Ostdeutschland
	(_X)	(Deutschland)
(Danach:)	(1)	(Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche nach alter VGR-Methode für das alte Bundesgebiet)

¹ Es handelt sich hierbei um die Jahreszahlen des AkErLä (Erwerbstätige, Selbständige und abhängig Beschäftigte in den Bundesgebieten und Wirtschaftsbereichen) und der Prozentangaben des Mikrozensus (Qualifikationsmerkmale). Die Daten des AkErLä legen in den Modellrechnungen die Gewichtung der Bundesgebiete fest; die tatsächliche Anzahl der Erwerbstätigen in den Bundesgebieten wird mithilfe dieser Gewichtung aus der Erwerbstätigenzahl des Destatis als Vierteljahreswert berechnet. Die originären Werte aus dem Mikrozensus basieren auf von den Destatis Zahlen abweichenden Erwerbstätigenzahlen (siehe auch Anlageband E2b.).

Abkürzungen der Wirtschaftsbereiche (Position 5 und 6 in Schema 1)

Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche nach alter VGR	
LF	Land- und Forstwirtschaft
PG	Produzierendes Gewerbe
HV	Handel, Verkehr
DU	Dienstleistungen
SH	Staat, Private Haushalte
Abgrenzung der Wirtschaftsbereiche nach ESG95	
LF	Land- und Forstwirtschaft
PO	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe
BA	Baugewerbe
HV	Handel, Gastgewerbe und Verkehr
FD	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen
PD	Öffentliche und private Dienstleistungen

Qualifikationsmerkmale (Position 7 und 8 in Schema 1)

Stellung im Beruf	
SE	Selbständige inklusive mithelfende Familienangehörige
SO	Selbständige ohne mithelfende Familienangehörige
MF	Mithelfende Familienangehörige
BE	Beamte
AN	Angestellte ohne Auszubildende
KA	Kaufmännische Auszubildende
AR	Arbeiter ohne Auszubildende
GA	Gewerbliche Auszubildende
O1	Ohne Angabe zu Stellung im Beruf

Berufsbildender Abschluss	
LA	Lehr- und Anlernausbildung
MT	Fachschule Meister, Techniker
DD	Fachschule der ehemaligen DDR
FS	Fachhochschulabschluss
UL	Universitätsabschluss, Lehrer
OA	Ohne berufsbildenden Abschluss
O2	Ohne Angabe zu berufsbildenden Abschluss

Allgemeiner Schulabschluss	
HS	Hauptschulabschluss
OD	Polytechnische Oberschule der ehemaligen DDR
RS	Realschul- oder gleichwertiger Abschluss
FA	Fachhochschulreife
OS	Ohne Schulabschluss
O3	Ohne Angabe zum Schulabschluss

Abkürzungen für die Arbeitszeit

Position 1 und 2:	AT	Arbeitszeit in Tagen
	AV	Arbeitsvolumen
	AZ	Arbeitszeit in Stunden
Position 3	A	Kennung Arbeitnehmer
	S	Kennung Selbständige
Position 4	0	Platzhalter für weitere Spezifikationen
	1	Urlaubsbereinigte Arbeitszeit
	2	Krankenstandsbereinigte Arbeitszeit
	3	Arbeitszeit inklusive Überstunden
	A	Ausfall an Arbeitszeit
	B	Platzhalter für Arbeitszeiteffekte
	E	Effektive Arbeitszeit
	P	Potenzielle Arbeitszeit
	T	Tariffliche Arbeitszeit
	Position 5 und 6:	AK
KA		Kalendereinfluss
KB		Kurzarbeit

KR	Krankenstand
NB	Arbeitszeit in Nebenerwerbstätigkeit
ST	Arbeitskampf / Streik
SW	Schlechtwettereffekt
TZ	Teilzeit-Beschäftigte
UR	Urlaub
VZ	Vollzeit-Beschäftigte
WO	Wöchentliche Arbeitszeit
ZU	Überstunden

Abkürzungen für die Arbeitsmarktgrößen

Position 1 und 2:	AM	Kennung Arbeitsmarktgrößen
Position 1 und 2:	AJ	Jährliche Haushaltsdaten der BA
Position 3 und 4:	z.B. AB	Zeitreihenidentifikation
Position 5:	Z, A	Kennung Stromgrößen; Z: Zugänge, A: Abgänge
	(B)	(Kennung Bestandsgröße)
	P	Kennung Anteilswerte, prozentuale Angaben
	M	Kennung Geldgrößen
	0	Sonst: (Platzhalter für weitere Spezifikationen)
Position 6 und 7:	z.B. VZ	Weitere Spezifikation der Zeitreihe
Letzte Positionen:	_W	Gebietskennung Westdeutschland
	_O	Gebietskennung Ostdeutschland
	(_X)	(Deutschland)

Abkürzungen für die Hilfsreihen

Xb1	Rechengröße: Summe über Ausgaben für ABM, SAM, Kurzarbeiter- und Unterhaltsgeld
Xb2	Rechengröße: Summe über Empfänger von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe
ds bis ds3	Saison-Dummy Variablen: Im 1., 2., 3., bzw. 4. Quartal gleich 1, sonst: 0.

A2 Variablenliste des Gesamtmodells

A0	Addvariablen für die Gleichungen (vgl. Anlageband: B1)
A1AUTOBIP_X	automatische Angleichungs-Steuerung
A1AUTOIB_X	automatische Angleichungs-Steuerung
A1...	Addvariablen für die Gleichungen, (vgl. Anlageband: B1)
A2...	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
A3...	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
AB	Abschreibungen
ABST	Abschreibungen des Staates
ACST	Konsumausgaben des Staates, Staatskonto
ALA_W	Abgang Arbeitslose, West
ALAG	Arbeitslosenabgänge während des Quartals
ALB	Bestand Arbeitslose Gesamtdeutschland, von Monatsmitten
ALB1	Technische Variable (vgl. Anlageband: C3C)
ALB_O	Bestand Arbeitslose, Ost
ALB_W	Bestand Arbeitslose, ab 91:1 von Monatsmitten (AL), Berlin zu Ost, West
ALDAU	Rechnerische Dauer der Arbeitslosigkeit
ALE	Arbeitslosen-Endbestand
ALE_O	Arbeitslosen-Endbestand, Ostdeutschland
ALE_W	Arbeitslosen-Endbestand, Westdeutschland
ALEB	Arbeitslosen Endbestand
ALEBM01	Arbeitslosenbestand Quartalsmitte
ALZ_W	Zugang Arbeitslose, West
ALZG	Arbeitslosen Zugänge während des Quartals
AMA2M	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für den zweiten Arbeitsmarkt
AMA2M_BASIS	Hilfsvariable für Simulationen (vgl. Anlageband: C2)
AMA2M_O	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für den zweiten Arbeitsmarkt, Ost
AMA2M_W	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für den zweiten Arbeitsmarkt, West
AMAB	Bestand Arbeitsbeschaffungsmassnahmen
AMAB_O	Bestand Arbeitsbeschaffungsmassnahmen, Ost
AMAB_W	Bestand Arbeitsbeschaffungsmassnahmen, West
AMABM	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für allgemeine Arbeitsbeschaffung
AMABM_O	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für allgemeine Arbeitsbeschaffung
AMABM_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
AMABM_W	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für allgemeine Arbeitsbeschaffung
AMABM_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
AMABMPK_O	Pro Kopf-Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für allgemeine Arbeitsbeschaffung
AMABMPK_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
AMABMPK_W	Pro Kopf-Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für allgemeine Arbeitsbeschaffung
AMABMPK_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
AMAG	Altersübergangsgeld
AMAG_O	Altersübergangsgeld, Ost
AMAG_W	Altersübergangsgeld, West
AMALMGE	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitslosengeld
AMALMHI	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für Arbeitslosenhilfe
AMAN	Nachfrage nach Arbeitskräften
AMAN_O	Nachfrage nach Arbeitskräften, Ost
AMAN_W	Nachfrage nach Arbeitskräften, West
AMBAMAP	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für aktive Arbeitsmarktpolitik
AMBAMAR	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für übrigen aktiven Arbeitsmarkt
AMBAMAU	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit insgesamt
AMBAMAUVK	Verwaltungsausgaben der Bundesagentur für Arbeit
AMBAMEI	Einnahmen der Bundesagentur für Arbeit
AMBAMEI1	Technische Variable (vgl. Anlageband: C3C)
AMBAMPP	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für passive Arbeitsmarktpolitik
AMBAMPR	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für passive Arbeitsmarktpolitik
AMFU0VZ	Teilnehmer in Fortbildung und Umschulung in Vollzeit

AMFU0VZ_O	Teilnehmer in Fortbildung und Umschulung in Vollzeit, Ost
AMFU0VZ_W	Teilnehmer in Fortbildung und Umschulung in Vollzeit, West
AMFUM	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für Unterhaltsgeld
AMKB	Kurzarbeiter Bestand Deutschland 1961,1
AMKB_O	Kurzarbeiter Bestand, Ost
AMKB_W	Kurzarbeiter Bestand, West 1961,1
AMKBM	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für Kurzarbeitergeld
AMLE0A	Leistungsempfänger nach Paragraph 125 SGB III
AMLE0A_O	Leistungsempfänger nach Paragraph 125 SGB III, Ost
AMLE0A_W	Leistungsempfänger nach Paragraph 125 SGB III, West
AMLE0B	Leistungsempfänger nach Paragraph 126 SGB III
AMLE0B_O	Leistungsempfänger nach Paragraph 126 SGB III, Ost
AMLE0B_W	Leistungsempfänger nach Paragraph 126 SGB III, West
AMLE0C	Leistungsempfänger nach Paragraph 428 SGB III
AMLE0C_O	Leistungsempfänger nach Paragraph 428 SGB III, Ost
AMLE0C_W	Leistungsempfänger nach Paragraph 428 SGB III, West
AMMQ	Meldequote
AMMQ_O	Meldequote, Ost
AMMQ_W	Meldequote, West
AMOFB	Bestand Offene Stellen
AMOFB1	Identisch mit AMOFB für alternative Spezifikation
AMOFB_O	Bestand Offene Stellen, Ost
AMOFB_W	Bestand Offene Stellen, West
AMON	Nicht registrierte offene Stellen
AMON_O	Nicht registrierte offene Stellen, Ost
AMON_W	Nicht registrierte offene Stellen, West
AMRE	Rehabilitanden
AMRE_O	Rehabilitanden, Ost
AMRE_W	Rehabilitanden, West
AMSA	Strukturanpassungsmaßnahmen (Produktiver Lohnkostenzuschuss)
AMSA_O	Strukturanpassungsmaßnahmen (Produktiver Lohnkostenzuschuss), Ost
AMSA_W	Strukturanpassungsmaßnahmen (Produktiver Lohnkostenzuschuss), West
AMSAM	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für Strukturanpassungsmaßnahme
AMSAM_O	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für Strukturanpassungsmaßnahmen
AMSAM_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
AMSAM_W	Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für Strukturanpassungsmaßnahmen
AMSAM_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
AMSAMPK_O	Pro-Kopf Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für Strukturanpassungsmaßnahmen
AMSAMPK_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
AMSAMPK_W	Pro-Kopf Ausgaben der Bundesagentur für Arbeit für Strukturanpassungsmaßnahmen
AMSAMPK_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
AMSL	Bestand Deutsch-Sprachförderung
AMSL_O	Bestand Deutsch-Sprachförderung, Ost
AMSL_W	Bestand Deutsch-Sprachförderung, West
AMSR	Stille Reserve insgesamt
AMSR0ES	Stille Reserve im engeren Sinn
AMSR0ES_O	Stille Reserve im engeren Sinn, Ost
AMSR0ES_W	Stille Reserve im engeren Sinn, West
AMSR0MN	Stille Reserve in Maßnahmen
AMSR0MN_O	Stille Reserve in Maßnahmen, Ost
AMSR0MN_W	Stille Reserve in Maßnahmen, West
AMSR_O	Stille Reserve insgesamt, Ost
AMSR_W	Stille Reserve insgesamt, West
AMVG	Vorruhestandsgeldempfänger
ARZ	Tägliche Arbeitszeit
ARZEW	Quartalsarbeitszeit, pro Erwerbstätige
ARZEWA	Quartalsarbeitszeit, pro Beschäftigten

ASCST	Konsumausgaben des Staates, saldiert, Staatskonto
AST	Ausgaben des Staates
AT	Arbeitstage, potenziell verfügbar
ATA0KR	Krankenstand in Arbeitstagen der Arbeitnehmer
ATA0KR_O	Krankenstand in Arbeitstagen der Arbeitnehmer, Ost
ATA0KR_W	Krankenstand in Arbeitstagen der Arbeitnehmer, West
ATA0UR	Urlaub und sonstige Freistellungen der Arbeitnehmer
ATA0UR_O	Urlaub und sonstige Freistellungen der Arbeitnehmer, Ost
ATA0UR_W	Urlaub und sonstige Freistellungen der Arbeitnehmer, West
ATAE	Effektive Arbeitstage der Arbeitnehmer
ATAE_O	Effektive Arbeitstage der Arbeitnehmer, Ost
ATAE_W	Effektive Arbeitstage der Arbeitnehmer, West
ATAP	Potentielle Arbeitstage
ATAP_O	Potentielle Arbeitstage, Ost
ATAP_W	Potentielle Arbeitstage, West
ATATUR	Tariflicher Regelurlaub der Arbeitnehmer
ATATUR_O	Tariflicher Regelurlaub der Arbeitnehmer, Ost
AV	Tatsächliches Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen
AZ	Tatsächliche Arbeitszeit der Erwerbstätigen
AZ_O	Tatsächliche Arbeitszeit der Erwerbstätigen, Ost
AZ_W	Tatsächliche Arbeitszeit der Erwerbstätigen, West
AZA	Tatsächliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer
AZA0KR	Krankenstand in Arbeitsstunden der Arbeitnehmer
AZA0KR_O	Krankenstand in Arbeitsstunden der Arbeitnehmer, Ost
AZA0KR_W	Krankenstand in Arbeitsstunden der Arbeitnehmer, West
AZA0UR	Urlaub und sonstige Freistellungen
AZA0UR_O	Urlaub und sonstige Freistellungen
AZA0UR_W	Urlaub und sonstige Freistellungen
AZA0ZU	Bezahlte Überstunden der Arbeitnehmer
AZA0ZU_O	Bezahlte Überstunden der Arbeitnehmer, Ost
AZA0ZU_W	Bezahlte Überstunden der Arbeitnehmer, West
AZA_O	Tatsächliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer, Ost
AZA_W	Tatsächliche Arbeitszeit der Arbeitnehmer, West
AZAAST	Arbeitskampfeffekt
AZAAST_O	Arbeitskampfeffekt, Ost
AZAAST_W	Arbeitskampfeffekt, West
AZAASW	Schlechtwettereffekt
AZAASW_O	Schlechtwettereffekt, Ost
AZAASW_W	Schlechtwettereffekt, West
AZAATZ	Effekt der akzeptierten Teilzeit
AZAATZ_O	Effekt der akzeptierten Teilzeit, Ost
AZAATZ_W	Effekt der akzeptierten Teilzeit, West
AZABAK	Arbeitszeitkonteneffekte
AZABAK_O	Arbeitszeitkonteneffekte, Ost
AZABAK_W	Arbeitszeitkonteneffekte, West
AZABKA	Ausgleich für Kalendereinflüsse
AZABKA_O	Ausgleich für Kalendereinflüsse, Ost
AZABKA_W	Ausgleich für Kalendereinflüsse, West
AZABKB	Kurzarbeiterereffekt
AZABKB_O	Kurzarbeiterereffekt, Ost
AZABKB_W	Kurzarbeiterereffekt, West
AZABNB	Nebenerwerbstätigkeitseffekt
AZABNB_O	Nebenerwerbstätigkeitseffekt, Ost
AZABNB_W	Nebenerwerbstätigkeitseffekt, West
AZAP	Tarifliche / Betriebsübliche Arbeitszeit
AZAP_O	Tarifliche / Betriebsübliche Arbeitszeit
AZATWO	Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer

AZATWO_O	Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer, Ost
AZATWO_W	Wochenarbeitszeit der Arbeitnehmer, West
AZS	Tatsächliche Arbeitszeit der Selbstständigen
AZS_O	Tatsächliche Arbeitszeit der Selbstständigen, Ost
AZS_W	Tatsächliche Arbeitszeit der Selbstständigen, West
BAUS	Bestand Ausrüstungen
BBAU	Bestand Bauten
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BIP622793	Trend-BIP, geschätzt: 196202-197903
BIP731904	Trend-BIP, geschätzt: 197301-199004
BIP91	BIP, real
BIP91_O	BIP für, Ost
BIP91_W	BIP für, West
BIP91JW	BIP, real, Vorjahresvergleich
BIP91JW_O	BIP für Ost, Vorjahresvergleich
BIP91JW_W	BIP für, West, Vorjahresvergleich
BIPT	Trend-BIP, BIP622793 bis 197702, dann BIP731904
BLA	Lohnquote (Bruttolohnanteil)
BLG	Bruttolohn und -gehaltssumme, Inländer
BLGA	Bruttolohn- und Gehaltssumme/abh. Erwerbstätige
BLGDIF	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
BSP	Bruttonationaleinkommen, Bruttosozialprodukt
BSP91	Bruttonationaleinkommen, Bruttosozialprodukt, real
BUBAGE	Gewinnabführung der Bundesbank
BYA	Bruttoeinkommen aus Arbeitnehmertätigkeit, Inländer
BYU	Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit
BYUST	Erwerbseinkünfte des Staates
BYUSTOBS	Erwerbseinkünfte des Staates ohne Bundesbankgewinn
CONST	Absolutes Glied
CP	Private Konsumausgaben
CP91	Private Konsumausgaben, real
CST	Konsumausgaben des Staates
CST91	Konsumausgaben des Staates, real
CSTQUOTE	Staatsverbrauchsanteil am Förderbetrag (vgl. Anlageband: C3C)
D01F	Hilfsvariable, seit 200101=1, sonst: 0
D01Q1	Hilfsvariable, für 200101=1, sonst: 0
D601F772	Hilfsvariable, 6001-7702=1, dann 0
D773F994	Hilfsvariable, bis 7702=0,dann 1
D90N	Hilfsvariable, für 1990=0, sonst: 1
D90NF	Hilfsvariable, bis 199004=1, sonst: 0
D90Q1	Hilfsvariable, für 199001=1, sonst: 0
D90Q3F	Hilfsvariable, ab 199003=1, frühe 0
D91F	Hilfsvariable, ab 199101=1, früher 0
D91Q1	Hilfsvariable, 199101=1
D93F	Hilfsvariable, ab 199301=1, früher 0
D95F	Hilfsvariable, ab 199501=1, früher 0
D95Q1	Hilfsvariable, für 199501=1, sonst: 0
D97F	Hilfsvariable, ab 199701=1, früher 0
D97Q1	Hilfsvariable, für 199701=1, sonst: 0
DATE	Datum für jedes Quartal
DATUM	Datum für jedes Quartal
DDPCP1	Hilfsvariable, Staatliche Preiseffekte
DDTDIRSZ	Solidaritätszuschlag, Prozentsatz zu den direkten Steuern
DDYTRAVG	Hilfsvariable für YTRAVE
DEF	Finanzierungssaldo des Staates
DS	Saisondummy
DS1	Saisondummy

DS2	Saisondummy
DS3	Saisondummy
DSIM_A2	Hilfsvariable für Simulationen
DW751_X	Temperaturdefizit, 1. Quartal, ab 9201 Deutschland
DW754_X	Temperaturdefizit, 4. Quartal, ab 9201 Deutschland
EPIAB	Erwerbspersonenpotential im Inland
EW	Erwerbstätige
EW_O	Erwerbstätige, Ost
EW_W	Erwerbstätige, West
EWA	Beschäftigte
EWA0A1	Abhängig Beschäftigte auf dem 1. Arbeitsmarkt
EWA0A1_O	Abhängig Beschäftigte auf dem 1. Arbeitsmarkt, Ost
EWA0A1_W	Abhängig Beschäftigte auf dem 1. Arbeitsmarkt, West
EWA0A2	Abhängig Beschäftigte auf dem 2. Arbeitsmarkt
EWA0A2_BASIS	Hilfsvariable für Simulationen (vgl. Anlageband: C2)
EWA0A2_DIF	Hilfsvariable für Simulationen (vgl. Anlageband: C2)
EWA0A2_O	Abhängig Beschäftigte auf dem 2. Arbeitsmarkt, Ost
EWA0A2_W	Abhängig Beschäftigte auf dem 2. Arbeitsmarkt, West
EWA0BA	Abhängig Beschäftigte im Baugewerbe
EWA0BA_O	Abhängig Beschäftigte im Baugewerbe, Ost
EWA0BA_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0BA_OD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0BA_OV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0BA_W	Abhängig Beschäftigte im Baugewerbe, West
EWA0BA_W_BASIS	Abhängig Beschäftigte im Baugewerbe, West (vgl. Anlageband: C2)
EWA0BA_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0BA_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0FD	Abhängig Beschäftigte im Baugewerbe ; Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen
EWA0FD_O	Abhängig Beschäftigte im Baugewerbe ; Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen, Ost
EWA0FD_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0FD_OD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0FD_OV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0FD_W	Abhängig Beschäftigte im Baugewerbe ; Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen, Ost
EWA0FD_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0FD_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0FD_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0HV	Abhängig Beschäftigte in Handel, Verkehr und Gastgewerbe
EWA0HV_O	Abhängig Beschäftigte in Handel, Verkehr und Gastgewerbe, Ost
EWA0HV_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0HV_OD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0HV_OV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0HV_W	Abhängig Beschäftigte in Handel, Verkehr und Gastgewerbe, West
EWA0HV_W_BASIS	Abhängig Beschäftigte in Handel, Verkehr und Gastgewerbe, West (vgl. Anlageband: C2)
EWA0HV_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0HV_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0LF	Abhängig Beschäftigte in Land- und Forstwirtschaft
EWA0LF_O	Abhängig Beschäftigte in Land- und Forstwirtschaft, Ost
EWA0LF_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0LF_OD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0LF_OV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0LF_W	Abhängig Beschäftigte in Land- und Forstwirtschaft, West
EWA0LF_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0LF_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0LF_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0PD	Abhängig Beschäftigte in Öffentlichen und Privaten Dienstleistungen

EWA0PD_O	Abhängig Beschäftigte in Öffentlichen und Privaten Dienstleistungen,
EWA0PD_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0PD_OD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0PD_OV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0PD_W	Abhängig Beschäftigte in Öffentlichen und Privaten Dienstleistungen,
EWA0PD_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0PD_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0PD_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0PO	Abhängig Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe
EWA0PO_O	Abhängig Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe, Ost
EWA0PO_O_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0PO_OD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0PO_OV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0PO_W	Abhängig Beschäftigte im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe, West
EWA0PO_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWA0PO_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA0PO_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWA_BASIS	Beschäftigte (vgl. Anlageband: C2)
EWA_O	Abhängig Beschäftigte Insgesamt, Ost
EWA_W	Abhängig Beschäftigte Insgesamt, West
EWA_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000AN	Angestellte
EWJ000AN_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000AN_O	Angestellte, Ost
EWJ000AN_W	Angestellte, West
EWJ000AN_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000AN_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000AN_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000AND	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000ANV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000AR	Arbeiter
EWJ000AR_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000AR_O	Arbeiter, Ost
EWJ000AR_W	Arbeiter, West
EWJ000AR_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000AR_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000AR_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000ARD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000ARV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000BE	Beamte
EWJ000BE_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000BE_O	Beamte, Ost
EWJ000BE_W	Beamte, West
EWJ000BE_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000BE_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000BE_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000BED	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000BEV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000DD	Erwerbstätige mit Fachschulausbildung in der ehem. DDR
EWJ000DD_O	Erwerbstätige mit Fachschulausbildung in der ehem. DDR, Ost
EWJ000DD_W	Erwerbstätige mit Fachschulausbildung in der ehem. DDR, West
EWJ000FA	Erwerbstätige mit Fachhoch- bzw. Hochschulreife
EWJ000FA_O	Erwerbstätige mit Fachhoch- bzw. Hochschulreife, Ost
EWJ000FA_W	Erwerbstätige mit Fachhoch- bzw. Hochschulreife, West
EWJ000FH	Erwerbstätige mit Fachhochschulabschluss
EWJ000FH_O	Erwerbstätige mit Fachhochschulabschluss, Ost
EWJ000FH_W	Erwerbstätige mit Fachhochschulabschluss, West

EWJ000GA	Gewerblich Auszubildende
EWJ000GA_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000GA_O	Gewerblich Auszubildende, Ost
EWJ000GA_W	Gewerblich Auszubildende, West
EWJ000GA_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000GA_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000GA_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000GAD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000GAV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000HS	Erwerbstätige mit Hauptschulabschluss
EWJ000HS_O	Erwerbstätige mit Hauptschulabschluss, Ost
EWJ000HS_W	Erwerbstätige mit Hauptschulabschluss, West
EWJ000KA	Kaufmännisch Auszubildende
EWJ000KA_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000KA_O	Kaufmännisch Auszubildende, Ost
EWJ000KA_W	Kaufmännisch Auszubildende, West
EWJ000KA_W_BASIS	Technische Variable (vgl. Anlageband: C2)
EWJ000KA_WD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000KA_WV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000KAD	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000KAV	Technische Variable, (vgl. Anlageband: C1)
EWJ000LA	Erwerbstätige mit Lehr- und Anlernausbildung
EWJ000LA_O	Erwerbstätige mit Lehr- und Anlernausbildung, Ost
EWJ000LA_W	Erwerbstätige mit Lehr- und Anlernausbildung, West
EWJ000MF	Mithelfende Familienangehörige
EWJ000MF_O	Mithelfende Familienangehörige, Ost
EWJ000MF_W	Mithelfende Familienangehörige, West
EWJ000MT	Erwerbstätige mit Fachschul- bzw. Meister-, Technikerausbildung
EWJ000MT_O	Erwerbstätige mit Fachschul- bzw. Meister-, Technikerausbildung, Ost
EWJ000MT_W	Erwerbstätige mit Fachschul- bzw. Meister-, Technikerausbildung, West
EWJ000OA	Erwerbstätige ohne berufsbildenden Abschluss
EWJ000OA_O	Erwerbstätige ohne berufsbildenden Abschluss, Ost
EWJ000OA_W	Erwerbstätige ohne berufsbildenden Abschluss, West
EWJ000OD	Erwerbstätige mit Abschluss an einer Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR
EWJ000OD_O	Erwerbstätige mit Abschluss an einer Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR, Ost
EWJ000OD_W	Erwerbstätige mit Abschluss an einer Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR, West
EWJ000OS	Erwerbstätige ohne Schulabschluss
EWJ000OS_O	Erwerbstätige ohne Schulabschluss, Ost
EWJ000OS_W	Erwerbstätige ohne Schulabschluss, West
EWJ000RS	Erwerbstätige mit Realschulabschluss
EWJ000RS_O	Erwerbstätige mit Realschulabschluss, Ost
EWJ000RS_W	Erwerbstätige mit Realschulabschluss, West
EWJ000SO	Selbständige ohne mithelfende Familienangehörige
EWJ000SO_O	Selbständige ohne mithelfende Familienangehörige, Ost
EWJ000SO_W	Selbständige ohne mithelfende Familienangehörige, West
EWJ000UL	Erwerbstätige mit Universitätsabschluss und Lehrer
EWJ000UL_O	Erwerbstätige mit Universitätsabschluss und Lehrer, Ost
EWJ000UL_W	Erwerbstätige mit Universitätsabschluss und Lehrer, West
EWJP00DD_O	Anteil der Erwerbstätigen mit Fachschulausbildung in der ehem. DDR, Ost
EWJP00DD_W	Anteil der Erwerbstätigen mit Fachschulausbildung in der ehem. DDR, West
EWJP00FA_O	Anteil der Erwerbstätigen mit Fachhoch- bzw. Hochschulreife, Ost
EWJP00FA_W	Anteil der Erwerbstätigen mit Fachhoch- bzw. Hochschulreife, West
EWJP00FH_O	Anteil der Erwerbstätigen mit Fachhochschulabschluss, Ost
EWJP00FH_W	Anteil der Erwerbstätigen mit Fachhochschulabschluss, West
EWJP00HS_O	Anteil der Erwerbstätigen mit Hauptschulabschluss, Ost
EWJP00HS_W	Anteil der Erwerbstätigen mit Hauptschulabschluss, West
EWJP00LA_O	Anteil der Erwerbstätigen mit Lehr- und Anlernausbildung, Ost

EWJP00LA_W	Anteil der Erwerbstätigen mit Lehr- und Anlernausbildung, West
EWJP00MT_O	Anteil der Erwerbstätigen mit Fachschul- bzw. Meister-, Techniker Ausbildung
EWJP00MT_W	Anteil der Erwerbstätigen mit Fachschul- bzw. Meister-, Techniker Ausbildung
EWJP00OA_O	Anteil der Erwerbstätigen ohne berufsbildenden Abschluss, Ost
EWJP00OA_W	Anteil der Erwerbstätigen ohne berufsbildenden Abschluss, West
EWJP00OD_O	Anteil der Erwerbstätigen mit Abschluss an einer Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR, Ost
EWJP00OD_W	Anteil der Erwerbstätigen mit Abschluss an einer Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR, West
EWJP00OS_O	Anteil der Erwerbstätigen ohne Schulabschluss, Ost
EWJP00OS_W	Anteil der Erwerbstätigen ohne Schulabschluss, West
EWJP00RS_O	Anteil der Erwerbstätigen mit Realschulabschluss, Ost
EWJP00RS_W	Anteil der Erwerbstätigen mit Realschulabschluss, West
EWJP00UL_O	Anteil der Erwerbstätigen mit Universitätsabschluss und Lehrer, Ost
EWJP00UL_W	Anteil der Erwerbstätigen mit Universitätsabschluss und Lehrer, West
EWP	Erwerbspersonenpotential
EWP0DK	Erwerbspersonenpotenzial, Demographische Komponente
EWP0DK_O	Erwerbspersonenpotenzial, Demographische Komponente, Ost
EWP0DK_W	Erwerbspersonenpotenzial, Demographische Komponente, West
EWP0PS	Erwerbspersonenpotenzial, Pendlersaldo
EWP0PS_O	Erwerbspersonenpotenzial, Pendlersaldo, Ost
EWP0PS_W	Erwerbspersonenpotenzial, Pendlersaldo, West
EWP0VK	Erwerbspersonenpotenzial, Verhaltenskomponente
EWP0VK_O	Erwerbspersonenpotenzial, Verhaltenskomponente, Ost
EWP0VK_W	Erwerbspersonenpotenzial, Verhaltenskomponente, West
EWP0WK	Erwerbspersonenpotenzial, Wanderungskomponente
EWP0WK_O	Erwerbspersonenpotenzial, Wanderungskomponente, Ost
EWP0WK_W	Erwerbspersonenpotenzial, Wanderungskomponente, West
EWP_O	Erwerbspersonenpotenzial, Ost
EWP_W	Erwerbspersonenpotenzial, West
EWS_O	Selbständige Insgesamt, Ost
EWS_W	Selbständige Insgesamt, West
EX	Exporte
EX91	Exporte, real
EXIM	Außenbeitrag
EXIM91	Außenbeitrag, real
FOERDERQUOTE	Förderungsquote. Anteil der Förderung an Arbeitnehmerentgelt (vgl. Anlageband: C3C)
FOERDERUNG	Förderung (vgl. Anlageband: C3C)
GV	Verteilte Gewinne, Betriebsüberschuss
IAN	Bruttoanlageinvestitionen
IAN91	Bruttoanlageinvestitionen, real
IAU	Ausrüstungsinvestitionen
IAU91	Ausrüstungsinvestitionen, real
IAUST	Öffentliche Ausrüstungsinvestitionen
IAUST91	Öffentliche Ausrüstungsinvestitionen, real
IAUSTJW	Öffentliche Ausrüstungsinvestitionen, Vorjahresvergleich
IB	Bauinvestitionen
IB91	Bauinvestitionen, real
IB91_O	Bauinvestitionen, Ost
IB91_W	Bauinvestitionen, West
IB91JW_O	Bauinvestitionen, Ost, Vorjahresvergleich
IB91JW_W	Bauinvestitionen, West, Vorjahresvergleich
IBGE	Gewerbliche Bauinvestitionen
IBGE91	Gewerbliche Bauinvestitionen, real
IBST	Öffentliche Bauinvestitionen
IBST91	Öffentliche Bauinvestitionen, real
IBSTJW	Öffentliche Bauinvestitionen, Vorjahresvergleich
IBWO	Wohnungsbauinvestitionen

IBWO91	Wohnungsbauinvestitionen, real
IL	Lagerinvestitionen
IL91	Lagerinvestitionen, real
IM	Importe
IM91	Importe, real
INST	Öffentliche Investitionen
INZST	Nettozugang an nichtprod. Vermögensgütern
ISO	Sonstige Investitionen (Tiere und Pflanzen, immaterielle Anlagen)
ISO91	Sonstige Investitionen (Tiere und Pflanzen, immaterielle Anlagen), real
ISOST	Öffentliche sonstige Investitionen
KAPA	Kapazitätsauslastung
KAPAM03	Kapazitätsauslastung, @movav(KAPA,4)
KAPAW	Kapazitätsauslastung, Trend: 1962/2 - 1989/2, 1991/1 - 2000/4
KAPAW03	Kapazitätsauslastung, @movav(KAPAW,4)
KAPAX	Kapazitätsauslastung, Trend:1962/2 - 1989/2+d91f*63.44137008+0.37588428
KAPAX03	Kapazitätsauslastung, @movav(KAPAX,4)
KAPAY	Kapazitätsauslastung, Trend:1962/2 - 1989/2, +d91f*63.44137008
KAPAY03	Kapazitätsauslastung, @movav(KAPAY,4)
KAPAZ	Kapazitätsauslastung, Trend: 1960/1 - 2001/2
KAPAZ03	Kapazitätsauslastung, @movav(KAPAZ,4)
LSTK	Lohnstückkosten
MWST	Mehrwertsteuersatz
N	Endnachfrage
N91	Endnachfrage, real
NLG	Nettolohn- und Gehaltssumme
NLGA	Pro-Kopf Nettolohn- und -gehaltssumme
NSP	Nettosozialprodukt
NYU	Nettoeinkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen
PBIP	Preisindex des BIP
PBIPJW	Preisindex des BIP, Vorjahresvergleich
PBSP	Preisindex des BSP
PCP	Preisindex des Privaten Verbrauchs
PCPJW	Preisindex des Privaten Verbrauchs der Haushalte, Vorjahresvergleich
PCST	Preisindex der Konsumausgaben des Staates
PCSTJW	Preisindex der Konsumausgaben des Staates, Vorjahresvergleich
PEX	Preisindex der Exporte
PIAN	Preisindex der Bruttoanlageinvestitionen
PIAU	Preisindex der Ausrüstungsinvestitionen
PIAUST	Preisindex der Öffentlichen Ausrüstungsinvestitionen
PIB	Preisindex der Bauinvestitionen
PIBGE	Preisindex der Gewerblichen Bauinvestitionen
PIBST	Preisindex der Öffentlichen Bauinvestitionen
PIBWO	Preisindex der Wohnbauten
PIM	Preisindex der Importe
PIMJW	Preisindex der Importe, Vorjahresvergleich
PISO	Preisindex der Sonstigen Investitionen (Tiere und Pflanzen, immaterielle
PISOST	Preisindex der sonstigen öffentlichen Investitionen
PRODEWA	Produktivität / abh. Erwerbstätige
PRODH	Stundenproduktivität, IAB
PRODUKTCST	Produktion der geförderten Personen (vgl. Anlageband: C3C)
PRODUKTCST91	Produktion der geförderten Personen (vgl. Anlageband: C3C)
REKRUTQUOTE	Rekrutierungsquote (Rekrutquote gleich 1: Rekrutierung erfolgt 100 prozentig aus der Arbeitslosigkeit) (vgl. Anlageband: C3C)
SCHUST	Öffentlicher Schuldbestand
SCHUSTD	Öffentlicher Schuldbestand, Vorquartalsdifferenz
SELB	Anzahl der Selbständigen
SUB	Subventionen
SUBQUOTE	Subventionsanteil am Förderbetrag (vgl. Anlageband: C3C)

SV	Sozialversicherungsbeiträge
SVAG	Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber
SVAG1	Technische Variable (vgl. Anlageband: C3C)
SVAN	Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer
SVAN1	Technische Variable (vgl. Anlageband: C3C)
SVST	Sozialversicherungsbeiträge an den Staat
SVST1	Technische Variable (vgl. Anlageband: C3C)
T6OI	Zeitindex
TAN	Direkte Steuern der Arbeitnehmer
TAN1	Technische Variable (vgl. Anlageband: C3C)
TANSATZ	Lohnsteuersatz der Geförderten (vgl. Anlageband: C3C)
TDIR	Direkte Steuern
TDIRE	Direkte Steuern einschließlich nichtzurechenbarer Steuern
TDIRS	Direkte Steuern auf Pensionen und sonstige Steuern
TIND	Indirekte Steuern
TINDMSUB	Indirekte Steuern ohne Subventionen
TINSG	Steuern
TLGH	Tariflohn- und Gehaltsniveau
TLGH2	Kopie von TLGH in der Simulation
TLGHJW	Tariflohn- und -gehaltsniveau, Vorjahresvergleich
TSV	Beitragssatz zur Sozialversicherung
TSVAV	Beitragssatz zur Arbeitslosenversicherung
TU	Direkte Steuern auf Unternehmertätigkeit und Vermögen
UEA	Überschussangebot auf dem Arbeitsmarkt
VERM	Kumulierte Ersparnis, $VERM=VERM(-1)+YPV-CP$
VERMZ	Kumulierte Ersparnis, $VERMZ=VERMZ(-1)/ZINSLINDX(-1)*ZINSLINDX+(YPV-CP)$
VIM	Bemessungsgrundlage Mehrwertsteuer
WAZ	Tarifliche Wochenarbeitszeit der Arbeiter
WEXIM	Welthandelsvolumen, real
WEXIMJW	Welthandelsvolumen, Vorjahresvergleich
Y	Volkseinkommen
YCST	Konsumausgaben des Staates, als Einnahmenposition im Staatskonto
YEXIM	Saldo BSP-BIP
YEXIM91	Saldo BSP-BIP, real
YNP	Nettoprimäreinkommen, $YPV-YTRA$
YPV	Privates verfügbares Einkommen
YPV91	Privates verfügbares Einkommen, real
YST	Staatseinnahmen
YTRA	Saldierete Einkommensübertragung an die privaten Haushalte
YTRALES	Empfangene sonstige laufende Übertragungen des Staates
YTRALG	Geleistete laufende Übertragungen des Staates
YTRALGOS	Geleistete laufende Übertragungen des Staates ohne Subventionen
YTRALGS	Sonstige laufende Transfers
YTRAVE	Empfangene Vermögensübertragungen des Staates
YTRAVG	Geleistete Vermögensübertragungen des Staates
ZAST	Zinsausgaben des Staates
ZINSK	Kurzfristiger Zinssatz
ZINSKRB	Realer Zinssatz $=ZINSK-PBIPJW$
ZINSKRC	Realer Zinssatz $=ZINSK-PCPJW$
ZINSKRCB	Realer Zinssatz $=ZINSK-(PCPJW+PBIPJW)/2$
ZINSL	Anleihen der öffentlichen Hand über 9 bis 10 Jahre, europäisch
ZINSLINDX	$ZINSL_{index, 1991=100}$
ZINSLRB	Realer Zinssatz $=ZINSL-PBIPJW$
ZINSLRC	Realer Zinssatz $=ZINSL-PCPJW$
ZINSLRCB	Realer Zinssatz $=ZINSL-(PCPJW+PBIPJW)/2$
ZKUSAL	Langfristiger Zinssatz USA

B Die stochastischen Gleichungen

B1 Verfahren zum add-factoring

B2 Parameter und Prüfmaße der Gleichungen

B3 Regressionsergebnisse der Beschäftigungsfunktionen

B1 Verfahren zum add-factoring

Es ist häufig erforderlich, z.B. bei der Durchführung von Simulationen, dass die Ergebnisse der stochastischen Gleichungen modifiziert werden müssen. Dies geschieht mit Hilfe des sog. *add-factoring*. Im RWI-Konjunkturmodell sind die meisten Verhaltensgleichungen für solche Eingriffe vorbereitet, indem auf ihrer linken Seite eine zusätzliche Variable eingeführt wurde, die falls erforderlich einen Zu- oder Abschlag vom in der Gleichung berechneten Wert enthält. Diese Variablen beginnen in der Regel mit A0, ergänzt um die endogene Variablen der betreffenden Gleichung. In der Gleichung X heißt die Add-Variable also A0X. Diese Variablen haben in der Datenbank einen Wert von Null, damit spielen sie bei der Parameterschätzung keine Rolle. Bei Prognosen und Simulationen können ihnen durch Einfügung anderer Werte für bestimmte Aufgaben zugewiesen werden. Diese Aufgaben wären in EViews auch ohne die Einführung besonderer Variablen, durch die Verwendung entsprechender Befehle durchzuführen. Vorteil der gewählten Vorgehensweise ist aber, dass A0-Variable auch auf der rechten Seite der Gleichung verwendet werden kann, falls die zu erklärende Variable in der Gleichung verzögert vorkommt, wie in folgendem Beispiel:

$$X-A0x=a+b*(X(-1)-A0x(-1)).$$

Dadurch wird erreicht, dass der „Abstand“ der modifizierten Gleichungsergebnisse – in der Einzelgleichungsbetrachtung – immer A0x beträgt und nicht vom Parameter b beeinflusst wird.

Bei manchen Gleichungen gestaltet sich das add-factoring komplexer als beschrieben, so z.B. bei der Simulation zur aktiven Arbeitsmarktpolitik (vgl. Abschnitt 5 des Berichts). Dort ergab sich das Problem, dass Teilnehmer an Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen alle unter den Arbeitslosen rekrutiert werden. Dementsprechend muss im Konjunkturmodell gewährleistet werden, dass die Zahl der Abgänge aus der Arbeitslosigkeit (ALAG) einmalig erhöht wird, wenn die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aufgestockt werden. Dazu wird der *add factor* A0ALAG in das Modell eingeführt, der die Anzahl der geförderten Personen (A0ALAG=-ALB1) enthält. Die Gleichung enthält als erklärende Variable eine Quote, in deren Nenner der Arbeitslosenendbestand ALEB steht. ALEB ist jedoch definitorisch (mit einem Quartal Verzögerung) mit den Abgängen verknüpft. ALEB muss daher

für die Gesamtdauer der Förderung modifiziert werden, ALAG hingegen nur im ersten Quartal nach Aufstockung der Finanzmittel, was durch die Differenzfunktion $d(\dots)$ erreicht wird:

$$\begin{aligned} & (ALAG-d(A0ALAG))/(ALEB(-1)+A0ALAG(-1)+ALZG)= \\ & \dots +c(4)*@movav((ALAG(-1)-d(A0ALAG(-1)))/(ALEB(-2)+A0ALAG(-2)+ALZG(-1)),4) \dots \end{aligned}$$

In den nachfolgend abgedruckten Gleichungen werden alle Add-Variablen ausgelassen, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.

B2 Parameter und Prüfmaße der Gleichungen

a Erwerbstätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt

Arbeitsmarktbilanz (I)

Deutschland; 1993 bis 2002; in 1000:

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Erwerbspersonenpotenzial	EWP	43667	43773	43910	44103	44369	44536	44737	44881	45153	45258
Demographische Komponente	EWPODK	-139	-197	-228	-207	-159	-141	-196	-205	-179	-161
Verhaltenskomponente	EWPOVK	32	106	150	209	334	321	383	297	310	179
Wanderungseffekte	EWPOWK	328	180	189	182	89	-12	10	53	145	87
Pendlersaldo	EWPOPS	16	17	26	8	3	-1	4	-2	-3	
Erwerbstätige	EW	37369	37305	37384	37275	37210	37610	38079	38753	38918	38687
Selbständige	(III) SELB	3690	3789	3834	3842	3917	3972	3943	4004	4083	4097
Selbständige o. mith. FamAng.	(I) EWJ000SO	3206	3303	3352	3453	3554	3585	3630	3680	3649	3683
Mithelfende Familienangehörige	(II) EWJ000MF	484	485	483	388	363	387	314	324	434	414
Arbeitnehmer	EWA	33679	33516	33550	33433	33293	33639	34136	34748	34835	34590
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	(III) EWA0A1	33368	33178	33166	33080	32991	33251	33705	34438	34591	34398
darunter: Kurzarbeiter	(IV) AMKB	948	372	199	277	183	115	119	86	123	207
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2	310	338	384	354	302	388	430	311	243	192
darunter:											
ABM	AMAB	288	250	276	261	214	211	234	199	167	125
SAM	AMSA	22	88	108	93	88	177	196	111	76	67
nach Sektoren											
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	EWA0LF	517	507	503	482	484	489	489	481	471	468
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	EWA0PO	9381	8876	8652	8406	8239	8256	8167	8203	8208	8030
Baugewerbe	EWA0BA	2728	2849	2887	2758	2631	2521	2452	2351	2167	2009
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EWA0HV	8127	8059	8037	8049	8059	8179	8356	8590	8648	8635
Finanzg., Vermietg, Untern.-dl.	EWA0FD	3515	3665	3798	3925	4043	4292	4620	4966	5141	5177
Öffentl. und private Dienstleister	EWA0PD	9412	9561	9673	9815	9839	9902	10052	10158	10200	10271
nach Stellung im Beruf											
Angestellte ohne Auszubildende	EWJ000AN	16454	16821	16780	16694	16998	17328	17756	17957	18840	19077
Kaufmännische Auszubildende	EWJ000KA	798	656	702	720	736	804	808	850	830	844
Arbeiter ohne Auszubildende	EWJ000AR	13020	12713	12709	12654	12180	12161	12196	12592	11893	11476
Gewerbliche Auszubildende	EWJ000GA	814	729	782	784	795	787	848	867	854	810
Beamte	EWJ000BE	2592	2597	2576	2581	2583	2558	2527	2482	2417	2384
Arbeitslose											
Bestand aus Quartalsmitten	(V) ALB	3419	3698	3612	3965	4384	4279	4099	3889	3852	4060
Bestand aus Quartalsenden	(V) ALE	3371	3653	3582	3936	4336	4256	4073	3870	3831	4037
Stille Reserve	AMSR	2879	2771	2914	2863	2775	2647	2559	2240	2384	2511
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSR0MN	1755	1445	1214	1054	863	695	711	696	724	780
darunter:											
Vollzeitweiterbildung	AMFU0VZ	583	467	500	505	400	323	344	331	324	309
Deutschlehrgänge	AMSL	61	57	53	51	43	28	27	28	25	24
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE	58	43	42	44	42	41	42	42	42	38
Leistungsempf. §125 SGB III	AMLE0A	19	25	28	31	31	27	28	29	32	35
Leistungsempf. §126 SGB III	AMLE0B	51	59	63	67	78	70	69	74	76	83
Leistungsempf. §428 SGB III	AMLE0C	128	142	152	169	209	204	201	191	225	291
Altersübergangsgeld	AMAG	642	526	343	187	60	1	1	0	0	0
Vorruhestandsgeld	AMVG	213	126	33							
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES	1123	1326	1700	1809	1912	1952	1848	1544	1661	1731
Offene Stellen	AMAN	801	784	929	920	890	1229	1272	1584	1364	1181
Registrierte Offene Stellen	AMOFB	274	289	320	331	344	427	462	526	506	451
Registr. Offene Stellen, alternativ	AMOFB1	274	289	320	331	344	427	462	526	506	451
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON	527	494	609	588	545	803	810	1058	858	730
Meldequote	AMMQ	34.2	36.9	34.4	36.0	38.7	34.7	36.3	33.2	37.1	38.2
BIP real, in vH	BIP91	-1.1	2.3	1.7	0.8	1.4	2.0	2.0	2.9	0.6	0.2

Dependent Variable: EWJ000SO_W

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWJ000SO_W=-C(1)*CONST +C(4)*EWS_W+C(5)*DS+C(6)*DS1+C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(I) C(1)	1842.106	-1.0000	5.123306	0.0000	-0.619
C(4)	1.429555	3366.6	13.45174	0.0000	1.616
C(5)	14.98572	0.2500	0.620548	0.5389	0.001
C(6)	8.911053	0.2500	0.370741	0.7131	0.001
C(7)	4.310714	0.2500	0.179708	0.8584	0.000
R-squared	0.838766	Mean dependent var		2977.686	
Adjusted R-squared	0.820339	S.D. dependent var		126.4652	
S.E. of regression	53.60405	Akaike info criterion		10.91759	
Sum squared resid	100568.8	Schwarz criterion		11.12870	
Log likelihood	-213.3519	Durbin-Watson stat		0.265214	

Dependent Variable: EWJ000MF_O

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWJ000MF_O=-C(1)*CONST+C(2)*EWS_O

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(II) C(1)	47.22140	-1.0000	5.828143	0.0000	-2.505
C(2)	0.120028	550.47	8.181897	0.0000	3.505
R-squared	0.637900	Mean dependent var		18.85088	
Adjusted R-squared	0.628371	S.D. dependent var		6.841888	
S.E. of regression	4.170908	Akaike info criterion		5.742851	
Sum squared resid	661.0660	Schwarz criterion		5.827295	
Log likelihood	-112.8570	Durbin-Watson stat		0.346444	

Dependent Variable: EWS_W/1000

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWS_W/1000=-C(1)*CONST+C(2)*@LOG(T60I)-C(3)*@LOG(T60I)*@LOG(T60I)
 +C(4)*D91F(-16)*(@MOVAV(BIP91(-6),8)/@MOVAV(BIP91(-14),8))*100-100
 -C(5)*DS-C(6)*DS1-C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(I/II) C(1)	18.58785	-1.0000	1.053992	0.2995	-5.521
C(2)	7.767480	5.0243	1.105871	0.2768	11.592
C(3)	0.676364	-25.249	0.967327	0.3404	-5.073
C(4)	0.003448	2.9445	2.067920	0.0466	0.003
C(5)	0.009936	-0.2500	0.969327	0.3394	-0.001
C(6)	0.004406	-0.2500	0.433312	0.6676	0.000
C(7)	0.001952	-0.2500	0.192534	0.8485	0.000
R-squared	0.934522	Mean dependent var		3.366600	
Adjusted R-squared	0.922617	S.D. dependent var		0.081424	
S.E. of regression	0.022650	Akaike info criterion		-4.579647	
Sum squared resid	0.016930	Schwarz criterion		-4.284093	
Log likelihood	98.59294	Durbin-Watson stat		0.261087	

Dependent Variable: EWA0A1

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0A1=C(1)*CONST+C(2)*BIP91-C(3)*AZA-C(4)*@MOVAV(BLA(-3),4)-C(5)*DS
 +C(10)*(EWA0A1(-1))-C(11)*T60I

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(III)	C(1)	7644.018	1.0000	3.797894	0.0006	0.227
	C(2)	12.09761	467.09	2.661281	0.0119	0.168
	C(3)	7.461142	-353.37	3.836908	0.0005	-0.078
	C(4)	6022.629	-0.5477	1.848870	0.0735	-0.098
	C(5)	616.3560	-0.2500	5.874089	0.0000	-0.005
	C(10)	0.914098	33598.	18.43030	0.0000	0.914
	C(11)	28.20108	-152.50	3.382014	0.0019	-0.128
	R-squared	0.982610	Mean dependent var	33616.56		
	Adjusted R-squared	0.979448	S.D. dependent var	674.9651		
	S.E. of regression	96.76305	Akaike info criterion	12.14004		
	Sum squared resid	308981.9	Schwarz criterion	12.43559		
	Log likelihood	-235.8007	Durbin-Watson stat	2.503642		

Dependent Variable: (AMKB)/(EWA0A1-EWA0A2_DIF)

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 (AMKB)/(EWA0A1-EWA0A2_DIF)=C(1)*CONST-C(2)*(BIP91JW*
 (BIP91JW<1.0)+1.0*(BIP91JW>=1.0)) +C(3)*(AMKB(-1))/
 (EWA0A1(-1)-EWA0A2_DIF(-1))+C(4)*DS-C(5)*DS1-C(6)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(IV)	C(1)	0.005137	1.0000	5.205675	0.0000	0.652
	C(2)	0.003697	-0.5847	6.173048	0.0000	-0.275
	C(3)	0.683247	0.0083	12.19852	0.0000	0.717
	C(4)	0.000971	0.2500	0.892133	0.3786	0.031
	C(5)	0.001103	-0.2500	1.010999	0.3192	-0.035
	C(6)	0.002865	-0.2500	2.640743	0.0124	-0.091
	R-squared	0.925080	Mean dependent var	0.007873		
	Adjusted R-squared	0.914063	S.D. dependent var	0.008066		
	S.E. of regression	0.002365	Akaike info criterion	-9.118891		
	Sum squared resid	0.000190	Schwarz criterion	-8.865559		
	Log likelihood	188.3778	Durbin-Watson stat	1.812557		

Dependent Variable: AMKB_O

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMKB_O=C(1)*CONST-C(2)*(@PCY(BIP91_O)*(@PCY(BIP91_O) <1.0)
 +1.0 *(@PCY(BIP91_O)>=1.0)) +C(3)*(AMKB_O(-1))+C(4)*DS-C(5)*DS1-C(6)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(IV)	C(1)	6.715183	1.0000	1.361699	0.1822	0.108
	C(2)	2.875870	-0.7734	0.608984	0.5466	-0.036
	C(3)	0.848314	67.245	24.85525	0.0000	0.914
	C(4)	20.30518	0.2500	4.017682	0.0003	0.081
	C(5)	1.527442	-0.2500	0.297561	0.7678	-0.006
	C(6)	15.17116	-0.2500	2.987934	0.0052	-0.061
	R-squared	0.957475	Mean dependent var	62.43750		
	Adjusted R-squared	0.951222	S.D. dependent var	50.86455		
	S.E. of regression	11.23383	Akaike info criterion	7.813217		
	Sum squared resid	4290.761	Schwarz criterion	8.066549		
	Log likelihood	-150.2643	Durbin-Watson stat	2.164458		

Dependent Variable: ALZ_W

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 ALZ_W=-C(1)*CONST+C(2)*(EWP_W-EW_W)+C(3)*LSTK-C(4)*D(EWA_W,1)
 +C(7)*DS-C(8)*DS1+C(9)*DS2
 =====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(V) C(1)	724.2751	-1.0000	1.982036	0.0559	-0.630
C(2)	0.091128	4433.2	5.658579	0.0000	0.352
C(3)	2511.646	0.5530	4.088434	0.0003	1.209
C(4)	0.082818	-21.095	1.530905	0.1353	-0.002
C(7)	178.8150	0.2500	2.468503	0.0189	0.039
C(8)	0.507823	-0.2500	0.009792	0.9922	0.000
C(9)	148.8905	0.2500	3.230354	0.0028	0.032

R-squared	0.908951	Mean dependent var	1148.772
Adjusted R-squared	0.892396	S.D. dependent var	106.9823
S.E. of regression	35.09339	Akaike info criterion	10.11153
Sum squared resid	40641.01	Schwarz criterion	10.40708
Log likelihood	-195.2306	Durbin-Watson stat	1.130273

Dependent Variable: (ALAG-D(-ALB1,1))/(ALEB(-1)-ALB1(-1) +ALZG)

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 (ALAG-D(-ALB1,1))/(ALEB(-1)-ALB1(-1)+ALZG)=C(1)*CONST
 -C(2)*@PCHY UEA+EWA0A2_DIF)/10 +C(3)*D(KAPAW(-1),0,4)+C(4)*@MOVAV((ALAG(-1)
 -D(-ALB1(-1)))/(ALEB(-2)-ALB1(-2)+ ALZG(-1)),4) +C(10)*DS+C(11)* DS1
 +C(12)* DS2+C(13)*D01Q1(-6)
 =====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(V) C(1)	0.189370	1.0000	4.179610	0.0002	0.626
C(2)	1.353082	-0.0019	3.388988	0.0019	-0.008
C(3)	0.001265	-0.1578	0.796745	0.4315	-0.001
C(4)	0.307213	0.3022	2.068230	0.0468	0.307
C(10)	0.016314	0.2500	3.819958	0.0006	0.013
C(11)	0.044491	0.2500	10.34230	0.0000	0.037
C(12)	0.028406	0.2500	6.471218	0.0000	0.023
C(13)	0.026989	0.0250	2.656540	0.0122	0.002

R-squared	0.843056	Mean dependent var	0.302463
Adjusted R-squared	0.808724	S.D. dependent var	0.021825
S.E. of regression	0.009545	Akaike info criterion	-6.288709
Sum squared resid	0.002916	Schwarz criterion	-5.950933
Log likelihood	133.7742	Durbin-Watson stat	1.257782

Dependent Variable: ALA_W/(ALE_W(-1)+ALZ_W)

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 ALA_W/(ALE_W(-1)+ALZ_W)=C(1)*CONST-C(2)*@PCHY(EWP_W-EW_W)/10 +C(3)*D(KAPAW(-1),0,4)
 +C(4)*@MOVAV(ALA_W(-1)/(ALE_W(-2)+ALZ_W(-1)),4)
 +C(10)*DS+C(11)*DS1+C(12)*DS2+C(13)*D01Q1(-6)
 =====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(V) C(1)	0.066239	1.0000	2.223507	0.0334	0.212
C(2)	0.783277	-0.0043	3.815570	0.0006	-0.011
C(3)	0.001674	-0.1578	1.405153	0.1696	-0.001
C(4)	0.712320	0.3132	7.522248	0.0000	0.715
C(10)	0.023866	0.2500	6.838937	0.0000	0.019
C(11)	0.045651	0.2500	13.02220	0.0000	0.037
C(12)	0.034317	0.2500	9.581149	0.0000	0.027
C(13)	0.022744	0.0250	2.748850	0.0097	0.002

R-squared	0.899987	Mean dependent var	0.312194
Adjusted R-squared	0.878109	S.D. dependent var	0.022322
S.E. of regression	0.007793	Akaike info criterion	-6.694234
Sum squared resid	0.001944	Schwarz criterion	-6.356458
Log likelihood	141.8847	Durbin-Watson stat	1.407573

Spezifikation der Arbeitslosenfunktion nach Bilanzansatz

Dependent Variable: D(ALB+EWA0A2+AMFU0VZTR-A0ALB)

Method: Least Squares

Date: 08/31/06 Time: 16:25

Sample: 1995:1 2004:4

Included observations: 40

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
	C	18.08233	1.0000	1.058818	0.2979	1.083
	D(EWP)	0.378764	39.825	7.189592	0.0000	0.903
	D(EWS)	-0.678604	14.075	-2.222009	0.0337	-0.572
(v)	D(EWA-ALBNJ-EWA0A2)	-0.501449	15.750	-9.529958	0.0000	-0.473
	D(AMSR0MN-AMFU0VZTR)	-0.771535	-15.950	-4.939019	0.0000	0.737
	DS	144.3624	0.2500	3.061748	0.0045	2.161
	DS1	-121.6655	0.2500	-4.889337	0.0000	-1.821
	DS2	-47.67697	0.2500	-2.663979	0.0121	-0.714
	D95Q1	-203.1353	0.0250	-5.425425	0.0000	-0.304
	R-squared	0.986989	Mean dependent var	16.70000		
	Adjusted R-squared	0.983632	S.D. dependent var	251.1154		
	S.E. of regression	32.12734	Akaike info criteri	9.972400		
	Sum squared resid	31997.15	Schwarz criterion	10.35240		
	Log likelihood	-190.4480	F-statistic	293.9571		
	Durbin-Watson stat	1.949167	Prob(F-statistic)	0.000000		

Dependent Variable: D(ALB_W+EWA0A2_W+AMFU0VZTR_W-A0ALB_W)

Method: Least Squares

Date: 08/31/06 Time: 16:25

Sample: 1995:1 2004:4

Included observations: 40

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
	C	39.75087	1.0000	2.405346	0.0223	3.573
	D(EWP_W)	0.345096	57.392	6.200885	0.0000	1.780
	D(EWS_W)	-0.751157	9.6115	-2.383541	0.0235	-0.649
(v)	D(EWA_W-ALBNJ_W-EWA0A2_W)	-0.508727	29.148	-10.70301	0.0000	-1.333
	D(AMSR0MN_W-AMFU0VZTR_W)	-0.831005	-0.1438	-2.778215	0.0092	0.011
	DS	39.99470	0.2500	1.075786	0.2903	0.899
	DS1	-93.01264	0.2500	-4.677566	0.0001	-2.090
	DS2	-47.59116	0.2500	-2.795407	0.0088	-1.069
	D95Q1	-53.96206	0.0250	-1.793077	0.0827	-0.121
	R-squared	0.980450	Mean dependent var	11.12688		
	Adjusted R-squared	0.975405	S.D. dependent var	166.0490		
	S.E. of regression	26.04117	Akaike info criteri	9.552342		
	Sum squared resid	21022.42	Schwarz criterion	9.932340		
	Log likelihood	-182.0468	F-statistic	194.3353		
	Durbin-Watson stat	1.928293	Prob(F-statistic)	0.000000		

b Offene Stellen

Arbeitsmarktbilanz (I)

Deutschland; 1993 bis 2002; in 1000:

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Erwerbspersonenpotenzial	EWP	43667	43773	43910	44103	44369	44536	44737	44881	45153	45258
Demographische Komponente	EWPODK	-139	-197	-228	-207	-159	-141	-196	-205	-179	-161
Verhaltenskomponente	EWPOVK	32	106	150	209	334	321	383	297	310	179
Wanderungseffekte	EWPOWK	328	180	189	182	89	-12	10	53	145	87
Pendlersaldo	EWPOPS	16	17	26	8	3	-1	4	-2	-3	
Erwerbstätige	EW	37369	37305	37384	37275	37210	37610	38079	38753	38918	38687
Selbständige	SELB	3690	3789	3834	3842	3917	3972	3943	4004	4083	4097
Selbständige o. mith. FamAng.	EWJ000SO	3206	3303	3352	3453	3554	3585	3630	3680	3649	3683
Mithelfende Familienangehörige	EWJ000MF	484	485	483	388	363	387	314	324	434	414
Arbeitnehmer	EWA	33679	33516	33550	33433	33293	33639	34136	34748	34835	34590
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	EWA0A1	33368	33178	33166	33080	32991	33251	33705	34438	34591	34398
darunter: Kurzarbeiter	AMKB	948	372	199	277	183	115	119	86	123	207
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2	310	338	384	354	302	388	430	311	243	192
darunter:											
ABM	AMAB	288	250	276	261	214	211	234	199	167	125
SAM	AMSA	22	88	108	93	88	177	196	111	76	67
nach Sektoren											
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	EWA0LF	517	507	503	482	484	489	489	481	471	468
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	EWA0PO	9381	8876	8652	8406	8239	8256	8167	8203	8208	8030
Baugewerbe	EWA0BA	2728	2849	2887	2758	2631	2521	2452	2351	2167	2009
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EWA0HV	8127	8059	8037	8049	8059	8179	8356	8590	8648	8635
Finanzg., Vermietg, Untern.-dl.	EWA0FD	3515	3665	3798	3925	4043	4292	4620	4966	5141	5177
Öffentl. und private Dienstleister	EWA0PD	9412	9561	9673	9815	9839	9902	10052	10158	10200	10271
nach Stellung im Beruf											
Angestellte ohne Auszubildende	EWJ000AN	16454	16821	16780	16694	16998	17328	17756	17957	18840	19077
Kaufmännische Auszubildende	EWJ000KA	798	656	702	720	736	804	808	850	830	844
Arbeiter ohne Auszubildende	EWJ000AR	13020	12713	12709	12654	12180	12161	12196	12592	11893	11476
Gewerbliche Auszubildende	EWJ000GA	814	729	782	784	795	787	848	867	854	810
Beamte	EWJ000BE	2592	2597	2576	2581	2583	2558	2527	2482	2417	2384
Arbeitslose											
Bestand aus Quartalsmitten	ALB	3419	3698	3612	3965	4384	4279	4099	3889	3852	4060
Bestand aus Quartalsenden	ALE	3371	3653	3582	3936	4336	4256	4073	3870	3831	4037
Stille Reserve	AMSR	2879	2771	2914	2863	2775	2647	2559	2240	2384	2511
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSR0MN	1755	1445	1214	1054	863	695	711	696	724	780
darunter:											
Vollzeitweiterbildung	AMFU0VZ	583	467	500	505	400	323	344	331	324	309
Deutschlehrgänge	AMSL	61	57	53	51	43	28	27	28	25	24
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE	58	43	42	44	42	41	42	42	42	38
Leistungsempf. §125 SGB III	AMLE0A	19	25	28	31	31	27	28	29	32	35
Leistungsempf. §126 SGB III	AMLE0B	51	59	63	67	78	70	69	74	76	83
Leistungsempf. §428 SGB III	AMLE0C	128	142	152	169	209	204	201	191	225	291
Altersübergangsgeld	AMAG	642	526	343	187	60	1	1	0	0	0
Vorruhestandsgeld	AMVG	213	126	33							
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES	1123	1326	1700	1809	1912	1952	1848	1544	1661	1731
Offene Stellen	(I) AMAN	801	784	929	920	890	1229	1272	1584	1364	1181
Registrierte Offene Stellen	(II) AMOFB	274	289	320	331	344	427	462	526	506	451
Registr. Offene Stellen, alternativ	(III) AMOFB1	274	289	320	331	344	427	462	526	506	451
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON	527	494	609	588	545	803	810	1058	858	730
Meldequote	AMMIQ	34,2	36,9	34,4	36,0	38,7	34,7	36,3	33,2	37,1	38,2
BIP real, in vH	BIP91	-1,1	2,3	1,7	0,8	1,4	2,0	2,0	2,9	0,6	0,2

Dependent Variable: AMAN+EWA0A1

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMAN+EWA0A1=C(1)*CONST+C(2)*BIP91-C(3)*AZA-C(4)*@MOVAV(BLA (-3),8)
 +C(5)*(EWA0A1(-1))-C(6)*T60I-C(10)*DS

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(I) C(1)	19650.21	1.0000	4.575685	0.0001	0.566
C(2)	33.55559	467.09	4.388358	0.0001	0.452
C(3)	20.67530	-353.37	5.854506	0.0000	-0.210
C(4)	20537.90	-0.5484	3.424577	0.0017	-0.324
C(5)	0.856566	33598.	11.65586	0.0000	0.829
C(6)	70.93456	-152.50	4.826572	0.0000	-0.312
C(10)	15.05874	-0.2500	0.086211	0.9318	0.000
R-squared	0.966641	Mean dependent var		34711.80	
Adjusted R-squared	0.960576	S.D. dependent var		858.9595	
S.E. of regression	170.5509	Akaike info criterion		13.27357	
Sum squared resid	959890.8	Schwarz criterion		13.56913	
Log likelihood	-258.4714	Durbin-Watson stat		2.269116	

Dependent Variable: AMAN_W+EWA0A1_W

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMAN_W+EWA0A1_W=C(1)*CONST+C(2)*@MOVAV(BIP91_W,2)-C(3)*AZA_W
 -C(4)*@MOVAV(BLA(-3),8) +C(5)*EWA0A1_W(-1)-C(6)*T60I

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(I) C(1)	6308.800	1.0000	0.870744	0.3900	0.218
C(2)	73.86802	410.35	3.767875	0.0006	1.046
C(3)	4.097294	-346.13	0.858193	0.3968	-0.049
C(4)	8312.872	-0.5484	0.955403	0.3461	-0.157
C(5)	0.355211	28015.	2.167000	0.0373	0.344
C(6)	76.25063	-152.50	3.569277	0.0011	-0.401
R-squared	0.936531	Mean dependent var		28966.29	
Adjusted R-squared	0.927197	S.D. dependent var		884.7228	
S.E. of regression	238.7157	Akaike info criterion		13.92590	
Sum squared resid	1937496.	Schwarz criterion		14.17924	
Log likelihood	-272.5181	Durbin-Watson stat		2.013605	

Dependent Variable: AMOFB+EWA0A1

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMOFB+EWA0A1=C(1)*CONST+C(2)*BIP91-C(3)*AZA-C(4)*@MOVAV(BLA(-3),8)
 +C(5)*(EWA0A1(-1))-C(6)*T60I-C(10)*DS

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(II) C(1)	12316.31	1.0000	4.563907	0.0001	0.362
C(2)	17.87560	467.09	3.720188	0.0007	0.246
C(3)	11.12784	-353.37	5.014371	0.0000	-0.116
C(4)	10943.37	-0.5484	2.903815	0.0065	-0.176
C(5)	0.865686	33598.	18.74610	0.0000	0.855
C(6)	37.37542	-152.50	4.047009	0.0003	-0.168
C(10)	431.5864	-0.2500	3.931944	0.0004	-0.003
R-squared	0.981919	Mean dependent var		34009.47	
Adjusted R-squared	0.978631	S.D. dependent var		733.1589	
S.E. of regression	107.1733	Akaike info criterion		12.34440	
Sum squared resid	379042.2	Schwarz criterion		12.63995	
Log likelihood	-239.8880	Durbin-Watson stat		2.510939	

Dependent Variable: AMOFB_W+EWA0A1_W

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMOFB_W+EWA0A1_W=C(1)*CONST+C(2)*@MOVAV(BIP91_W,1)-C(4) * @MOVAV(BLA(-3),8)
 +C(5)*EWA0A1_W(-1)-C(6)*T60I-C(10) *DS+C(11)*DS1-C(12)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(II) C(1)	7254.738	1.0000	3.580986	0.0011	0.256
C(2)	28.40900	410.88	4.893902	0.0000	0.411
C(4)	11819.83	-0.5484	4.445488	0.0001	-0.228
C(5)	0.779742	28015.	17.03722	0.0000	0.770
C(6)	37.66560	-152.50	5.071043	0.0000	-0.202
C(10)	694.9468	-0.2500	17.64741	0.0000	-0.006
C(11)	13.38436	0.2500	0.292037	0.7721	0.000
C(12)	26.59048	-0.2500	0.732234	0.4694	0.000
R-squared	0.991706	Mean dependent var		28368.58	
Adjusted R-squared	0.989891	S.D. dependent var		748.8887	
S.E. of regression	75.29550	Akaike info criterion		11.65757	
Sum squared resid	181421.2	Schwarz criterion		11.99535	
Log likelihood	-225.1515	Durbin-Watson stat		2.089345	

Dependent Variable: AMOFB1

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMOFB1=C(1)*D(BIP91,0,4)+C(2)*(AMOFB1(-4)) +C(3)* D(@MOVAV ((EW(-1)
 +EWA0A2_DIF(-1)),4),0,4)+C(4)

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(III) C(1)	3.174398	5.8800	3.568597	0.0010	0.048
C(2)	0.711541	382.73	10.24752	0.0000	0.693
C(3)	0.085222	64.194	4.432758	0.0001	0.014
C(4)	96.45124	1.0000	3.367220	0.0018	0.245
R-squared	0.905489	Mean dependent var		392.9149	
Adjusted R-squared	0.897613	S.D. dependent var		97.19179	
S.E. of regression	31.09946	Akaike info criterion		9.806898	
Sum squared resid	34818.36	Schwarz criterion		9.975786	
Log likelihood	-192.1380	Durbin-Watson stat		1.361204	

c Sektorale Beschäftigung

Arbeitsmarktbilanz (I)

Deutschland; 1993 bis 2002; in 1000:

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Erwerbspersonenpotenzial	EWP	43667	43773	43910	44103	44369	44536	44737	44881	45153	45258
Demographische Komponente	EWPODK	-139	-197	-228	-207	-159	-141	-196	-205	-179	-161
Verhaltenskomponente	EWPOVK	32	106	150	209	334	321	383	297	310	179
Wanderungseffekte	EWPOWK	328	180	189	182	89	-12	10	53	145	87
Pendlersaldo	EWPOPS	16	17	26	8	3	-1	4	-2	-3	
Erwerbstätige	EW	37369	37305	37384	37275	37210	37610	38079	38753	38918	38687
Selbständige	SELB	3690	3789	3834	3842	3917	3972	3943	4004	4083	4097
Selbständige o. mith. FamAng.	EWJ00SO	3206	3303	3352	3453	3554	3585	3630	3680	3649	3683
Mithelfende Familienangehörige	EWJ00MF	484	485	483	388	363	387	314	324	434	414
Arbeitnehmer	EWA	33679	33516	33550	33433	33293	33639	34136	34748	34835	34590
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	EWA0A1	33368	33178	33166	33080	32991	33251	33705	34438	34591	34398
darunter: Kurzarbeiter	AMKB	948	372	199	277	183	115	119	86	123	207
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2	310	338	384	354	302	388	430	311	243	192
darunter:											
ABM	AMAB	288	250	276	261	214	211	234	199	167	125
SAM	AMSA	22	88	108	93	88	177	196	111	76	67
nach Sektoren											
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	(I) EWA0LF	517	507	503	482	484	489	489	481	471	468
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	(II) EWA0PO	9381	8876	8652	8406	8239	8256	8167	8203	8208	8030
Baugewerbe	(III) EWA0BA	2728	2849	2887	2758	2631	2521	2452	2351	2167	2009
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	(IV) EWA0HV	8127	8059	8037	8049	8059	8179	8356	8590	8648	8635
Finanzg., Vermietg, Untern.-dl.	(V) EWA0FD	3515	3665	3798	3925	4043	4292	4620	4966	5141	5177
Öffentl. und private Dienstleister	(VI) EWA0PD	9412	9561	9673	9815	9839	9902	10052	10158	10200	10271
nach Stellung im Beruf											
Angestellte ohne Auszubildende	EWJ00AN	16454	16821	16780	16694	16998	17328	17756	17957	18840	19077
Kaufmännische Auszubildende	EWJ00KA	798	656	702	720	736	804	808	850	830	844
Arbeiter ohne Auszubildende	EWJ00AR	13020	12713	12709	12654	12180	12161	12196	12592	11893	11476
Gewerbliche Auszubildende	EWJ00GA	814	729	782	784	795	787	848	867	854	810
Beamte	EWJ00BE	2592	2597	2576	2581	2583	2558	2527	2482	2417	2384
Arbeitslose											
Bestand aus Quartalsmitten	ALB	3419	3698	3612	3965	4384	4279	4099	3889	3852	4060
Bestand aus Quartalsenden	ALE	3371	3653	3582	3936	4336	4256	4073	3870	3831	4037
Stille Reserve	AMSR	2879	2771	2914	2863	2775	2647	2559	2240	2384	2511
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSR0MN	1755	1445	1214	1054	863	695	711	696	724	780
darunter:											
Vollzeitweiterbildung	AMFU0VZ	583	467	500	505	400	323	344	331	324	309
Deutschlehrgänge	AMSL	61	57	53	51	43	28	27	28	25	24
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE	58	43	42	44	42	41	42	42	42	38
Leistungsempf. §125 SGB III	AMLE0A	19	25	28	31	31	27	28	29	32	35
Leistungsempf. §126 SGB III	AMLE0B	51	59	63	67	78	70	69	74	76	83
Leistungsempf. §428 SGB III	AMLE0C	128	142	152	169	209	204	201	191	225	291
Altersübergangsgeld	AMAG	642	526	343	187	60	1	1	0	0	0
Vorruhestandsgeld	AMVG	213	126	33							
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES	1123	1326	1700	1809	1912	1952	1848	1544	1661	1731
Offene Stellen	AMAN	801	784	929	920	890	1229	1272	1584	1364	1181
Registrierte Offene Stellen	AMOFB	274	289	320	331	344	427	462	526	506	451
Registr. Offene Stellen, alternativ	AMOFB1	274	289	320	331	344	427	462	526	506	451
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON	527	494	609	588	545	803	810	1058	858	730
Meldequote	AMMQ	34,2	36,9	34,4	36,0	38,7	34,7	36,3	33,2	37,1	38,2
BIP real, in vH	BIP91	-1,1	2,3	1,7	0,8	1,4	2,0	2,0	2,9	0,6	0,2

Dependent Variable: EWAOLF_WV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWAOLF_WV=C(1)*CONST+C(2)*BIP91_W+C(3)*(EWAOLF_WV(-4)) -C(4)* T60I-C(5)*DS
 -C(6)*DS1+C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(I)	C(1)	58.80707	1.0000	1.235784	0.2253	0.206
	C(2)	0.452580	410.88	1.614643	0.1159	0.650
	C(3)	0.422799	285.48	3.929939	0.0004	0.422
	C(4)	0.485358	-152.50	1.066319	0.2940	-0.259
	C(5)	22.78982	-0.2500	5.066176	0.0000	-0.020
	C(6)	3.648416	-0.2500	1.399263	0.1711	-0.003
	C(7)	4.775380	0.2500	1.830889	0.0762	0.004
	R-squared	0.921148	Mean dependent var		286.0307	
	Adjusted R-squared	0.906811	S.D. dependent var		17.74601	
	S.E. of regression	5.417310	Akaike info criterion		6.374704	
	Sum squared resid	968.4591	Schwarz criterion		6.670258	
	Log likelihood	-120.4941	Durbin-Watson stat		0.806500	

Dependent Variable: EWAOLF_OV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWAOLF_OV=C(1)*CONST+C(2)*BIP91_O+C(3)*(EWAOLF_OV(-4)) -C(4)* T60I
 -C(5)*DS-C(6)*DS1+C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(I)	C(1)	189.4638	1.0000	3.772135	0.0006	0.933
	C(2)	3.191272	56.224	4.270668	0.0002	0.884
	C(3)	0.358717	214.67	4.674871	0.0000	0.379
	C(4)	1.553073	-152.50	11.30653	0.0000	-1.166
	C(5)	21.07102	-0.2500	8.221016	0.0000	-0.026
	C(6)	5.312378	-0.2500	2.614358	0.0134	-0.007
	C(7)	2.348855	0.2500	1.120378	0.2706	0.003
	R-squared	0.959745	Mean dependent var		203.0443	
	Adjusted R-squared	0.952426	S.D. dependent var		20.64149	
	S.E. of regression	4.502209	Akaike info criterion		6.004641	
	Sum squared resid	668.9061	Schwarz criterion		6.300195	
	Log likelihood	-113.0928	Durbin-Watson stat		0.694450	

Dependent Variable: EWA0PO_WV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0PO_WV=C(1)*CONST+C(2)*@MOVAV(EX91,4)/@MOVAV (BIP91_W,4)+C(3)*IAU91/BIP91_W
 +C(4)*@MOVAV(BIP91_W,2)-C(5)*T60I+C(6)*(EWA0PO_WV(-4)) +C(7)*DS-C(8)*DS1+C(9)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(II)	C(1)	5770.021	1.0000	7.871867	0.0000	0.773
	C(2)	5172.205	0.3221	5.374185	0.0000	0.223
	C(3)	4593.460	0.0886	3.137414	0.0037	0.055
	C(4)	6.601847	410.35	2.247952	0.0318	0.363
	C(5)	43.31629	-152.50	7.576998	0.0000	-0.885
	C(6)	0.459193	7632.2	14.23165	0.0000	0.470
	C(7)	19.02826	0.2500	0.478877	0.6354	0.001
	C(8)	4.090750	-0.2500	0.142582	0.8875	0.000
	C(9)	36.68708	0.2500	1.261167	0.2167	0.001
	R-squared	0.992834	Mean dependent var		7463.516	
	Adjusted R-squared	0.990985	S.D. dependent var		341.7569	
	S.E. of regression	32.44938	Akaike info criterion		9.992347	
	Sum squared resid	32641.83	Schwarz criterion		10.37235	
	Log likelihood	-190.8469	Durbin-Watson stat		0.633724	

Dependent Variable: EWA0PO_OV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0PO_OV=C(1)*CONST+C(2)*(BIP91_O-IB91_O)+C(3)*(EWA0PO_OV(-4)) -C(4)*T60I
 -C(5)*DS-C(6)*DS1+C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(II)	C(1)	723.4022	1.0000	5.556093	0.0000	0.740
	C(2)	1.464168	40.522	0.478014	0.6358	0.061
	C(3)	0.427377	1017.8	14.45481	0.0000	0.445
	C(4)	1.552944	-152.50	1.037199	0.3072	-0.242
	C(5)	9.378596	-0.2500	0.999204	0.3250	-0.002
	C(6)	2.409504	-0.2500	0.416332	0.6799	-0.001
	C(7)	0.444482	0.2500	0.058772	0.9535	0.000
	R-squared	0.968626	Mean dependent var	978.0587		
	Adjusted R-squared	0.962922	S.D. dependent var	62.26768		
	S.E. of regression	11.99003	Akaike info criterion	7.963656		
	Sum squared resid	4744.106	Schwarz criterion	8.259210		
	Log likelihood	-152.2731	Durbin-Watson stat	0.566317		

Dependent Variable: EWA0BA_WV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0BA_WV=C(1)*CONST+C(2)*(IB91-IB91_O) +C(3)*(EWA0BA_WV(-1)) -C(4) * T60I
 -C(5)*DS-C(6)*DS1-C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(III)	C(1)	707.9424	1.0000	1.831889	0.0760	0.423
	C(2)	9.000631	45.445	3.700499	0.0008	0.244
	C(3)	0.665677	1685.6	5.936636	0.0000	0.670
	C(4)	3.549657	-152.50	2.832434	0.0078	-0.323
	C(5)	78.46712	-0.2500	4.266354	0.0002	-0.012
	C(6)	9.771899	-0.2500	0.499109	0.6210	-0.001
	C(7)	8.664968	-0.2500	0.539226	0.5934	-0.001
	R-squared	0.979594	Mean dependent var	1673.495		
	Adjusted R-squared	0.975883	S.D. dependent var	142.6458		
	S.E. of regression	22.15220	Akaike info criterion	9.191378		
	Sum squared resid	16193.75	Schwarz criterion	9.486932		
	Log likelihood	-176.8276	Durbin-Watson stat	1.885169		

Dependent Variable: EWA0BA_OV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0BA_OV=C(1)*CONST+C(2)*IB91_O+C(3)*(EWA0BA_OV(-4)) -C(4)* T60I
 -C(5)*DS-C(6)*DS1-C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(III)	C(1)	1090.098	1.0000	13.31965	0.0000	1.265
	C(2)	20.34740	15.702	5.666522	0.0000	0.371
	C(3)	0.380464	881.47	6.029926	0.0000	0.389
	C(4)	5.582741	-152.50	12.53332	0.0000	-0.988
	C(5)	23.74105	-0.2500	2.764215	0.0093	-0.007
	C(6)	55.68885	-0.2500	5.294044	0.0000	-0.016
	C(7)	48.61779	-0.2500	4.357115	0.0001	-0.014
	R-squared	0.988211	Mean dependent var	861.5803		
	Adjusted R-squared	0.986068	S.D. dependent var	154.4151		
	S.E. of regression	18.22627	Akaike info criterion	8.801233		
	Sum squared resid	10962.50	Schwarz criterion	9.096787		
	Log likelihood	-169.0247	Durbin-Watson stat	0.655978		

Dependent Variable: EWA0HV_WV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0HV_WV=C(1) * CONST+C(4)*MOVAV(BIP91_W,4)-C(3) * @MOVAV(BLA(-4),4)
 +C(5)*(EWA0HV_WV(-1))-C(6)*DS+C(7)*DS1-C(8)* DS2-C(9)*D01F

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(IV)	C(1)	549.4688	1.0000	0.549795	0.5863	0.079
	C(4)	1.061838	409.28	0.686432	0.4974	0.062
	C(3)	1129.232	-0.5482	0.901865	0.3739	-0.089
	C(5)	0.955807	6972.4	13.70589	0.0000	0.954
	C(6)	143.5061	-0.2500	11.70646	0.0000	-0.005
	C(7)	7.538099	0.2500	0.601017	0.5521	0.000
	C(8)	16.35583	-0.2500	1.389158	0.1744	-0.001
	C(9)	45.87591	-0.2000	2.015110	0.0524	-0.001
	R-squared	0.989023	Mean dependent var	6982.033		
	Adjusted R-squared	0.986622	S.D. dependent var	225.8635		
	S.E. of regression	26.12428	Akaike info criterion	9.540464		
	Sum squared resid	21839.29	Schwarz criterion	9.878239		
	Log likelihood	-182.8093	Durbin-Watson stat	2.288069		

Dependent Variable: EWA0HV_OV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0HV_OV=C(1)*CONST+C(2)*BIP91_O+C(3)*(EWA0HV_OV(-4))
 -C(4)*DS-C(5)*DS1-C(6)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(IV)	C(1)	220.7316	1.0000	2.610576	0.0133	0.171
	C(2)	2.778972	56.224	3.091736	0.0040	0.121
	C(3)	0.716229	1282.0	7.861086	0.0000	0.711
	C(4)	7.682795	-0.2500	1.270203	0.2126	-0.001
	C(5)	4.000925	-0.2500	0.693159	0.4929	-0.001
	C(6)	2.474647	-0.2500	0.437358	0.6646	0.000
	R-squared	0.899691	Mean dependent var	1291.667		
	Adjusted R-squared	0.884939	S.D. dependent var	36.87959		
	S.E. of regression	12.50978	Akaike info criterion	8.028379		
	Sum squared resid	5320.814	Schwarz criterion	8.281711		
	Log likelihood	-154.5676	Durbin-Watson stat	0.569815		

Dependent Variable: EWA0FD_WV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0FD_WV=-C(1)*CONST+C(3)*(IAN91+EX91+ IM91)+C(4) * @MOVAV(BIP91_W(-1),4)
 +C(6)*T60I+C(7)*DS-C(8)*DS1 +C(9)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(V)	C(1)	4554.155	-1.0000	10.55435	0.0000	-1.233
	C(3)	3.633475	366.14	5.718789	0.0000	0.360
	C(4)	15.02235	408.21	9.263303	0.0000	1.660
	C(6)	5.144914	152.50	1.752872	0.0889	0.212
	C(7)	29.52340	0.2500	1.108659	0.2756	0.002
	C(8)	33.89744	-0.2500	1.705952	0.0974	-0.002
	C(9)	7.960924	0.2500	0.389776	0.6992	0.001
	R-squared	0.994125	Mean dependent var	3694.039		
	Adjusted R-squared	0.993057	S.D. dependent var	522.4573		
	S.E. of regression	43.53405	Akaike info criterion	10.54259		
	Sum squared resid	62542.06	Schwarz criterion	10.83815		
	Log likelihood	-203.8518	Durbin-Watson stat	0.564345		

Dependent Variable: EWA0FD_OV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0FD_OV=-C(1)*CONST+C(2)*BIP91_O+C(3)* (EWA0FD_OV(-4)) +C(4) * T60I
 -C(5) *DS-C(6)*DS1-C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(V)	C(1)	314.7759	-1.0000	2.740223	0.0098	-0.508
	C(2)	2.522932	56.224	2.079848	0.0454	0.229
	C(3)	0.311993	590.25	1.793324	0.0821	0.297
	C(4)	4.022534	152.50	3.377575	0.0019	0.990
	C(5)	9.014224	-0.2500	1.843017	0.0743	-0.004
	C(6)	6.654643	-0.2500	1.418059	0.1655	-0.003
	C(7)	3.239288	-0.2500	0.717956	0.4778	-0.001
	R-squared	0.988322	Mean dependent var	619.9363		
	Adjusted R-squared	0.986198	S.D. dependent var	84.55663		
	S.E. of regression	9.933772	Akaike info criterion	7.587386		
	Sum squared resid	3256.434	Schwarz criterion	7.882940		
	Log likelihood	-144.7477	Durbin-Watson stat	0.341632		

Dependent Variable: EWA0PD_WV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0PD_WV=C(1)*CONST+C(2)*BIP91_W+C(3) *(EWA0PD_WV(-4))
 -C(4) * DS-C(5)*DS1-C(6)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(VI)	C(1)	1190.251	1.0000	4.907161	0.0000	0.149
	C(2)	4.843835	410.88	3.595595	0.0010	0.249
	C(3)	0.613275	7909.6	6.616224	0.0000	0.606
	C(4)	54.12431	-0.2500	2.574378	0.0146	-0.002
	C(5)	31.68760	-0.2500	1.709767	0.0964	-0.001
	C(6)	28.05904	-0.2500	1.561965	0.1276	-0.001
	R-squared	0.981774	Mean dependent var	8002.795		
	Adjusted R-squared	0.979093	S.D. dependent var	264.8970		
	S.E. of regression	38.30172	Akaike info criterion	10.26635		
	Sum squared resid	49878.74	Schwarz criterion	10.51968		
	Log likelihood	-199.3270	Durbin-Watson stat	0.890869		

Dependent Variable: EWA0PD_OV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWA0PD_OV=C(1)*CONST+C(2)*BIP91_O +C(3)*(EWA0PD_OV(-1))-C(5)*DS-C(6)*DS1-C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(VI)	C(1)	799.6172	1.0000	4.437387	0.0001	0.424
	C(2)	3.180167	56.224	4.296654	0.0001	0.095
	C(3)	0.489376	1886.1	4.559141	0.0001	0.490
	C(5)	40.19972	-0.2500	6.537260	0.0000	-0.005
	C(6)	10.27508	-0.2500	1.675629	0.1030	-0.001
	C(7)	13.18476	-0.2500	2.244711	0.0314	-0.002
	R-squared	0.793317	Mean dependent var	1885.530		
	Adjusted R-squared	0.762922	S.D. dependent var	26.91711		
	S.E. of regression	13.10612	Akaike info criterion	8.121516		
	Sum squared resid	5840.189	Schwarz criterion	8.374848		
	Log likelihood	-156.4303	Durbin-Watson stat	1.046167		

d Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

Arbeitsmarktbilanz (I)

Deutschland; 1993 bis 2002; in 1000:

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Erwerbspersonenpotenzial	EWP	43667	43773	43910	44103	44369	44536	44737	44881	45153	45258
Demographische Komponente	EWPODK	-139	-197	-228	-207	-159	-141	-196	-205	-179	-161
Verhaltenskomponente	EWPOVK	32	106	150	209	334	321	383	297	310	179
Wanderungseffekte	EWPOWK	328	180	189	182	89	-12	10	53	145	87
Pendlersaldo	EWPOPS	16	17	26	8	3	-1	4	-2	-3	
Erwerbstätige	EW	37369	37305	37384	37275	37210	37610	38079	38753	38918	38687
Selbständige	SELB	3690	3789	3834	3842	3917	3972	3943	4004	4083	4097
Selbständige o. mith. FamAng.	EWJ000SO	3206	3303	3352	3453	3554	3585	3630	3680	3649	3683
Mithelfende Familienangehörige	EWJ000MF	484	485	483	388	363	387	314	324	434	414
Arbeitnehmer	EWA	33679	33516	33550	33433	33293	33639	34136	34748	34835	34590
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	EWA0A1	33368	33178	33166	33080	32991	33251	33705	34438	34591	34398
darunter: Kurzarbeiter	AMKB	948	372	199	277	183	115	119	86	123	207
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2	310	338	384	354	302	388	430	311	243	192
darunter:											
ABM	AMAB	288	250	276	261	214	211	234	199	167	125
SAM	AMSA	22	88	108	93	88	177	196	111	76	67
nach Sektoren											
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	EWA0LF	517	507	503	482	484	489	489	481	471	468
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	EWA0PO	9381	8876	8652	8406	8239	8256	8167	8203	8208	8030
Baugewerbe	EWA0BA	2728	2849	2887	2758	2631	2521	2452	2351	2167	2009
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EWA0HV	8127	8059	8037	8049	8059	8179	8356	8590	8648	8635
Finanzg., Vermietg., Untern.-dl.	EWA0FD	3515	3665	3798	3925	4043	4292	4620	4966	5141	5177
Öffentl. und private Dienstleister	EWA0PD	9412	9561	9673	9815	9839	9902	10052	10158	10200	10271
nach Stellung im Beruf											
Angestellte ohne Auszubildende	(I) EWJ000AN	16454	16821	16780	16694	16998	17328	17756	17957	18840	19077
Kaufmännische Auszubildende	(II) EWJ000KA	798	656	702	720	736	804	808	850	830	844
Arbeiter ohne Auszubildende	(III) EWJ000AR	13020	12713	12709	12654	12180	12161	12196	12592	11893	11476
Gewerbliche Auszubildende	(IV) EWJ000GA	814	729	782	784	795	787	848	867	854	810
Beamte	(V) EWJ000BE	2592	2597	2576	2581	2583	2558	2527	2482	2417	2384
Arbeitslose											
Bestand aus Quartalsmitteln	ALB	3419	3698	3612	3965	4384	4279	4099	3889	3852	4060
Bestand aus Quartalsenden	ALE	3371	3653	3582	3936	4336	4256	4073	3870	3831	4037
Stille Reserve	AMSR	2879	2771	2914	2863	2775	2647	2559	2240	2384	2511
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSR0MN	1755	1445	1214	1054	863	695	711	696	724	780
darunter:											
Vollzeitweiterbildung	AMFU0VZ	583	467	500	505	400	323	344	331	324	309
Deutschlehrgänge	AMSL	61	57	53	51	43	28	27	28	25	24
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE	58	43	42	44	42	41	42	42	42	38
Leistungsempf. §125 SGB III	AMLE0A	19	25	28	31	31	27	28	29	32	35
Leistungsempf. §126 SGB III	AMLE0B	51	59	63	67	78	70	69	74	76	83
Leistungsempf. §428 SGB III	AMLE0C	128	142	152	169	209	204	201	191	225	291
Altersübergangsgeld	AMAG	642	526	343	187	60	1	1	0	0	0
Vorruhestandsgeld	AMVG	213	126	33							
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES	1123	1326	1700	1809	1912	1952	1848	1544	1661	1731
Offene Stellen	AMAN	801	784	929	920	890	1229	1272	1584	1364	1181
Registrierte Offene Stellen	AMOFB	274	289	320	331	344	427	462	526	506	451
Registr. Offene Stellen, alternativ	AMOFB1	274	289	320	331	344	427	462	526	506	451
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON	527	494	609	588	545	803	810	1058	858	730
Meldequote	AMMQ	34,2	36,9	34,4	36,0	38,7	34,7	36,3	33,2	37,1	38,2
BIP real, in vH	BIP91	-1,1	2,3	1,7	0,8	1,4	2,0	2,0	2,9	0,6	0,2

Dependent Variable: EWJ000ANV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWJ000ANV=-C(1)*CONST +C(2)*BIP91+C(3)*(EWJ000ANV (-1))
 -C(4)* DS+ C(5)*DS1+C(6)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(I)	C(1)	600.3733	-1.0000	1.246982	0.2209	-0.034
	C(2)	5.760559	467.09	2.307213	0.0273	0.154
	C(3)	0.883655	17406.	13.64930	0.0000	0.880
	C(4)	116.3909	-0.2500	1.452096	0.1556	-0.002
	C(5)	106.5331	0.2500	1.686262	0.1009	0.002
	C(6)	5.662986	0.2500	0.091162	0.9279	0.000
	R-squared	0.979084	Mean dependent var		17470.45	
	Adjusted R-squared	0.976008	S.D. dependent var		895.0265	
	S.E. of regression	138.6327	Akaike info criterion		12.83901	
	Sum squared resid	653447.2	Schwarz criterion		13.09235	
	Log likelihood	-250.7803	Durbin-Watson stat		2.036068	

Dependent Variable: EWJ000AN_WV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWJ000AN_WV=-C(1)*CONST +C(2)*@MOVAV (BIP91_W,4) +C(3)* @MOVAV(EWJ000AN_WV(-1),4)
 +C(5)*T60I-C(6)*DS-C(7)*DS1-C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(I)	C(1)	2608.793	-1.0000	2.634861	0.0127	-0.179
	C(2)	14.91632	409.28	2.309159	0.0273	0.418
	C(3)	0.751963	14426.	7.548876	0.0000	0.743
	C(5)	1.923728	152.50	0.239364	0.8123	0.020
	C(6)	106.9899	-0.2500	1.823595	0.0773	-0.002
	C(7)	35.49270	-0.2500	0.610001	0.5460	-0.001
	C(8)	18.73768	-0.2500	0.323760	0.7482	0.000
	R-squared	0.983325	Mean dependent var		14597.07	
	Adjusted R-squared	0.980293	S.D. dependent var		920.2075	
	S.E. of regression	129.1790	Akaike info criterion		12.71790	
	Sum squared resid	550677.9	Schwarz criterion		13.01346	
	Log likelihood	-247.3581	Durbin-Watson stat		1.038017	

Dependent Variable: (EWJ000KAV)/(EW-EWA0A2_DIF)

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 (EWJ000KAV)/(EW-EWA0A2_DIF)=-C(1)*CONST+C(2)*@LOG(T60I)
 +C(5)* DS+C(6)*DS1+C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(II)	C(1)	0.040539	-1.0000	3.371778	0.0018	-1.982
	C(2)	0.012117	5.0243	5.075943	0.0000	2.977
	C(5)	0.000208	0.2500	0.406322	0.6870	0.003
	C(6)	0.000145	0.2500	0.282910	0.7789	0.002
	C(7)	7.37E-05	0.2500	0.144156	0.8862	0.001
	R-squared	0.424053	Mean dependent var		0.020449	
	Adjusted R-squared	0.358231	S.D. dependent var		0.001426	
	S.E. of regression	0.001142	Akaike info criterion		-10.59554	
	Sum squared resid	4.56E-05	Schwarz criterion		-10.38443	
	Log likelihood	216.9109	Durbin-Watson stat		0.443065	

Dependent Variable: (EWJ000KA_WV)/EW_W

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 (EWJ000KA_WV)/EW_W=-C(1)*CONST+C(2) *@LOG(T60I) +C(5)* DS+C(6)* DS1+C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(II)	C(1)	0.024785	-1.0000	1.988120	0.0547	-1.249
	C(2)	0.008869	5.0243	3.583058	0.0010	2.245
	C(5)	0.000147	0.2500	0.277293	0.7832	0.002
	C(6)	0.000102	0.2500	0.192207	0.8487	0.001
	C(7)	5.06E-05	0.2500	0.095432	0.9245	0.001
	R-squared	0.268415	Mean dependent var		0.019851	
	Adjusted R-squared	0.184805	S.D. dependent var		0.001312	
	S.E. of regression	0.001184	Akaike info criterion		-10.52305	
	Sum squared resid	4.91E-05	Schwarz criterion		-10.31194	
	Log likelihood	215.4610	Durbin-Watson stat		0.452595	

Dependent Variable: (EWJ000ARV)/(EW-EWA0A2_DIF)

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 (EWJ000ARV)/(EW-EWA0A2_DIF)=C(1)*CONST-C(2) *@LOG (T60I) +C(4)* (EX91+IAU91)/BIP91
 -C(5)*DS-C(6)*DS1+C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(III)	C(1)	1.455739	1.0000	6.219795	0.0000	4.456
	C(2)	0.228219	-5.0243	4.360879	0.0001	-3.510
	C(4)	0.051903	0.3663	0.662815	0.5119	0.058
	C(5)	0.003518	-0.2500	1.284896	0.2075	-0.003
	C(6)	0.002272	-0.2500	0.888767	0.3804	-0.002
	C(7)	4.02E-05	0.2500	0.012451	0.9901	0.000
	R-squared	0.896081	Mean dependent var		0.326678	
	Adjusted R-squared	0.880799	S.D. dependent var		0.015742	
	S.E. of regression	0.005435	Akaike info criter		-7.454481	
	Sum squared resid	0.001004	Schwarz criterion		-7.201149	
	Log likelihood	155.0896	Durbin-Watson stat		0.371109	

Dependent Variable: (EWJ000AR_WV)/EW_W

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 (EWJ000AR_WV)/EW_W=C(1)*CONST-C(2) *@LOG(T60I) +C(4)* (EX91+IAU91) /BIP91
 -C(5)*DS-C(6)*DS1+C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(III)	C(1)	1.638487	1.0000	7.113839	0.0000	5.159
	C(2)	0.271792	-5.0243	5.277500	0.0000	-4.299
	C(4)	0.123269	0.3663	1.599647	0.1189	0.142
	C(5)	0.002271	-0.2500	0.842947	0.4051	-0.002
	C(6)	0.001522	-0.2500	0.604941	0.5492	-0.001
	C(7)	0.001971	0.2500	0.620313	0.5392	0.002
	R-squared	0.896852	Mean dependent var		0.317624	
	Adjusted R-squared	0.881683	S.D. dependent var		0.015549	
	S.E. of regression	0.005348	Akaike info criterion		-7.486572	
	Sum squared resid	0.000973	Schwarz criterion		-7.233240	
	Log likelihood	155.7314	Durbin-Watson stat		0.344748	

Dependent Variable: (EWJ000GAV)/(EW-EWA0A2_DIF)

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 (EWJ000GAV)/(EW-EWA0A2_DIF)=-C(1)*CONST+C(2) *@LOG(T60I)
 +C(5)* DS+C(6)*DS1+C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(IV)	C(1)	0.001636	-1.0000	0.203747	0.8397	-0.077
	C(2)	0.004562	5.0243	2.860635	0.0071	1.075
	C(5)	4.65E-05	0.2500	0.135765	0.8928	0.001
	C(6)	4.27E-05	0.2500	0.124957	0.9013	0.001
	C(7)	2.66E-05	0.2500	0.078005	0.9383	0.000
	R-squared	0.189884	Mean dependent var	0.021311		
	Adjusted R-squared	0.097299	S.D. dependent var	0.000803		
	S.E. of regression	0.000763	Akaike info criterion	-11.40252		
	Sum squared resid	2.04E-05	Schwarz criterion	-11.19141		
	Log likelihood	233.0505	Durbin-Watson stat	0.499871		

Dependent Variable: (EWJ000GA_WV)/EW_W

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 (EWJ000GA_WV)/EW_W=C(1)*CONST+C(2)*@LOG(T60I) -C(5)*DS-C(6)*DS1-C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(IV)	C(1)	0.013668	1.0000	1.421775	0.1639	0.733
	C(2)	0.000989	5.0243	0.518234	0.6076	0.267
	C(5)	6.25E-06	-0.2500	0.015242	0.9879	0.000
	C(6)	4.86E-07	-0.2500	0.001188	0.9991	0.000
	C(7)	4.81E-07	-0.2500	0.001177	0.9991	0.000
	R-squared	0.007737	Mean dependent var	0.018636		
	Adjusted R-squared	-0.105664	S.D. dependent var	0.000868		
	S.E. of regression	0.000913	Akaike info criterion	-11.04293		
	Sum squared resid	2.92E-05	Schwarz criterion	-10.83182		
	Log likelihood	225.8585	Durbin-Watson stat	0.441102		

Dependent Variable: EWJ000BEV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWJ000BEV=C(1)*CONST-C(2)*@LOG(T60I)+C(4)*@MOVAV(CST91,4)
 -C(5)*DS-C(6)*DS1-C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(V)	C(1)	10054.74	1.0000	5.574328	0.0000	3.974
	C(2)	1922.583	-5.0243	3.227553	0.0028	-3.818
	C(4)	23.70482	91.513	1.799036	0.0809	0.857
	C(5)	73.26497	-0.2500	4.554488	0.0001	-0.007
	C(6)	43.24550	-0.2500	2.693118	0.0109	-0.004
	C(7)	21.70337	-0.2500	1.354536	0.1845	-0.002
	R-squared	0.813388	Mean dependent var	2529.878		
	Adjusted R-squared	0.785945	S.D. dependent var	77.31879		
	S.E. of regression	35.77233	Akaike info criterion	10.12971		
	Sum squared resid	43508.44	Schwarz criterion	10.38304		
	Log likelihood	-196.5942	Durbin-Watson stat	0.392565		

Dependent Variable: EWJ000BE_WV

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 EWJ000BE_WV=C(1)*CONST-C(2)*@LOG(T60I) +C(4)*@MOVAV(CST91,4)
 -C(5)*DS-C(6)*DS1-C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(V) C(1)	11879.53	1.0000	10.41469	0.0000	5.152
C(2)	2141.061	-5.0243	5.683853	0.0000	-4.665
C(4)	13.35311	91.513	1.602548	0.1183	0.530
C(5)	79.76609	-0.2500	7.841283	0.0000	-0.009
C(6)	48.43916	-0.2500	4.770201	0.0000	-0.005
C(7)	24.55863	-0.2500	2.423780	0.0208	-0.003
R-squared	0.969783	Mean dependent var		2306.020	
Adjusted R-squared	0.965340	S.D. dependent var		121.5081	
S.E. of regression	22.62152	Akaike info criterion		9.213161	
Sum squared resid	17398.92	Schwarz criterion		9.466493	
Log likelihood	-178.2632	Durbin-Watson stat		0.625372	

e Haushalt der Bundesagentur für Arbeit

Haushalt der Bundesagentur für Arbeit

Deutschland; 1993 bis 2002; Mrd. EUR:

		Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Einnahmen insgesamt	(I)	AMBAMEI	43,5	45,8	46,1	46,9	47,6	46,6	48,0	49,6	50,7	50,9
Ausgaben insgesamt		AMBAMAU	63,1	60,0	60,1	66,4	66,8	66,1	67,3	63,6	65,4	71,3
Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik		AMBAMAP	29,5	22,8	20,1	20,0	16,8	18,2	21,2	21,2	21,9	22,1
darunter:												
für den 2. Arbeitsmarkt		AMA2M	5,6	5,3	5,6	5,5	4,5	5,3	5,7	5,0	3,8	3,1
darunter:												
für AB- Maßnahmen		AMABM	5,5	4,6	4,8	4,7	3,7	3,8	4,0	3,7	3,0	2,3
für Strukturpassungsmaßnahmen		AMSAM	0,2	0,7	0,8	0,7	0,8	1,5	1,7	1,4	0,9	0,8
Westdeutschland												
AB- Maßnahmen		AMABM_W	1,1	1,1	1,3	1,3	1,0	1,0	1,1	1,0	0,9	0,7
Strukturpassungsmaßnahmen		AMSAM_W		0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Ostdeutschland												
AB- Maßnahmen		AMABM_O	4,4	3,5	3,5	3,5	2,7	2,8	2,9	2,7	2,1	1,6
Strukturpassungsmaßnahmen		AMSAM_O	0,2	0,7	0,7	0,7	0,7	1,4	1,5	1,2	0,7	0,7
Kurzarbeitergeld	(II)	AMKBM	2,2	1,1	0,5	0,8	0,5	0,3	0,3	0,3	0,4	0,6
Unterhaltsgeld	(III)	AMFUM	5,6	4,5	5,0	5,2	4,2	3,9	4,0	4,1	4,2	4,0
für übrige aktive Arbeitsmarktpolitik	(IV)	AMBAMAR	16,1	11,9	9,0	8,6	7,6	8,6	11,2	11,7	13,5	14,4
Ausgaben für passive Arbeitsmarktpolitik		AMBAMPP	29,5	33,0	36,0	42,0	45,7	43,6	41,5	37,8	38,9	44,3
darunter:												
Arbeitslosengeld	(V)	AMALMGE	21,8	23,4	24,6	28,4	30,3	27,0	24,8	23,6	24,6	27,0
Arbeitslosenhilfe	(VI)	AMALMHI	7,1	8,9	10,5	12,4	14,3	15,6	15,6	13,2	12,8	14,8
für übrige passive Arbeitsmarktpolitik	V(II)	AMBAMPR	0,6	0,7	0,9	1,2	1,2	1,1	1,1	1,0	1,5	2,6
Verwaltungsausgaben	(VIII)	AMBAMAUV	3,9	4,0	3,9	4,2	4,2	4,3	4,5	4,6	4,6	4,8
Saldo der Einnahmen-Ausgaben			-19,6	-14,1	-14,0	-19,4	-19,2	-19,5	-19,3	-14,0	-14,7	-20,4

IAB und eigene Berechnungen.

Dependent Variable: AMBAMEI-AMBAMEI1

Method: Least Squares
Date: 11/02/04 Time: 14:50
Sample: 1993: 1, 2002: 4
Included observations: 40
AMBAMEI-AMBAMEI1= C(1)*CONST+C(2)*(TSVAV *BLG/100) +C(3)* DS+ C(4)* DS1+C(5)*DS2
=====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(I) C(1)	2.235370	1.0000	1.360415	0.1824	0.188
C(2)	0.691223	13.607	6.494539	0.0000	0.791
C(3)	0.320882	0.2500	0.829701	0.4123	0.007
C(4)	0.381342	0.2500	1.121931	0.2695	0.008
C(5)	0.309492	0.2500	1.033483	0.3085	0.007
R-squared	0.738518	Mean dependent var		11.89389	
Adjusted R-squared	0.708635	S.D. dependent var		0.961607	
S.E. of regression	0.519059	Akaike info criterion		1.642869	
Sum squared resid	9.429767	Schwarz criterion		1.853979	
Log likelihood	-27.85738	Durbin-Watson stat		2.199135	

Dependent Variable: AMKBM

Method: Least Squares
Date: 11/02/04 Time: 14:50
Sample: 1993: 1, 2002: 4
Included observations: 40
AMKBM=C(2)*AMKB-C(3)*DS+C(4)*DS1+C(5)*DS2
=====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(II) C(2)	0.000539	262.91	18.43075	0.0000	0.801
C(3)	0.019146	-0.2500	0.998125	0.3249	-0.027
C(4)	0.058582	0.2500	3.183581	0.0030	0.083
C(5)	0.072501	0.2500	4.263206	0.0001	0.102
R-squared	0.883699	Mean dependent var		0.176889	
Adjusted R-squared	0.874007	S.D. dependent var		0.143792	
S.E. of regression	0.051040	Akaike info criterion		-3.017788	
Sum squared resid	0.093782	Schwarz criterion		-2.848900	
Log likelihood	64.35575	Durbin-Watson stat		1.266953	

Dependent Variable: AMFUM

Method: Least Squares
Date: 11/02/04 Time: 14:50
Sample: 1993: 1, 2002: 4
Included observations: 40
AMFUM=C(1)*CONST+C(2)*((AMFU0VZ+AMSL)*@MOVAV(NLG/EWA,4))
-C(3)*DS-C(4)*DS1-C(5)*DS2
=====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(III) C(1)	0.562015	1.0000	11.88200	0.0000	0.502
C(2)	0.364437	1.7866	14.97533	0.0000	0.582
C(3)	0.197776	-0.2500	7.160844	0.0000	-0.044
C(4)	0.073562	-0.2500	2.661675	0.0117	-0.016
C(5)	0.102325	-0.2500	3.704360	0.0007	-0.023
R-squared	0.886468	Mean dependent var		1.119718	
Adjusted R-squared	0.873493	S.D. dependent var		0.173445	
S.E. of regression	0.061691	Akaike info criterion		-2.616894	
Sum squared resid	0.133202	Schwarz criterion		-2.405784	
Log likelihood	57.33789	Durbin-Watson stat		0.581487	

Dependent Variable: AMBAMAR

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMBAMAR=C(1)*CONST+C(2)*((AMSR0MN-AMFU0VZ-AMSL))
 -C(3)*DS-C(4)*DS1-C(5)*DS2 +C(6)*D97F(-6)

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(IV)	C(1)	0.836637	1.0000	3.913622	0.0004	0.297
	C(2)	0.002839	545.41	10.93678	0.0000	0.550
	C(3)	0.364383	-0.2500	2.419015	0.0211	-0.032
	C(4)	0.081843	-0.2500	0.543501	0.5903	-0.007
	C(5)	0.361916	-0.2500	2.409412	0.0215	-0.032
	C(6)	1.410592	0.4500	10.41863	0.0000	0.225
	R-squared	0.815291	Mean dependent var		2.817778	
	Adjusted R-squared	0.788128	S.D. dependent var		0.729643	
	S.E. of regression	0.335852	Akaike info criterion		0.793186	
	Sum squared resid	3.835074	Schwarz criterion		1.046518	
	Log likelihood	-9.863727	Durbin-Watson stat		0.830290	

Dependent Variable: AMALMGE

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMALMGE=C(1)*CONST+C(2)*(ALEBM01*@MOVAV(NLG/EWA,4) +C(3)* (ALEBM01-ALEBM01(-4))
 +C(4)*(ALZG-ALZG(-4))-C(5)*DS+C(6)*DS1-C(7)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(V)	C(1)	0.056180	1.0000	0.073378	0.9419	0.009
	C(2)	0.399348	15.614	8.393598	0.0000	0.976
	C(3)	0.000754	111.97	3.141287	0.0035	0.013
	C(4)	0.001614	46.920	2.412006	0.0216	0.012
	C(5)	0.152696	-0.2500	0.871358	0.3899	-0.006
	C(6)	0.064868	0.2500	0.370884	0.7131	0.003
	C(7)	0.154999	-0.2500	0.878898	0.3858	-0.006
	R-squared	0.722236	Mean dependent var		6.391057	
	Adjusted R-squared	0.671734	S.D. dependent var		0.682506	
	S.E. of regression	0.391039	Akaike info criterion		1.117607	
	Sum squared resid	5.046070	Schwarz criterion		1.413161	
	Log likelihood	-15.35215	Durbin-Watson stat		0.503569	

Dependent Variable: AMALMHI

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMALMHI=-C(1)*CONST+C(2)*(ALEBM01*@MOVAV(NLG/EWA,4) -C(3)*(ALEBM01-ALEBM01(-4))
 -C(4)*DS-C(5)*DS1+C(6)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(VI)	C(1)	3.573956	-1.0000	8.473083	0.0000	-1.143
	C(2)	0.447076	15.614	16.94058	0.0000	2.233
	C(3)	0.000715	-111.97	5.422998	0.0000	-0.026
	C(4)	0.618767	-0.2500	6.183702	0.0000	-0.049
	C(5)	0.192665	-0.2500	1.928575	0.0622	-0.015
	C(6)	0.009980	0.2500	0.099068	0.9217	0.001
	R-squared	0.917079	Mean dependent var		3.126294	
	Adjusted R-squared	0.904885	S.D. dependent var		0.724255	
	S.E. of regression	0.223366	Akaike info criterion		-0.022531	
	Sum squared resid	1.696338	Schwarz criterion		0.230801	
	Log likelihood	6.450617	Durbin-Watson stat		0.813420	

Dependent Variable: AMBAMPR

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMBAMPR=-C(1)*CONST+C(2)*ALEBM01+C(3)*NLG
 +C(4)*DS+ C(5)*DS1+ C(6)*DS2 -C(7)*D95F(-4)

		Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(VII)	C(1)	2.945528	-1.0000	4.707750	0.0000	-10.054
	C(2)	0.000245	3894.4	2.755740	0.0095	3.257
	C(3)	0.015516	136.82	5.787376	0.0000	7.246
	C(4)	0.335307	0.2500	4.546574	0.0001	0.286
	C(5)	0.317472	0.2500	4.565827	0.0001	0.271
	C(6)	0.193457	0.2500	3.634879	0.0009	0.165
	C(7)	0.071688	-0.7000	1.103392	0.2778	-0.171
R-squared		0.655574	Mean dependent var		0.292974	
Adjusted R-squared		0.592951	S.D. dependent var		0.135695	
S.E. of regression		0.086574	Akaike info criterion		-1.898002	
Sum squared resid		0.247338	Schwarz criterion		-1.602448	
Log likelihood		44.96003	Durbin-Watson stat		0.373623	

Dependent Variable: AMBAMAUVK

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AMBAMAUVK=-C(1)*CONST+C(2)*CST+C(3)*DS +C(4)*DS1+C(5)*DS2

		Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(VIII)	C(1)	0.030425	-1.0000	0.128847	0.8982	-0.028
	C(2)	0.011784	92.246	5.228361	0.0000	1.011
	C(3)	0.029306	0.2500	0.556486	0.5814	0.007
	C(4)	0.019089	0.2500	0.376741	0.7086	0.004
	C(5)	0.027343	0.2500	0.579929	0.5657	0.006
R-squared		0.636315	Mean dependent var		1.075521	
Adjusted R-squared		0.594751	S.D. dependent var		0.122760	
S.E. of regression		0.078148	Akaike info criterion		-2.143954	
Sum squared resid		0.213749	Schwarz criterion		-1.932845	
Log likelihood		47.87909	Durbin-Watson stat		1.812625	

f Arbeitszeit

Arbeitsmarktbilanz (II)

Arbeitszeit ; Deutschland; 1993 bis 2002; in 1000:

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Qualifikation der Erwerbstätigen:											
Allgemeiner Schulabschluß											
Arbeitsmarktbilanz II											
Hauptschulabschluß	EWJ000HS	15684	15641	15683	15143	14846	14648	14450	14001	14011	13548
Polytechn. Oberschule in eh. DDR	EWJ000OD	3543	3589	3604	4344	4100	4067	3743	3777	3658	3613
Realschul- oder gleichw. Abschluß	EWJ000RS	7576	7961	8395	7583	7962	8205	8664	8992	9314	9395
Fachhochschulabschluß	EWJ000FA	6752	7161	7605	7913	8249	8683	9108	9379	9766	9939
Ohne Abschluß	EWJ000OS	3814	2952	2097	2292	2053	2006	2113	2603	2168	2191
Berufsbildender bzw. Hochschulabschluß:											
Lehr- und Anlernausbildung	EWJ000LA	20085	20614	21226	20506	20670	20897	20478	20304	20852	20780
Meister- bzw. Technikerfachschule	EWJ000MT	2750	2814	2890	2627	2829	2847	3092	3238	3166	2899
Fachschule in eh. DDR	EWJ000DD	614	672	726	714	684	660	728	698	639	612
Fachhochschulausbildung	EWJ000FH	1446	1563	1688	1914	2036	2103	1853	2213	1895	2462
Universitätsabschluß und Lehrer	EWJ000UL	2934	3098	3274	3323	3418	3546	3414	3177	3571	3409
Ohne Ausbildung	EWJ000OA	9540	8543	7580	8191	7573	7556	8512	9122	8795	8525
Arbeitstage, in Tagen											
Arbeitszeit											
Arbeitstage insgesamt, Kernmodell	AT	251,0	250,7	249,7	249,0	248,3	250,6	252,0	249,7	248,0	248,0
Potenzielle Arbeitstage	ATAP	252,0	250,8	249,7	250,0	249,4	251,6	253,0	249,7	249,0	249,0
Tarifliche Regelurlaub	ATATUR	29,4	29,5	29,6	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7
Urlaub und andere Freistellungen	(I) ATAOUR	31,4	31,4	31,4	31,3	31,3	31,3	31,3	31,2	31,2	31,2
Krankenstand	(II) ATAOKR	10,6	10,6	11,2	10,2	9,0	9,0	9,3	9,2	9,0	8,6
Effektive Arbeitstage	ATAE	210,1	208,8	207,2	208,5	209,1	211,4	212,4	209,3	208,7	209,1
Potenziell											
Arbeits- und Fehlzeiten je Arbeitnehmer im Zeitraum, in Std.											
Wochenarbeitszeit, tariflich	AZATWO	34	34	33	33	33	32	32	32	31	31
Arbeitszeit potenziell	(+)AZAP	1727	1702	1673	1649	1621	1618	1613	1578	1565	1556
Effektiv											
Urlaub und sonstige Freistellungen	(-)AZAOUR	214,9	213,1	210,2	206,5	203,4	201,2	199,4	197,3	196,2	195,1
Krankenstand	(-)AZAOKR	72,6	71,7	74,8	67,5	58,8	57,7	59,5	57,9	56,8	54,0
Bezahlte Überstunden	(III) (+)AZA0ZU	51,2	55,2	55,8	49,0	47,5	47,5	47,0	47,4	48,5	47,1
Kurzarbeitseffekt	(IV) (-)AZABKB	14,8	6,5	4,1	5,3	3,7	2,4	2,2	2,0	2,5	3,7
Schlechtwettereffekt	(V) (-)AZAASW	3,8	2,0	2,7	2,6	1,6	1,2	1,7	1,2	1,2	1,2
Arbeitskampfeffekt	(-)AZAAST	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
Akzeptierte Teilzeit	(VI) (-)AZAATZ		1,8	0,8	1,2	1,2	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
Arbeitszeitkonteneffekte	(VII) (+)AZABAK	-2,0	1,3	0,5	-0,9	0,2	0,7	0,6	2,5	-0,7	-1,8
Ausgleich für Kalendereffekte	(VIII) (+)AZABKA	-9,1	-3,8	4,9	3,7	6,3	-3,0	-8,4	4,7	7,6	7,6
Nebenerwerbstätigkeit	(IX) (+)AZABNB	5,2	5,3	5,8	7,1	7,9	8,6	8,7	7,9	7,6	7,7
Arbeitszeit effektiv	(=)AZA	1466	1465	1447	1425	1415	1409	1397	1381	1370	1361
Arbeitszeit je Person, effektiv im Zeitraum, in Std.											
Arbeitnehmer	AZA	1466	1465	1447	1425	1415	1409	1397	1381	1370	1361
Selbstständige	(X) AZS	2178	2164	2164	2174	2184	2173	2189	2181	2131	2133
Erwerbstätige	AZ	1537	1536	1520	1502	1496	1489	1479	1463	1450	1443
Erwerbstätige, Kernmodell	ARZEW	1537	1536	1520	1502	1496	1489	1479	1463	1451	1444

Dependent Variable: ATA0UR

Method: Least Squares
Date: 11/02/04 Time: 14:50
Sample: 1993: 1, 2002: 4
Included observations: 40
ATA0UR=C(1)*CONST+C(2)*ATATUR+C(3)*@MOVAV(BIP91JW,20)-C(4) *DS+C(5)*DS1+C(6)*DS2
=====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(I) C(1)	0.624660	1.0000	2.877553	0.0069	0.080
C(2)	0.958365	7.4112	27.53609	0.0000	0.908
C(3)	0.020716	2.6639	12.92565	0.0000	0.007
C(4)	0.026284	-0.2500	0.862805	0.3943	-0.001
C(5)	0.055171	0.2500	0.809557	0.4238	0.002
C(6)	0.141392	0.2500	1.086921	0.2847	0.005

=====

R-squared	0.999932	Mean dependent var	7.825034
Adjusted R-squared	0.999922	S.D. dependent var	1.789355
S.E. of regression	0.015827	Akaike info criterion	-5.316705
Sum squared resid	0.008517	Schwarz criterion	-5.063373
Log likelihood	112.3341	Durbin-Watson stat	0.399145

Dependent Variable: ATA0UR_O

Method: Least Squares
Date: 11/02/04 Time: 14:50
Sample: 1993: 1, 2002: 4
Included observations: 40
ATA0UR_O=C(1)*CONST+C(2)*ATATUR_O+C(3)*@MOVAV(BIP91JW,20)
-C(4)*DS+C(5)*DS1+C(6)*DS2
=====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(I) C(1)	0.602021	1.0000	4.969258	0.0000	0.078
C(2)	0.964599	7.2690	49.51522	0.0000	0.913
C(3)	0.010172	2.6639	7.559009	0.0000	0.004
C(4)	0.024807	-0.2500	1.353571	0.1848	-0.001
C(5)	0.050424	0.2500	1.339777	0.1892	0.002
C(6)	0.124489	0.2500	1.752679	0.0887	0.004

=====

R-squared	0.999966	Mean dependent var	7.678275
Adjusted R-squared	0.999961	S.D. dependent var	1.775530
S.E. of regression	0.011139	Akaike info criterion	-6.019281
Sum squared resid	0.004218	Schwarz criterion	-5.765949
Log likelihood	126.3856	Durbin-Watson stat	0.662181

Dependent Variable: ATA0KR

Method: Least Squares
Date: 11/02/04 Time: 14:50
Sample: 1993: 1, 2002: 4
Included observations: 40
ATA0KR=C(1)*CONST-C(2)*ALEBM01/EWA+C(5)*ATA0KR(-1)+C(6)*DS-C(7)*DS1-C(8)*DS2
=====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(II) C(1)	1.461845	1.0000	2.503517	0.0173	0.605
C(2)	4.898024	-0.1148	1.521931	0.1373	-0.233
C(5)	0.683256	2.4384	5.368058	0.0000	0.689
C(6)	0.183286	0.2500	2.214904	0.0336	0.019
C(7)	0.655090	-0.2500	6.591978	0.0000	-0.068
C(8)	0.118611	-0.2500	1.647574	0.1087	-0.012

=====

R-squared	0.826200	Mean dependent var	2.418001
Adjusted R-squared	0.800641	S.D. dependent var	0.344519
S.E. of regression	0.153826	Akaike info criterion	-0.768503
Sum squared resid	0.804527	Schwarz criterion	-0.515171
Log likelihood	21.37005	Durbin-Watson stat	2.105363

Dependent Variable: ATA0KR_O

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 ATA0KR_O=C(1)*CONST-C(2)*@MOVAV(ALE_O,2)/ EWA_O+C(5) * ATA0KR_O(-1)
 +C(6)*DS-C(7)*DS1-C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(II)	C(1)	2.612667	1.0000	4.495494	0.0001	1.064
	C(2)	3.779802	-0.2416	3.294138	0.0023	-0.372
	C(5)	0.347209	2.4667	2.211634	0.0338	0.349
	C(6)	0.287850	0.2500	3.400427	0.0017	0.029
	C(7)	0.460506	-0.2500	4.000726	0.0003	-0.047
	C(8)	0.227671	-0.2500	3.523728	0.0012	-0.023
	R-squared	0.834554	Mean dependent var	2.455967		
	Adjusted R-squared	0.810224	S.D. dependent var	0.324871		
	S.E. of regression	0.141524	Akaike info criterion	-0.935207		
	Sum squared resid	0.680992	Schwarz criterion	-0.681875		
	Log likelihood	24.70414	Durbin-Watson stat	2.020857		

Dependent Variable: AZA0ZU/AZAP

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZA0ZU/AZAP=C(1)*CONST+C(2)*@MOVAV(BIP91JW,2)-C(3)* ALEBM01 / EWA
 -C(6)*DS+C(7)*DS1-C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(III)	C(1)	0.041025	1.0000	14.70934	0.0000	1.347
	C(2)	0.000400	1.2935	2.162782	0.0377	0.017
	C(3)	0.091158	-0.1148	3.677683	0.0008	-0.344
	C(6)	0.001944	-0.2500	3.063276	0.0043	-0.016
	C(7)	0.000907	0.2500	1.455798	0.1546	0.007
	C(8)	0.001457	-0.2500	2.334884	0.0256	-0.012
	R-squared	0.566010	Mean dependent var	0.030455		
	Adjusted R-squared	0.502188	S.D. dependent var	0.001965		
	S.E. of regression	0.001386	Akaike info criterion	-10.18673		
	Sum squared resid	6.54E-05	Schwarz criterion	-9.933394		
	Log likelihood	209.7345	Durbin-Watson stat	0.591476		

Dependent Variable: AZA0ZU_O/AZAP_O

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZA0ZU_O/AZAP_O=C(1)*CONST+C(2)*@PCY(BIP91_O)-C(3)* @MOVAV(ALE_O,2)/EWA_O
 -C(6)*DS+C(7)*DS1-C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(III)	C(1)	0.031063	1.0000	12.52516	0.0000	1.277
	C(2)	0.000563	3.3502	8.312533	0.0000	0.078
	C(3)	0.033955	-0.2416	3.518615	0.0013	-0.337
	C(6)	0.002084	-0.2500	3.915588	0.0004	-0.021
	C(7)	0.000976	0.2500	1.871100	0.0700	0.010
	C(8)	0.000554	-0.2500	1.074734	0.2901	-0.006
	R-squared	0.898508	Mean dependent var	0.024331		
	Adjusted R-squared	0.883583	S.D. dependent var	0.003372		
	S.E. of regression	0.001151	Akaike info criterion	-10.55974		
	Sum squared resid	4.50E-05	Schwarz criterion	-10.30641		
	Log likelihood	217.1948	Durbin-Watson stat	1.044787		

Dependent Variable: AZABKB*EWA

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZABKB*EWA=C(1)*CONST+C(2)*AMKB+C(6)*DS-C(7)*DS1-C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(IV) C(1)	5725.001	1.0000	4.271922	0.0001	0.144
C(2)	125.2668	262.91	51.62610	0.0000	0.829
C(6)	6983.112	0.2500	3.910840	0.0004	0.044
C(7)	2737.472	-0.2500	1.550786	0.1299	-0.017
C(8)	9.276853	-0.2500	0.005293	0.9958	0.000
R-squared	0.988394	Mean dependent var		39718.29	
Adjusted R-squared	0.987067	S.D. dependent var		34434.50	
S.E. of regression	3915.962	Akaike info criteri		19.49998	
Sum squared resid	5.37E+08	Schwarz criterion		19.71109	
Log likelihood	-384.9996	Durbin-Watson stat		1.790683	

Dependent Variable: AZABKB_O*EWA_O

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZABKB_O*EWA_O=C(1)*CONST+C(2)*AMKB_O+C(6)*DS-C(7)*DS1-C(8)* DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(IV) C(1)	426.3323	1.0000	1.111617	0.2739	0.033
C(2)	203.8436	62.438	56.94738	0.0000	0.984
C(6)	464.5265	0.2500	0.924683	0.3615	0.009
C(7)	1296.758	-0.2500	2.617891	0.0130	-0.025
C(8)	19.89917	-0.2500	0.040815	0.9677	0.000
R-squared	0.990192	Mean dependent var		12940.78	
Adjusted R-squared	0.989071	S.D. dependent var		10425.26	
S.E. of regression	1089.896	Akaike info criterion		16.94202	
Sum squared resid	41575550	Schwarz criterion		17.15313	
Log likelihood	-333.8404	Durbin-Watson stat		0.879136	

Dependent Variable: AZAASW

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZAASW=-C(1)*CONST+C(2)*DW751_X+C(3)*DW754_X+C(4)*AZATWO* (DS+DS3)
 +C(6)*DS+C(7)*DS1+C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(V) C(1)	9.981099	-1.0000	9.092413	0.0000	-20.658
C(2)	0.003467	55.670	4.822869	0.0000	0.400
C(3)	0.002055	56.174	2.991890	0.0052	0.239
C(4)	0.304232	16.269	9.018615	0.0000	10.244
C(6)	0.862714	0.2500	3.757866	0.0007	0.446
C(7)	9.981099	0.2500	9.084109	0.0000	5.164
C(8)	9.981099	0.2500	9.084109	0.0000	5.164
R-squared	0.965134	Mean dependent var		0.483161	
Adjusted R-squared	0.958794	S.D. dependent var		0.731397	
S.E. of regression	0.148468	Akaike info criterion		-0.819269	
Sum squared resid	0.727409	Schwarz criterion		-0.523715	
Log likelihood	23.38539	Durbin-Watson stat		2.034265	

Dependent Variable: AZAASW_O

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZAASW_O=-C(1)*CONST+ C(2)*DW751_X+ C(3)*DW754_X+C(4)* AZATWO_O* (DS+DS3)
 +C(6)*DS+C(7)*DS1+C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(V)	C(1)	13.00825	-1.0000	7.466976	0.0000	-28.473
	C(2)	0.005635	55.670	4.077494	0.0003	0.687
	C(3)	0.002305	56.174	1.747254	0.0899	0.283
	C(4)	0.358259	17.982	7.374898	0.0000	14.101
	C(6)	0.302683	0.2500	0.689327	0.4954	0.166
	C(7)	13.00825	0.2500	7.457034	0.0000	7.118
	C(8)	13.00825	0.2500	7.457034	0.0000	7.118
	R-squared	0.895830	Mean dependent var	0.456864		
	Adjusted R-squared	0.876890	S.D. dependent var	0.811031		
	S.E. of regression	0.284567	Akaike info criterion	0.481933		
	Sum squared resid	2.672288	Schwarz criterion	0.777486		
	Log likelihood	-2.638651	Durbin-Watson stat	1.218790		

Dependent Variable: (AZAATZ*EWA)/D93F(-5)

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1996:1 2002: 4
 Included observations: 28
 (AZAATZ*EWA)/D93F(-5)=C(1)*CONST-C(2)*KAPAW+C(6)*DS-C(7)* DS1+ C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(VI)	C(1)	24636.85	1.0000	3.063439	0.0055	2.731
	C(2)	155.2600	-100.02	1.925752	0.0666	-1.722
	C(6)	174.1254	0.2500	0.689062	0.4977	0.005
	C(7)	609.8598	-0.2500	2.401872	0.0248	-0.017
	C(8)	90.32499	0.2500	0.350587	0.7291	0.003
	R-squared	0.411540	Mean dependent var	9020.748		
	Adjusted R-squared	0.309199	S.D. dependent var	567.8233		
	S.E. of regression	471.9431	Akaike info criterion	15.31203		
	Sum squared resid	5122796.	Schwarz criterion	15.54992		
	Log likelihood	-209.3684	Durbin-Watson stat	0.709264		

Dependent Variable: AZABAK

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZABAK=C(1)*CONST+C(2)*BIP91JW-C(6)*DS-C(7)*DS1-C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(VII)	C(1)	0.094549	1.0000	1.330569	0.1919	7.670
	C(2)	0.232721	1.2785	10.06419	0.0000	24.136
	C(6)	1.179094	-0.2500	12.73974	0.0000	-23.911
	C(7)	0.330778	-0.2500	3.571617	0.0011	-6.708
	C(8)	0.009179	-0.2500	0.099034	0.9217	-0.186
	R-squared	0.904532	Mean dependent var	0.012328		
	Adjusted R-squared	0.893621	S.D. dependent var	0.634468		
	S.E. of regression	0.206936	Akaike info criterion	-0.196342		
	Sum squared resid	1.498794	Schwarz criterion	0.014768		
	Log likelihood	8.926838	Durbin-Watson stat	1.470682		

Dependent Variable: AZABAK_O

Method: Least Squares
Date: 11/02/04 Time: 14:50
Sample: 1993: 1, 2002: 4
Included observations: 40
AZABAK_O=-C(1)*CONST+C(2)*@PCY(BIP91_O)-C(6)*DS-C(7)*DS1-C(8)*DS2
=====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(VII) C(1)	0.171489	-1.0000	1.283180	0.2079	0.490
C(2)	0.051735	3.3502	3.264561	0.0025	-0.495
C(6)	1.369904	-0.2500	7.898130	0.0000	0.979
C(7)	0.015113	-0.2500	0.087135	0.9311	0.011
C(8)	0.021704	-0.2500	0.125132	0.9011	0.016
R-squared	0.745594	Mean dependent var		-0.349848	
Adjusted R-squared	0.716519	S.D. dependent var		0.728432	
S.E. of regression	0.387839	Akaike info criterion		1.060014	
Sum squared resid	5.264657	Schwarz criterion		1.271124	
Log likelihood	-16.20027	Durbin-Watson stat		0.910200	

Dependent Variable: AZABKA

Method: Least Squares
Date: 11/02/04 Time: 14:50
Sample: 1993: 1, 2002: 4
Included observations: 40
AZABKA=C(1)*CONST-C(2)*AT+C(6)*DS-C(7)*DS1+C(8)*DS2
=====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(VIII) C(1)	263.6037	1.0000	19.15605	0.0000	1026.006
C(2)	4.278448	-62.425	19.11399	0.0000	-1039.544
C(6)	4.160644	0.2500	6.425922	0.0000	4.049
C(7)	6.101344	-0.2500	9.099027	0.0000	-5.937
C(8)	16.88182	0.2500	15.56990	0.0000	16.427
R-squared	0.915753	Mean dependent var		0.256922	
Adjusted R-squared	0.906125	S.D. dependent var		4.187756	
S.E. of regression	1.283086	Akaike info criterion		3.452881	
Sum squared resid	57.62080	Schwarz criterion		3.663991	
Log likelihood	-64.05763	Durbin-Watson stat		2.059088	

Dependent Variable: AZABKA_O

Method: Least Squares
Date: 11/02/04 Time: 14:50
Sample: 1993: 1, 2002: 4
Included observations: 40
AZABKA_O=C(1)*CONST-C(2)*ATAP_O+C(6)*DS-C(7)*DS1+C(8)*DS2
=====

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(VIII) C(1)	299.9969	1.0000	30.82362	0.0000	981.435
C(2)	4.838137	-62.773	30.75357	0.0000	-993.556
C(6)	4.086769	0.2500	8.070078	0.0000	3.342
C(7)	5.896264	-0.2500	11.50204	0.0000	-4.822
C(8)	17.85247	0.2500	23.24829	0.0000	14.601
R-squared	0.965383	Mean dependent var		0.305672	
Adjusted R-squared	0.961427	S.D. dependent var		5.328125	
S.E. of regression	1.046441	Akaike info criteri		3.045136	
Sum squared resid	38.32636	Schwarz criterion		3.256246	
Log likelihood	-55.90271	Durbin-Watson stat		1.970932	

Dependent Variable: AZABNB/AZAP

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZABNB/AZAP=C(1)*CONST+C(2)*BIP91JW/100-C(3)*AZATWO+C(4)*D95F(-4)
 +C(6)*DS-C(7)*DS1-C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(IX) C(1)	0.013161	1.0000	4.528871	0.0001	2.968
C(2)	0.007068	0.0128	2.239089	0.0320	0.020
C(3)	0.000293	-32.546	3.414817	0.0017	-2.150
C(4)	0.001162	0.7000	6.114347	0.0000	0.183
C(6)	5.28E-05	0.2500	0.422448	0.6754	0.003
C(7)	0.000179	-0.2500	1.436404	0.1603	-0.010
C(8)	0.000260	-0.2500	2.086890	0.0447	-0.015
R-squared	0.916469	Mean dependent var		0.004435	
Adjusted R-squared	0.901281	S.D. dependent var		0.000884	
S.E. of regression	0.000278	Akaike info criterion		-13.38228	
Sum squared resid	2.55E-06	Schwarz criterion		-13.08673	
Log likelihood	274.6457	Durbin-Watson stat		0.518605	

Dependent Variable: AZABNB_O/AZAP_O

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZABNB_O/AZAP_O=C(1)*CONST+C(2)*@PCY(BIP91_O)/100-C(3)*AZATWO_O+C(4)*D95F(-4)
 +C(6)*DS-C(7)*DS1-C(8)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(IX) C(1)	0.012488	1.0000	10.36207	0.0000	6.225
C(2)	0.001732	0.0335	1.238471	0.2243	0.029
C(3)	0.000303	-35.969	8.954751	0.0000	-5.429
C(4)	0.000560	0.7000	5.709657	0.0000	0.195
C(6)	1.82E-05	0.2500	0.302218	0.7644	0.002
C(7)	7.27E-05	-0.2500	1.217970	0.2319	-0.009
C(8)	0.000109	-0.2500	1.833952	0.0757	-0.014
R-squared	0.959434	Mean dependent var		0.002006	
Adjusted R-squared	0.952059	S.D. dependent var		0.000607	
S.E. of regression	0.000133	Akaike info criterion		-14.85648	
Sum squared resid	5.83E-07	Schwarz criterion		-14.56093	
Log likelihood	304.1297	Durbin-Watson stat		0.585344	

Dependent Variable: AZS

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZS=C(1)*CONST+C(2)*BIP91JW+C(3)*AZATWO -C(4)*DS+C(5)*DS1-C(6)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast
(X) C(1)	477.9683	1.0000	17.23494	0.0000	0.882
C(2)	1.333006	1.2785	2.172906	0.0368	0.003
C(3)	1.958822	32.546	2.308685	0.0272	0.118
C(4)	7.208795	-0.2500	2.979140	0.0053	-0.003
C(5)	5.304305	0.2500	2.191209	0.0354	0.002
C(6)	4.726378	-0.2500	1.952021	0.0592	-0.002
R-squared	0.541520	Mean dependent var		541.7669	
Adjusted R-squared	0.474096	S.D. dependent var		7.449813	
S.E. of regression	5.402547	Akaike info criterion		6.349099	
Sum squared resid	992.3753	Schwarz criterion		6.602431	
Log likelihood	-120.9820	Durbin-Watson stat		0.892104	

Dependent Variable: AZS_O

Method: Least Squares
 Date: 11/02/04 Time: 14:50
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 AZS_O=C(1)*CONST+C(2)*BIP91JW-C(3)*EWJ000MF_O/EWJ000SO_O
 -C(4)*DS-C(5)*DS1-C(6)*DS2

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	elast	
(x)	C(1)	587.3512	1.0000	141.1387	0.0000	1.058
	C(2)	1.359940	1.2785	1.884257	0.0681	0.003
	C(3)	656.1413	-0.0350	6.736296	0.0000	-0.041
	C(4)	6.974713	-0.2500	2.443154	0.0199	-0.003
	C(5)	13.66421	-0.2500	4.783203	0.0000	-0.006
	C(6)	23.21837	-0.2500	8.121126	0.0000	-0.010
	R-squared	0.784717	Mean dependent var	555.1861		
	Adjusted R-squared	0.753058	S.D. dependent var	12.84477		
	S.E. of regression	6.382982	Akaike info criterion	6.682629		
	Sum squared resid	1385.244	Schwarz criterion	6.935961		
	Log likelihood	-127.6526	Durbin-Watson stat	0.202158		

g Langfristiger Zinssatz**Dependent Variable: ZINSL-A0ZINSL**

Method: Least Squares
 Date: 05/04/05 Time: 10:07
 Sample: 1993: 1, 2002: 4
 Included observations: 40
 ZINSL =-C(1)*CONST+C(2)*@MOVAV((PCP-PCP(-1))*100/PCP(-1),16)
 +C(3)*ZINSL+C(4)*ZKUSAL +C(5)*ZINSL(-1)+C(6)* @MOVAV(SCHUST,4)+[AR(1)=C(7)]

	Coefficient	mean	t-Statistic	Prob.	
	C(1)	5.423653	1.932961	2.805878	0.0084
	C(2)	2.234136	0.699462	3.194077	0.0031
	C(3)	0.167767	0.079822	2.101764	0.0433
	C(4)	0.727935	0.077085	9.443338	0.0000
	C(5)	0.264632	0.085602	3.091405	0.0040
	C(6)	0.002933	0.001246	2.353690	0.0247
	C(7)	0.693338	0.147640	4.696146	0.0000
	R-squared	0.976984	Mean dependent var	5.702873	
	Adjusted R-squared	0.972799	S.D. dependent var	0.941698	
	S.E. of regression	0.155312	Akaike info criter	-0.729133	
	Sum squared resid	0.796020	Schwarz criterion	-0.433579	
	Log likelihood	21.58267	Durbin-Watson stat	2.081270	
	Inverted AR Roots	.69			

B3 Regressionsergebnisse der Beschäftigungsfunktionen

Vgl. Bericht 3.3.1

Die Brechling-Funktion Gl. 1. Sample: 1991: 2–2004: 4

$$\text{LOG(EWA)} = 0,755 - 0,000550 \cdot \text{T60I} + 0,814 \cdot \text{LOG(EWA(-1))} + 0,208 \cdot \text{LOG(BIP91)}$$

$$- 0,0156 \cdot \text{DS} + 0,00103 \cdot \text{DS1} - 0,002842 \cdot \text{DS2}$$

	(2,5)	(3,7)	(25)	(4,7)
	(6,9)	(0,7)	(2,3)	
R-squared		0,971	Mean dependent var	10,4
Adjusted R-squared		0,968	S.D. dependent var	0,0185
Durbin-Watson stat		2,2	Prob(F-statistic)	0,000

Die Fehlerkorrekturgleichung Gl. 2. Sample: 1993: 1–2004: 4

$$\text{DLOG(EWA)} = 0,0143 - 0,113 \cdot \{\text{LOG(EWA(-1))} - (13,6 + 0,451 \cdot \text{LOG(BIP91(-1)))} - 0,660 \cdot \text{LOG(BYAA91(-1))} - 0,0998 \cdot \text{DS(-1)} - 0,0825 \cdot \text{DS1(-1)} - 0,0684 \cdot \text{DS2(-1)})\}$$

$$+ 0,219 \cdot \text{DLOG(EWA(-1))} + 0,418 \cdot \text{DLOG(EWA(-4))} + 0,0991 \cdot \text{DLOG(BIP91)}$$

$$- 0,152 \cdot \text{DLOG(BYAA91)} + 0,111 \cdot \text{DLOG(BYAA91(-1))} - 0,0567 \cdot \text{DS} + 0,0134 \cdot \text{DS1} - 0,0145 \cdot \text{DS2}$$

	(2,4)	(-3,4)		
	(1,9)	(3,7)	(1,9)	
	(2,6)	(2,0)	(3,8)	(1,1)
			(3,1)	
R-squared		0,963	Mean dependent var	0,00028
Adjusted R-squared		0,954	S.D. dependent var	0,0118
Durbin-Watson stat		2,0	Prob(F-statistic)	0,000

Die Fehlerkorrekturgleichung Gl. 3. Sample: 1993: 1–2004: 4

$$\text{DLOG(AVA)} = 0,00283 - 0,128 \cdot \{\text{LOG(AVA(-1))} - (0,659 \cdot \text{LOG(BYAA91(-1)))} + 1,05 \cdot \text{LOG(AZA(-1))} - 0,0992 \cdot \text{DS(-1)} - 0,0788 \cdot \text{DS1(-1)} - 0,0684 \cdot \text{DS2(-1)})\}$$

$$+ 0,616 \cdot \text{DLOG(AVA(-4))} + 0,130 \cdot \text{DLOG(BIP91)} + 0,903 \cdot \text{DLOG(AZA)} - 0,482 \cdot \text{DLOG(AZA(-4))}$$

$$- 0,00584 \cdot \text{DS} - 0,00007 \cdot \text{DS1} - 0,00608 \cdot \text{DS2}$$

	(2,6)	(3,9)		
	(6,3)	(2,3)	(16,1)	(4,4)
	(1,5)	(0,0)	(1,3)	
R-squared		0,998	Mean dependent var	-0,00131
Adjusted R-squared		0,998	S.D. dependent var	0,0549
Durbin-Watson stat		1,8	Prob(F-statistic)	0,000

Die Fehlerkorrekturgleichung Gl. 4. Sample: 1993: 1–2004: 4

$$\text{DLOG(AVA)} = 0,0539 - 0,0738 \cdot \{\text{LOG(AVA(-1))} - (9,48 + 0,391 \cdot \text{LOG(BIP91(-1)))} - 0,791 \cdot \text{LOG(BYAH91(-1))} - 0,120 \cdot \text{DS(-1)} - 0,114 \cdot \text{DS1(-1)} - 0,0800 \cdot \text{DS2(-1)})\}$$

$$+ 0,315 \cdot \text{DLOG(AVA(-4))} + 0,116 \cdot \text{DLOG(AVA(-5))} + 0,633 \cdot \text{DLOG(BIP91)}$$

$$- 0,235 \cdot \text{DLOG(BIP91(-4))} + 0,0829 \cdot \text{DLOG(BIP91(-8))} - 0,433 \cdot \text{DLOG(BYAH91)}$$

$$- 0,153 \cdot \text{DLOG(BYAH91(-6))} - 0,120 \cdot \text{DS} - 0,0523 \cdot \text{DS1} - 0,0472 \cdot \text{DS2} + 0,00833 \cdot \text{D95Q1}$$

	(6,6)	(1,7)		
	(3,6)	(2,1)	(8,6)	
	(3,1)	(2,4)	(7,4)	
	(3,6)	(7,2)	(3,2)	(2,1)
R-squared		0,997	Mean dependent var	-0,00131
Adjusted R-squared		0,996	S.D. dependent var	0,0549
Durbin-Watson stat		1,9	Prob(F-statistic)	0,000

In Klammern t-Werte. Datenbasis: db61. AVA: Arbeitsvolumen der Arbeitnehmer; AZA: Pro-Kopf-Quartalsarbeitszeit; BIP91: reales BIP; BYAA91: reale Pro-Kopf-Arbeitnehmerentgelte; BYAH91: reale Pro-Stunde-Arbeitnehmerentgelte; DS, DS1, DS2: Saisondummies; D95Q1: Dummy, 1995q1=1, sonst: 0; EWA: Zahl der Beschäftigten; T60I: Zeitindex.

C Identitäten und technische Definitionen

C1 Abstimmung zwischen Gesamt- und Teilaggregaten

C2 Gleichungsliste des Arbeitsmarktmoduls

C1 Abstimmung zwischen Gesamt- und Teilaggregaten

Die IAB-Version des Konjunkturmodells enthält einerseits eine gesamtwirtschaftliche Beschäftigungsfunktion, andererseits jeweils für zwei der drei Gebietseinheiten (Gesamt-, West-, Ostdeutschland) separat geschätzte Funktionen, disaggregiert nach Sektoren bzw. Stellung im Beruf. Um die Entsprechung von makroökonomischen und sektoralen Angaben zu gewährleisten (*adding up*-Problem), bieten sich mehrere Lösungsansätze an: Ist die gesamtwirtschaftliche Funktion linear und sind die Funktionen für alle Teilaggregate exakt nach dem Vorbild der gesamtwirtschaftlichen spezifiziert, so tritt kein Abstimmungsproblem auf. Alternativ kann man eines der Teilaggregate als Residuum bestimmen. Schließlich kann man die Unterschiede zwischen dem Ergebnis der gesamtwirtschaftlichen Gleichung und der Summe der Teilaggregate in geeigneter Weise auf die Teilaggregate verteilen. Jeder dieser Ansätze ist mit Vor- und Nachteilen verbunden. Hier wird die letzte Möglichkeit gewählt, da sie den größten Freiheitsgrad für die Spezifikation der einzelnen Gleichungen bietet.

Folglich werden die Ergebnisse der disaggregierten Schätzungen bei der Simulation so weit automatisch angepasst, dass sie in der Summe der gesamtwirtschaftlichen Schätzung entsprechen. Dies geschah in den früheren Versionen des Modells, wie unter „erstes Verfahren“ beschrieben, durch die Multiplikation der Resultate der Verhaltensgleichungen für die Sektoren mit einem einheitlichen Faktor. Diese relativ einfache Vorgehensweise führte in einigen Simulationen zu unplausiblen Ergebnissen. Es konnte nämlich vorkommen, dass die Differenzen zwischen Alternativ- und Basislösung bei den Teilaggregaten unterschiedliche Vorzeichen aufwies, auch wenn die Parameter ihrer Einflussfaktoren das gleiche Vorzeichen hatten. Für diese Problemgruppe wurde das umständlichere zweite Verfahren eingeführt.

a Erstes Verfahren

Die n disaggregierten Schätzungen E_i^v (v : vorläufiger Wert – Originalfunktion) sollen nach einer einheitlichen proportionalen Modifikation λ_1 die unabhängig geschätzte Gesamtgröße E ergeben, also

$$E \equiv E^{(1)} = \lambda_1 * E^v = \sum_{i=1}^n \lambda_1 * E_i^v .$$

Zwar könnte man die modifizierten Ergebnisse $E_i^{(1)}$ durch

$$\frac{E}{\sum_{i=1}^n E_i^v} * E_i^v$$

bestimmen, dies würde im Modell zumindest die Verdoppelung der Anzahl der Gleichungen für die Teilaggregate bedeuten, was recht aufwändig gewesen wäre. Eine einfachere Implementierung kann wie folgt erfolgen.

Im Modellmakro werden dafür die Gleichungen der Teilaggregate (G1) auf der linken Seite um eine (zeitabhängige) Hilfsvariable λ_1 erweitert (wie auch gegebenenfalls die um t verzögerte Endogene auf der rechten Seite, siehe Anlage B1, add-factoring), um die Konsistenz von Haupt- und Teilaggregaten herbeizuführen. Die Teilaggregate werden in einer zusätzlichen Gleichung summiert (G2).

$$\text{G1: } E_i^{(1)} / \lambda_1 = f_i \text{ (Regressoren) bzw. } E_i^{(1)} / \lambda_1 = f(E_i^{(1)}(-t) / \lambda_1(-t), \text{ Weitere Regressoren})$$

$$\text{G2: } E^{(1)} = \sum_{i=1}^n E_i^{(1)} .$$

Eine weitere Gleichung G3 sorgt für die Anpassung von $E = E^{(1)}$:

$$\text{G3: } \lambda_1 = E / E^{(1)} * \lambda_1 .$$

Im Verlauf des Gauss-Seidel Verfahrens – das hier zur Lösung des Gleichungssystem verwendet wird – λ_1 hat zunächst den Wert von eins. Falls die erste Summe aus G1 und G2, z.B. $E^{(1)} = 10$ und $E = 11$ ist, nimmt in G3 λ_1 den Wert des Quotienten 1,1 an. In der nächsten Iteration wird die rechte Gleichungsseite von G1 (angenommen, die Werte der Regressoren blieben unverändert) mit λ_1 (1,1) multipliziert; damit beträgt der Wert für $E^{(1)}$ jetzt 11. In G3 berechnet sich für λ_1 (11/11*1,1), wie bereits in der vorangegangenen Iteration, 1,1; das Konvergenzkriterium („kaum Änderung“) ist damit für diese Gleichung erfüllt. Nach einem weiteren Iterationsschritt könnte es auch für alle Gleichungen von G1 erfüllt werden und schließlich die Lösung für einen Simulationszeitpunkt stoppen.

b Zweites Verfahren

In den neueren Modellversionen wird ein modifizierter Anpassungsmechanismus verwendet, der die rechnerische Konsistenz der Simulationen, als Differenz zwischen Alternativ- und Basislösungen, verbessert. Dabei wird

in der Basislösung und den Alternativrechnungen (Simulationen) auf unterschiedliche Weise vorgegangen. Für die Basislösung erfolgt – wie oben – eine proportionale Aufteilung der Diskrepanzen zwischen der Summe der Teilaggregate und der gesamtwirtschaftlichen Beschäftigung auf alle Teilaggregate.

Werden Alternativrechnungen durchgeführt, so werden lediglich die Abweichungen der Basis- (in der Formel gekennzeichnet durch ein B) von der Alternativlösung in den Teilaggregaten auf die Abweichung in der Gesamtwirtschaft abgestimmt. Diese korrigierten Abweichungen werden zur Basislösung addiert:

$$(1) \quad E_i^{(2)} = (E - E^{(1)B}) * \frac{E_i^v - E_i^{vB}}{\sum_{i=1}^n E_i^v - \sum_{i=1}^n E_i^{vB}} + E_i^{(1)B} = \lambda_2 * (E_i^v - E_i^{vB}) + E_i^{(1)B}.$$

Gleichung (1) liefert allerdings nur dann plausible Ergebnisse, wenn λ_2 positiv ist und nicht zu groß wird. Dann wird jedes Einzel- wie das Gesamt- aggregat in die gleiche Richtung auf einen Impuls reagieren, was in den ersten Simulationsperioden zumeist gegeben sein dürfte. Mit voranschreitendem Zeithorizont, wenn die Wirkung des Impulses nachlässt, kann es vorkommen, dass die Differenzsumme der Teilaggregate (der Nenner) fast Null und gleichzeitig wesentlich kleiner als die Differenz des Gesamt- aggregats wird. Dann wird λ_2 sehr groß und bei einzelnen Aggregaten können nach der Anpassung höhere Veränderungen auftreten als in der ursprünglichen Modelllösung, obwohl die Veränderungen gegenüber der Basislösung insgesamt abnehmen. Bei negativem λ_2 kehren sich die Vorzeichen der Einzeldifferenzen sogar um. Dieses Problem ist nicht vollständig lösbar.

In Perioden, in denen λ_2 negativ ist oder einen vorgegebenen Grenzwert übersteigt, findet alternativ Gleichung (2) Anwendung. Die Gesamtdifferenz wird nach den Proportionen der Teilaggregate einer früheren Periode aufgeteilt, in der λ_2 noch positiv und unterhalb der Grenze war. Damit wird zwar kein ungewöhnlicher Wert errechnet, aber der aktuellen Einzelentwicklung wird nicht Rechnung getragen. Ersteres spricht für kleinere Grenzwerte, Zweiteres für größere. Also es kommt z.T. darauf an, welcher Grenzwert von λ_2 für das Umschalten von Gleichung (1) auf (2) angewendet wird. Proberechnungen deuten darauf hin, dass die Grenze nicht kleiner als 1,5 und nicht größer als 3,0 sein sollte.

$$(2) E_i^{(3)} = (E - E^{(1)B}) * \frac{E_{i,t-k}^v - E_{i,t-k}^{vB}}{\sum_n E_{i,t-k}^v - \sum_n E_{i,t-k}^{vB}} + E_i^{(1)B};$$

$t-k$ steht dabei für die letzte Periode, in der λ_2 noch positiv und unterhalb des Grenzwertes war.

Die Implementierung dieses Verfahrens ist erheblich aufwändiger als die des ersten Verfahrens. Die Anzahl der Gleichungen für die Teilaggregate verdreifacht sich, hinzu kommen die teilweise bedingungsbedingten Steuerungsgleichungen und Summenbildungen des Verfahrens.

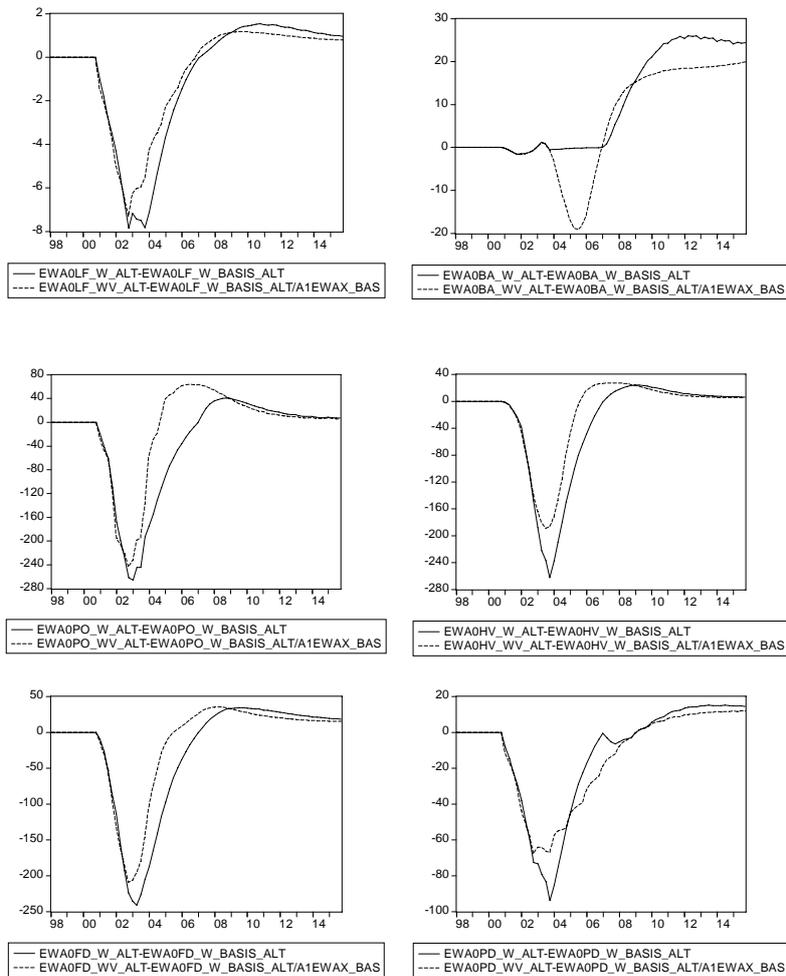
c Technische Hinweise für den Anwender

Zwar führte das beschriebene Anpassungsverfahren zu einer Erweiterung sowohl in der Modell- als auch in der Vorgabendatei, für den Anwender sind jedoch bei Simulationen nur zwei Parameter in der Vorgabendatei von Bedeutung, die anzugeben sind.

In der Vorgabendatei sorgt ein Unterprogramm *IABcop* dafür, dass die anzupassenden Variablen in entsprechende Variablen mit der Endung „_basis“ kopiert werden, damit die Basislösung für die Alternativsimulation erhalten bleibt. Hier ist die Einstellung zu ändern, wenn der Umfang der anzupassenden Gleichungen geändert wird. Am Anfang der Datei sind zwei Parameter einzustellen, %TASK sowie %IABsimulate. %TASK legt den Szenarionamen nach EViews-Konzept fest (maximal drei Zeichen), diese sollen für Basis- und möglicherweise mehrere Alternativlösungen unterschiedlich sein. %IABsimulate muss für die Basislösung %IABsimulate="no" annehmen, für die Alternativlösung %IABsimulate="yes"; im ersten Fall werden die ausgewählten Variablen der Basislösung kopiert.

In der Modelldatei wurden die beschriebenen Formeln teilweise bei den Gleichungen für die Teilaggregate eingesetzt, teilweise im „Anpassungsblock“ zusammengefasst. Wenn die Spezifikation der Schätzgleichungen geändert wird – zu achten ist lediglich auf die Endung „v“ bei dem Kürzel der endogenen Variablen (auch bei ihrer Verzögerung) –, hat dies keine Auswirkung auf den Anpassungsblock. Ändert sich aber die endogene Variable (gelöscht, ergänzt) einer Gleichung, muss der Anpassungsblock entsprechend angepasst werden. Die Grenze für λ_2 wird am Anfang der Modelldatei mit dem Parameter %bound, z.B. %bound="1.5", vorgegeben.

Auswirkung des Abstimmungsmechanismus auf die Simulationsergebnisse



Abweichung der sektoralen Beschäftigung Westdeutschlands von der Basislösung bei einer Erhöhung des Beitragsatzes zur Sozialversicherung (TSV) um 5 Prozentpunkten, Modellversion 55, Grenze für $\lambda_2 = 1,5$. Durchgezogene Linie: endgültiges Ergebnis, gestrichelte Linie: Vorläufiges (Funktionswert) Ergebnis. Sektorenkürzel: LF: Landwirtschaft, BA: Baugewerbe, PO: Produzierendes Gewerbe, HA: Handel, FD: Dienstleistungsunternehmen, PD: Öffentliche Dienstleister.

C2 Gleichungsliste des Arbeitsmarktmoduls

a Erwerbstätige, Arbeitnehmer und erster Arbeitsmarkt

EWA	=EWA0A1+EWA0A2
EW_W	=EWA_W+EWS_W
EWA_W	=EWA0LF_W+ EWA0PO_W+EWA0BA_W+ EWA0HV_W+EWA0FD_W+EWA0PD_W
EW_O	=EWA_O+EWS_O
EWA_O	=EWA0LF_O+EWA0PO_O+EWA0BA_O +EWA0HV_O+EWA0FD_O+EWA0PD_O

Erster Arbeitsmarkt Gesamtdeutschland:

EWA0A1	=c(1)*const+c(2)*BIP91-c(3)*AZA-c(4)* @movav(BLA(-3),4) -c(5)*ds+c(10)*EWA0A1(-1) -c(11)*T60I
--------	--

Arbeitnehmer auf dem ersten Arbeitsmarkt:

EWA0A1_W	=EWA_W-EWA0A2_W
EWA0A1_O	=EWA_O-EWA0A2_O

b Zweiter Arbeitsmarkt

Gesamtzahl der Personen in ABM und SAM aus exogenen Fördermittel und pro Kopf-Zahlung bestimmt:

AMAB_W	=AMABM_W/AMABMPK_W
AMAB_O	=AMABM_O/AMABMPK_O
AMSA_W	=AMSAM_W/AMSAMPK_W
AMSA_O	=AMSAM_O/AMSAMPK_O
AMAB	=AMAB_W+AMAB_O
AMSA	=AMSA_W+AMSA_O
EWA0A2_O	=AMAB_O+AMSA_O
EWA0A2_W	=AMAB_W+AMSA_W
EWA0A2	=AMAB+AMSA

c Simulationsmodul zur Arbeitsmarktpolitik

PRODUKTCST	=DSIM_A2*Foerderung/ Foerderquote* CSTquote
PRODUKTCST91	=DSIM_A2*PRODUKTCST*100/pcst
ALB1	=-DSIM_A2*Rekrutquote*EWA0A2_dif
BLGdif	=DSIM_A2*(Foerderung/Foerderquote-SVAG1)
SVAG1	=DSIM_A2*BLGdif*TSV/100
SVAN1	=DSIM_A2*BLGdif*TSV/100
SVST1	=DSIM_A2*SVAN1+SVAG1
AMBAMEI1	=DSIM_A2*BLGdif*TSVAV/100
TAN1	=DSIM_A2*BLGdif*TANSatz/100
AMA2M_basis	=AMABM_W_basis+AMSAM_W_basis+ AMABM_O_basis+AMSAM_O_basis
Foerderung	=DSIM_A2*(AMA2M-AMA2M_basis)
EWA0A2_basis	=AMABM_W_basis/AMABMPK_W_basis+ AMABM_O_basis/AMABMPK_O_basis +AMSAM_W_basis/AMSAMPK_W_basis+ AMSAM_O_basis/AMSAMPK_O_basis
EWA0A2_dif	=DSIM_A2*(EWA0A2-EWA0A2_basis)
ALZG	=-c(1) +c(2)* (UEA+EWA0A2_dif) +c(3)*LSTK-c(5) *@movav(d90q1(-9),11) +c(6)*d97f(-6) +c(7)*ds+c(8)*ds1+c(9)*ds2

(ALAG-d(-ALB1,1)) / (ALEB(-1) -ALB1(-1) +ALZG)	=c(1) -c(2)*@pchy (UEA+EWA0A2_dif)/10 +c(3)*d(KAPAW (-1),0,4) +c(4)*@movav((ALAG(-1)-d(-ALB1(-1)))/(ALEB(-2)-ALB1(-2) +ALZG(-1)),4) +c(10)*ds+c(11)* ds1+c(12)*ds2 +c(13)*d01q1(-6)
TLGHJW-TLGH2	=c(1)*((@movav(PCP(-4),4)/@movav(PCP (-12),4))*100-100) +c(2)*((@movav (PRODH(-4),4)/@movav(PRODH(-8),4)) *100-100) +c(3)*@movav(d((EWA(-2) -EWA0A2_dif(-2))/EPIAB(-2),0,4),4)
SVAG-SVAG1	=c(1)+C(2)*(TSV*(BLG-BLGdif)/200) +c(3)*@movav(d95q1,4)+c(4) *d97f(-12) -c(5)*ds+c(6)*ds1-c(7)* ds2
SVAN-SVAN1	=-c(1)+C(2)*(TSV*(BLG-BLGdif)/200) +c(3)*@movav(d95q1,4) -c(4)*d97f(-12) +c(5)*ds+c(6)*ds1-c(7)*ds2
LOG((TAN+3.068* d97f(-16))/DDTDIRSZ-TAN1)	=-c(1)+c(2)*log(BLG-BLGdif)+c(3)* d97f-c(4)*d97f(-12)+c(5)*ds+c(6)*ds1-c(7)*ds2
SVST-SVST1	=c(1)+c(2)*((BLG-BLGdif)*TSV/200) +c(3)*d95f(-2) -c(4)*d97f(-12) +c(5)*ds+ c(6)*ds1 -c(7)*ds2+c(8)*d93f(-4)
(ASCST-PRODUKTCST)/d91f	=-c(1)+c(2)*CST+c(5)*d97f(-8) -c(6) *ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2
(ACST-PRODUKTCST)/d91f	=c(1)+c(2)*CST-c(5)*d97f(-8)-c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2
SUB-DSIM_A2*	=c(1)-c(2)*@movav(PIM*N91/N,4) -c(7)*ds-c(8)*ds1-c(9)*ds2-c(10)*d01f(-4)
SUBquote*Foerderung	
LSTK	=BYA/BIP91
BLA	=BYA/BIP
BYA	=BLG+SVAG-BLGdif-SVAG1
PRODH ¹	=BIP91/(EW-EWA0A2_dif)*ARZ*AT) /1000)*1000
PRODEWA	=BIP91/(EWA-EWA0A2_dif)*1000000
NYU	=BSP-TIND+SUB-AB-SVAG-BLG-TU+PRODUKTCST
BYU	=NYU+TU
BLG	=(BLGA*(EWA-EWA0A2_dif))/1000000+BLGdif
NLG	=BLG-SVAN-TAN
YPV	=NLG+GV+YTRA
Y	=BSP-TIND+SUB-AB
NLGA	=NLG/EWA*1000000

d Kurzarbeiter

AMKB/(EWA0A1-EWA0A2_dif)	= c(1)*const-c(2)*(BIP91JW*(BIP91JW<1.0) +1.0*(BIP91JW>=1.0)) +c(3)*AMKB(-1)/ (EWA0A1(-1)-EWA0A2_dif(-1))+c(4)*ds-c(5)*ds1-c(6)*ds2
AMKB_O	=c(1)*const- c(2)*(@pcy(BIP91_O)* (@pcy(BIP91_O)<1.0) +1.0*(@pcy(BIP91_O)>=1.0)) +c(3)*(AMKB_O(-1)) +c(4)*ds-c(5)*ds1-c(6)*ds2
AMKB_W	=AMKB-AMKB_O

¹ Berichtigt wurde in dieser Dokumentation die Gleichung PRODH gegenüber der Programmdatei um die Gefördertenanzahl EWA0A2_dif im Sinne der Modellversion 55, wo das Simulationsmodul Anwendung fand. Dort war die Variable PRODHGD um den Gefördertenanzahl reduziert und ging diese Variable in die Gleichung der Tariflohnentwicklung TLGHJW ein.

e Arbeitslose

ALZ_W	=-c(1)*const+c(2)*(EWP_W-EW_W) +c(3)*LSTK-c(4)*d(EWA_W,1) +c(7)*ds-c(8)*ds1+c(9)*ds2
ALA_W/(ALE_W(-1)+ALZ_W)	=c(1)*const-c(2)*@pchy(EWP_W-EW_W) /10 +c(3)*d(KAPAW(-1),0,4) +c(4)* @movav (ALA_W(-1)/(ALE_W(-2)+ ALZ_W (-1)),4) +c(10)*ds+c(11)*ds1 +c(12)* ds2 +c(13)* d01q1(-6)
ALE	=ALEB
ALE_W	=ALE_W(-1)+ALZ_W-ALA_W
ALE_O	=ALE-ALE_W
ALB	=@movav(ALE,2)
ALB_W	=@movav(ALE_W,2)
ALB_O	=@movav(ALE_O,2)

f Erwerbspotential und seine Komponenten

EPIAB	=EWP
EWP	=EWP(-4)+EWP0DK+EWP0VK+ EWP0WK+EWP0PS
EWP_W	=EWP_W(-4)+EWP0DK_W+EWP0VK_W +EWP0WK_W+EWP0PS_W
EWP_O	=EWP-EWP_W
EWP0DK_O	=EWP0DK-EWP0DK_W
EWP0VK_O	=EWP0VK-EWP0VK_W
EWP0WK_O	=EWP0WK-EWP0WK_W
EWP0PS_O	=EWP0PS-EWP0PS_W

g Stille Reserve

AMSR_O	=EWP_O-EW_O-ALB_O
AMSR_W	=EWP_W-EW_W-ALB_W
AMSR	=EWP-EW-(ALB+alb(-1))/2
AMSR	=EWP-EW-ALB

Stille Reserve in Maßnahmen:

AMSL	=AMSL_W+AMSL_O
AMRE	=AMRE_W+AMRE_O
AMLE0A	=AMLE0A_W+AMLE0A_O
AMLE0B	=AMLE0B_W+AMLE0B_O
AMLE0C	=AMLE0C_W+AMLE0C_O
AMFU0VZ	=AMFU0VZ_W+AMFU0VZ_O
AMAG	=AMAG_W+AMAG_O
AMSR0MN_O	=AMFU0VZ_O+AMSL_O+AMRE_O+ AMLE0A_O+AMLE0B_O+AMLE0C_O+AMAG_O
AMSR0MN_W	=AMFU0VZ_W+AMSL_W+AMRE_W +AMLE0A_W+AMLE0B_W+ AMLE0C_W +AMAG_W
AMSR0MN	=AMFU0VZ +AMSL +AMRE +AMLE0A +AMLE0B +AMLE0C +AMAG +AMVG

Stille Reserve im engeren Sinn:

AMSR0ES_O	=AMSR_O-AMSR0MN_O
AMSR0ES_W	=AMSR_W-AMSR0MN_W
AMSR0ES	=AMSR-AMSR0MN

h Arbeitsnachfrage (Offene Stellen)

AMOFB+EWA0A1	=c(1)+c(2)*BIP91-c(3)*AZA-c(4)* @movav(BLA(-3),8) +c(5)*(EWA0A1(-1))-c(6)*t60i-c(10)*ds
--------------	--

AMOFB_W+EWA0A1_W =c(1)+c(2)*@movav(BIP91_W,4)-c(4)*@movav(BLA(-3),8) +c(5)*EWA0A1__W(-1)
-c(6)*t60i-c(10)*ds+c(11)*ds1-c(12)*ds2

AMOFB_W+EWA0A1_W =c(1) +c(2)*@movav(BIP91_W,1)-c(4)*@movav(BLA(-3),8)
+c(5)* EWA0A1_W(-1)-c(6)*t60i-c(10)*ds+ c(11)*ds1- c(12)*ds2

Alternativspezifikation:

AMOFB1 =c(1)*d(BIP91,0,4)+c(2)*AMOFB1(-4)
+c(3)*d(@movav((EW(-1)+EWA0A2_dif(-1)),4),0,4)+c(4)

AMAN+EWA0A1 =c(1)+c(2)*BIP91-c(3)*AZA-c(4)*@movav(BLA(-3),8)
+c(5)* (EWA0A1(-1))-c(6)*t60i-c(10)*ds

AMAN_W+EWA0A1_W =c(1)+c(2)*@movav(BIP91_W,2)-c(3)*AZA_W- c(4)*@movav(BLA(-3),8)
+c(5)*EWA0A1_w(-1)-c(6)*t60i

AMOFB_O =AMOFB-AMOFB_W

AMAN_O =AMAN -AMAN_W

AMMQ =AMOFB /AMAN*100

AMMQ_W =AMOFB_W/AMAN_W*100

AMMQ_O =AMOFB_O/AMAN_O*100

Nicht-registrierte offene Stellen

AMON =AMAN-AMOFB

AMON_W =AMAN_W-AMOFB_W

AMON_O =AMAN_O-AMOFB_O

i Sektorale Beschäftigung

Land- und Forstwirtschaft:

EWA0LF_Wv =c(1)*const+c(2)*BIP91_w+ c(3)* EW A0LF_Wv(-4) -c(4) *T60l-c(5)*ds-c(6)*ds1+c(7)*ds2

(EWA0LF_Ov) =c(1)*const+c(2)*BIP91_O+c(3)* EW A0LF_Ov(-4) -c(4) *T60l-c(5)*ds-c(6)*ds1+c(7)*ds2

Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe:

EWA0PO_Wv =c(1)*const+c(2)*@movav(ex91,4)/ @movav (bip91_w,4) +c(3)*iau91/bip91_w
+c(4)*@movav(bip91_w,2)-c(5)*t60i+c(6)*EWA0po_Wv(-4)+c(7)*ds-c(8)*ds1+c(9)*ds2

EWA0PO_Ov = c(1)*const+c(2)*(BIP91_O-IB91_O) +c(3) * EWA0PO_Ov(-4) -c(4) *T60l
-c(5)*ds-c(6)*ds1+c(7)*ds2

EWA0PO =EWA0PO_W+ EWA0PO_O

Baugewerbe:

EWA0BA_Wv =c(1)*const+c(2)*(IB91-IB91_O)+ c(3)* EWA0BA_Wv(-1) -c(4) *t60i
-c(5)*ds-c(6)*ds1-c(7)*ds2

EWA0BA_Ov =c(1)*const+c(2)*IB91_O+c(3)* EWA0BA_Ov(-4) -c(4)*T60l-c(5)*ds-c(6)*ds1-c(7)*ds2

EWA0BA =EWA0BA_W+ EWA0BA_O

Handel, Gastgewerbe und Verkehr:

$$\begin{aligned} \text{EWA0HV_Wv} &= c(1)*\text{const}+c(4)*\text{@movav}(\text{BIP91_W},4)-c(3)*\text{@movav}(\text{BLA}(-4),4) \\ &+c(5)*\text{EWA0HV_Wv}(-1)-c(6)*\text{ds}+c(7)*\text{ds1}-c(8)*\text{ds2}-c(9)*\text{d01f} \end{aligned}$$

Alternativspezifikation:

$$\text{EWA0HV_Wv} = c(1)*\text{const}+c(2)*\text{bip91_w}+c(3)*\text{EWA0HV_Wv}(-4)/a1e(-4)+c(4)*t60i+c(5)*\text{ds}+c(6)*\text{ds1}+c(7)*\text{ds2}$$

$$\text{EWA0HV_Ov} = c(1)*\text{const}+c(2)*\text{BIP91_O}+c(3)*\text{EWA0HV_Ov}(-4)-c(4)*\text{ds}-c(5)*\text{ds1}-c(6)*\text{ds2}$$

Alternativspezifikation: Gesamtdeutschland

$$\text{EWA0HVv} = c(1)*\text{const}+c(2)*\text{bip91}-c(3)*\text{@movav}(\text{bla}(-4),4)+c(5)*\text{ewa0hvv}(-3)$$

$$\text{EWA0HV} = \text{EWA0HV_W} + \text{EWA0HV_O}$$

Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleistungen:

$$\text{EWA0FD_Wv} = -c(1)*\text{const}+c(3)*(\text{IAN91}+\text{EX91}+\text{IM91})+c(4)*\text{@movav}(\text{BIP91_W}(-1),4)+c(6)*t60i+c(7)*\text{ds}-c(8)*\text{ds1}+c(9)*\text{ds2}$$

$$\text{EWA0FD_Ov} = -c(1)*\text{const}+c(2)*\text{BIP91_O}+c(3)*\text{EWA0FD_Ov}(-4)+c(4)*T60l-c(5)*\text{ds}-c(6)*\text{ds1}-c(7)*\text{ds2}$$

$$\text{EWA0FD} = \text{EWA0FD_W} + \text{EWA0FD_O}$$

Öffentliche und private Dienstleistungen:

$$\text{EWA0PD_Wv} = c(1)*\text{const}+c(2)*\text{bip91_w}+c(3)*\text{EWA0PD_Wv}(-4)-c(4)*\text{ds}-c(5)*\text{ds1}-c(6)*\text{ds2}$$

$$\text{EWA0PD_Ov} = c(1)*\text{const}+c(2)*\text{bip91_O}+c(3)*\text{EWA0PD_Ov}(-1)-c(5)*\text{ds}-c(6)*\text{ds1}-c(7)*\text{ds2}$$

$$\text{EWA0PD} = \text{EWA0PD_W} + \text{EWA0PD_O}$$

Automatische Angleichung der regionalen und sektoralen Beschäftigung an die Gesamtzahl der Beschäftigten insgesamt:

$$\begin{aligned} \text{EWA0LF_W} &= a1Se*\text{EWA0LF_Wv} + a2Sim*\text{EWA0LF_W_basis} + a2Ss2*(a3Sd*\text{EWA0LF_Wd}(-1)) \\ &+ a2Ss1*(a2Se*(\text{EWA0LF_Wv}-\text{EWA0LF_W_basis}/a1Se_basis)) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{EWA0LF_O} &= a1Se*\text{EWA0LF_Ov} + a2Sim*\text{EWA0LF_O_basis} + a2Ss2*(a3Sd*\text{EWA0LF_Od}(-1)) \\ &+ a2Ss1*(a2Se*(\text{EWA0LF_Ov}-\text{EWA0LF_O_basis}/a1Se_basis)) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{EWA0PO_W} &= a1Se*\text{EWA0PO_Wv} + a2Sim*\text{EWA0PO_W_basis} + a2Ss2*(a3Sd*\text{EWA0PO_Wd}(-1)) \\ &+ a2Ss1*(a2Se*(\text{EWA0PO_Wv}-\text{EWA0PO_W_basis}/a1Se_basis)) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{EWA0PO_O} &= a1Se*\text{EWA0PO_Ov} + a2Sim*\text{EWA0PO_O_basis} + a2Ss2*(a3Sd*\text{EWA0PO_Od}(-1)) \\ &+ a2Ss1*(a2Se*(\text{EWA0PO_Ov}-\text{EWA0PO_O_basis}/a1Se_basis)) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{EWA0BA_W} &= a1Se*\text{EWA0BA_Wv} + a2Sim*\text{EWA0BA_W_basis} + a2Ss2*(a3Sd*\text{EWA0BA_Wd}(-1)) \\ &+ a2Ss1*(a2Se*(\text{EWA0BA_Wv}-\text{EWA0BA_W_basis}/a1Se_basis)) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{EWA0BA_O} &= a1Se*\text{EWA0BA_Ov} + a2Sim*\text{EWA0BA_O_basis} + a2Ss2*(a3Sd*\text{EWA0BA_Od}(-1)) \\ &+ a2Ss1*(a2Se*(\text{EWA0BA_Ov}-\text{EWA0BA_O_basis}/a1Se_basis)) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{EWA0HV_W} &= a1Se*\text{EWA0HV_Wv} + a2Sim*\text{EWA0HV_W_basis} + a2Ss2*(a3Sd*\text{EWA0HV_Wd}(-1)) \\ &+ a2Ss1*(a2Se*(\text{EWA0HV_Wv}-\text{EWA0HV_W_basis}/a1Se_basis)) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{EWA0HV_O} &= a1Se*\text{EWA0HV_Ov} + a2Sim*\text{EWA0HV_O_basis} + a2Ss2*(a3Sd*\text{EWA0HV_Od}(-1)) \\ &+ a2Ss1*(a2Se*(\text{EWA0HV_Ov}-\text{EWA0HV_O_basis}/a1Se_basis)) \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{EWA0FD_W} &= a1Se*\text{EWA0FD_Wv} + a2Sim*\text{EWA0FD_W_basis} + a2Ss2*(a3Sd*\text{EWA0FD_Wd}(-1)) \\ &+ a2Ss1*(a2Se*(\text{EWA0FD_Wv}-\text{EWA0FD_W_basis}/a1Se_basis)) \end{aligned}$$

EWA0FD_O	=a1Se *EWA0FD_Ov + a2Sim *EWA0FD_O_basis +a2Ss2*(a3Sd*EWA0FD_Od(-1)) +a2Ss1* (a2Se*(EWA0FD_Ov-EWA0FD_O_basis /a1Se_basis))
EWA0PD_W	=a1Se *EWA0PD_Wv + a2Sim *EWA0PD_W_basis +a2Ss2*(a3Sd*EWA0PD_Wd(-1)) +a2Ss1 *(a2Se*(EWA0PD_Wv-EWA0PD_W_basis /a1Se_basis))
EWA0PD_O	=a1Se *EWA0PD_Ov + a2Sim* EWA0PD_O_basis +a2Ss2*(a3Sd*EWA0PD_Od(-1)) +a2Ss1* (a2Se*(EWA0PD_Ov-EWA0PD_O_basis /a1Se_basis))
a1Svs	= EWA0LF_Wv+EWA0Po_Wv +EWA0BA_Wv+EWA0HV_Wv +EWA0FD_Wv+EWA0PD_Wv +EWA0LF_Ov+EWA0Po_Ov +EWA0BA_Ov+EWA0HV_Ov +EWA0FD_Ov+EWA0PD_Ov
a1Se	= EWA/a1Svs
a2Svb	=(EWA0LF_W_basis+EWA0Po_W_basis +EWA0BA_W_basis+EWA0HV_W_basis +EWA0FD_W_basis+EWA0PD_W_basis +EWA0LF_O_basis+EWA0Po_O_basis +EWA0BA_O_basis+EWA0HV_O_basis +EWA0FD_O_basis+EWA0PD_O_basis) /a1Se_basis
a2Se	=(EWA-EWA_basis)/(a1Svs-a2Svb)
a2Ss31	=(a2Se<=%bound) and (a2Se>0)
a2Ss32	=(a2Se>%bound)+(a2Se<=0)
a2Sae	=a2Ss31* a2Se + a2Ss32* a2Sae(-1)
a2Ss1	=a2Sim*a2Ss31
a2Ss2	=a2Sim*a2Ss32
a3Sae	=(EWA_basis -a2Svb)/a1Svs
EWA0LF_Wd	=a2Ss31*(EWA0LF_Wv-EWA0LF_W_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0LF_Wd (-1)
EWA0LF_Od	=a2Ss31*(EWA0LF_Ov-EWA0LF_O_basis /a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0LF_Od(-1)
EWA0PO_Wd	=a2Ss31*(EWA0PO_Wv-EWA0PO_W_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0PO_Wd (-1)
EWA0PO_Od	=a2Ss31*(EWA0PO_Ov-EWA0PO_O_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0PO_Od (-1)
EWA0BA_Wd	=a2Ss31*(EWA0BA_Wv-EWA0BA_W_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0BA_Wd (-1)
EWA0BA_Od	=a2Ss31*(EWA0BA_Ov-EWA0BA_O_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0BA_Od (-1)
EWA0HV_Wd	=a2Ss31*(EWA0HV_Wv-EWA0HV_W_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0HV_Wd (-1)
EWA0HV_Od	=a2Ss31*(EWA0HV_Ov-EWA0HV_O_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0HV_Od (-1)
EWA0FD_Wd	=a2Ss31*(EWA0FD_Wv-EWA0FD_W_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0FD_Wd (-1)
EWA0FD_Od	=a2Ss31*(EWA0FD_Ov-EWA0FD_O_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0FD_Od (-1)
EWA0PD_Wd	=a2Ss31*(EWA0PD_Wv-EWA0PD_W_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0PD_Wd (-1)
EWA0PD_Od	=a2Ss31*(EWA0PD_Ov-EWA0PD_O_basis/a1Se_basis)+ a2Ss32*EWA0PD_Od (-1)
a3Sd	=(EWA-EWA_basis)/ (EWA0LF_Wd+ EWA0LF_Od +EWA0PO_Wd+EWA0PO_Od + EWA0BA_Wd+ EWA0BA_Od +EWA0HV_Wd+ EWA0HV_Od+ EWA0FD_Wd+ EWA0FD_Od +EWA0PD_Wd+ EWA0PD_Od)

j Erwerbstätige nach Stellung im Beruf

Selbständige:

EWS_W/1000	=-c(1)*const+c(2)*@LOG(T60I)-c(3) *@LOG(T60I)*@LOG(T60I) +c(4)*D91F(-16) *(@MOVAV(BIP91(-6),8)/@MOVAV(BIP91(-14),8)*100-100) -c(5) *ds-c(6)*ds1-c(7)*ds2
EWS_O	=SELB-EWS_W

Selbständige ohne mithelfende Familienangehörige:

EWJ000SO_W	=-c(1)*const+c(4)*EWS_W+c(5) *ds+ c(6)*ds1+ c(7)* ds2
EWJ000SO_O	=EWS_O-EWJ000MF_O
EWJ000SO	=EWJ000SO_W+EWJ000SO_O

Mithelfende Familienangehörige:

EWJ000MF_W =EWS_W-EWJ000SO_W
 EWJ000MF_O =c(1)*const+c(2)*EWS_O
 EWJ000MF =EWJ000MF_W+EWJ000MF_O

Angestellte:

EWJ000ANv =-c(1)*const+c(2)*BIP91+c(3)*EWJ000ANv(-1)-c(4)*ds+c(5)*ds1+c(6)*ds2

Alternativspezifikation:

EWJ000ANv/EW =c(1)*const+c(2)*@LOG(T60I)+c(4)*BIP91JW+c(5)*ds+c(6)*ds1+c(7)*ds2
 EWJ000AN_wv =-c(1)*const+c(2)*@movav(BIP91_w,4)+c(3)*@movav(EWJ000AN_wv(-1),4)+c(5)*t60i
 -c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2

Kaufmännisch Auszubildende:

EWJ000KAv/(EW-EWA0A2_dif) =-c(1)*const+c(2)*@LOG(T60I)+c(5)*ds+c(6)*ds1+c(7)*ds2
 EWJ000KA_Wv/EW_W =-c(1)*const+c(2)*@LOG(T60I)+c(5)*ds+c(6)*ds1+c(7)*ds2

Arbeiter:

EWJ000ARv/(EW-EWA0A2_dif) =c(1)*const-c(2)*@LOG(T60I)+c(4)*(EX91+IAU91)/BIP91
 -c(5)*ds-c(6)*ds1+c(7)*ds2
 EWJ000AR_Wv/EW_W =c(1)*const-c(2)*@LOG(T60I)+c(4)*(EX91+IAU91)/BIP91
 -c(5)*ds-c(6)*ds1+c(7)*ds2

Gewerblich Auszubildende:

EWJ000GAv/(EW-EWA0A2_dif) =-c(1)*const+c(2)*@LOG(T60I)+c(5)*ds+c(6)*ds1+c(7)*ds2
 EWJ000GA_Wv/EW_W =c(1)*const+c(2)*@LOG(T60I)-c(5)*ds-c(6)*ds1-c(7)*ds2

Beamte:

EWJ000BEv =c(1)*const-c(2)*@LOG(T60I)+c(4)*@movav(CST91,4)-c(5)*ds-c(6)*ds1-c(7)*ds2
 EWJ000BE_Wv =c(1)*const-c(2)*@LOG(T60I)+c(4)*@movav(CST91,4)-c(5)*ds-c(6)*ds1-c(7)*ds2

Ostdeutschland jeweils als Differenz:

EWJ000BE_O =EWJ000BE-EWJ000BE_W
 EWJ000AN_O =EWJ000AN-EWJ000AN_W
 EWJ000KA_O =EWJ000KA-EWJ000KA_W
 EWJ000AR_O =EWJ000AR-EWJ000AR_W
 EWJ000GA_O =EWJ000GA-EWJ000GA_W

Automatische Angleichung der Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf an die Gesamtzahl der Arbeitnehmer (Deutschland):

EWJ000AN =a1Be*EWJ000ANv+a2Sim*EWJ000AN_basis+a2Bs2*(a3Bd*EWJ000ANd(-1))+a2Bs1*(a2Be*(EWJ000ANv-EWJ000AN_basis/a1Be_basis))
 EWJ000KA =a1Be*EWJ000KAv+a2Sim*EWJ000KA_basis+a2Bs2*(a3Bd*EWJ000KAd(-1))+a2Bs1*(a2Be*(EWJ000KAv-EWJ000KA_basis/a1Be_basis))
 EWJ000AR =a1Be*EWJ000ARv+a2Sim*EWJ000AR_basis+a2Bs2*(a3Bd*EWJ000ARd(-1))+a2Bs1*(a2Be*(EWJ000ARv-EWJ000AR_basis/a1Be_basis))

EWJ000GA	=a1Be *EWJ000GA _v + a2Sim* EWJ000GA_basis +a2Bs2*(a3Bd*EWJ000GA _d (-1)) +a2Bs1*(a2Be*(EWJ000GA _v -EWJ000GA_basis /a1Be_basis))
EWJ000BE	=a1Be *EWJ000BE _v + a2Sim* EWJ000BE_basis +a2Bs2*(a3Bd*EWJ000BE _d (-1)) +a2Bs1*(a2Be*(EWJ000BE _v -EWJ000BE_basis /a1Be_basis))
A1Bvs	= EWJ000AN _v +EWJ000KA _v +EWJ000AR _v +EWJ000GA _v +EWJ000BE _v
A1Be	= EWA/a1Bvs
A2Bvb	=(EWJ000AN_basis+EWJ000KA_basis+ EWJ000AR_basis +EWJ000GA_basis +EWJ000BE_basis)/a1Be_basis
A2Be	=(EWA-EWA_basis)/(a1bvs-a2bvb)
A2Bs31	=(a2be<=%bound) and (a2be>0)
A2Bs32	=(a2be>%bound)+(a2be<=0)
A2Bae	=a2bs31* a2be + a2bs32* a2bae(-1)
A2Bs1	=a2sim*a2bs31
A2Bs2	=a2sim*a2bs32
A3Bae	=(EWA_basis -a2Bvb)/a1Bvs
EWJ000ANd	=a2Bs31*(EWJ000AN _v -EWJ000AN_basis /a1Be_basis)+ a2Bs32*EWJ000AN _d (-1)
EWJ000KAd	=a2Bs31*(EWJ000KA _v -EWJ000KA_basis/ a1Be_basis)+ a2Bs32*EWJ000KAd(-1)
EWJ000ARd	=a2Bs31*(EWJ000AR _v -EWJ000AR_basis /a1Be_basis)+ a2Bs32*EWJ000AR _d (-1)
EWJ000GAd	=a2Bs31*(EWJ000GA _v -EWJ000GA_basis /a1Be_basis)+ a2Bs32*EWJ000GAd(-1)
EWJ000BE _d	=a2Bs31*(EWJ000BE _v -EWJ000BE_basis /a1Be_basis)+ a2Bs32*EWJ000BE _d (-1)
A3Bd	=(EWA-EWA_basis)/ (EWJ000AN _d + EWJ000KAd +EWJ000AR _d +EWJ000GAd +EWJ000BE _d)

Automatische Angleichung der Arbeitnehmer nach Stellung im Beruf an die Gesamtzahl der Arbeitnehmer (Westdeutschland):

EWJ000AN_W	=a1Bew *EWJ000AN_W _v + a2Sim* EWJ000AN_W_basis +a2Bs2w*(a3Bdw* EWJ000AN_W _d (-1)) +a2Bs1w*(a2Bew*(EWJ000AN_W _v -EWJ000AN_W_basis/a1Bew_basis))
EWJ000KA_W	=a1Bew *EWJ000KA_W _v + a2Sim *EWJ000KA_W_basis +a2Bs2w*(a3Bdw*EWJ000KA_W _d (-1)) +a2Bs1w*(a2Bew*(EWJ000KA_W _v -EWJ000KA_W_basis/a1Bew_basis))
EWJ000AR_W	=a1Bew *EWJ000AR_W _v + a2Sim* EWJ000AR_W_basis +a2Bs2w*(a3Bdw*EWJ000AR_W _d (-1)) +a2Bs1w*(a2Bew*(EWJ000AR_W _v -EWJ000AR_W_basis/a1Bew_basis))
EWJ000GA_W	=a1Bew *EWJ000GA_W _v + a2Sim* EWJ000GA_W_basis +a2Bs2w*(a3Bdw*EWJ000GA_W _d (-1)) +a2Bs1w*(a2Bew*(EWJ000GA_W _v -EWJ000GA_W_basis/a1Bew_basis))
EWJ000BE_W	=a1Bew *EWJ000BE_W _v + a2Sim* EWJ000BE_W_basis +a2Bs2w*(a3Bdw*EWJ000BE_W _d (-1)) +a2Bs1w*(a2Bew*(EWJ000BE_W _v -EWJ000BE_W_basis/a1Bew_basis))
A1Bvsw	= EWJ000AN_W _v +EWJ000KA_W _v +EWJ000AR_W _v +EWJ000GA_W _v +EWJ000BE_W _v
A1Bew	= EWA_w/a1Bvsw
A2Bvbw	=(EWJ000AN_W_basis+ EWJ000KA_W_basis +EWJ000AR_W_basis +EWJ000GA_W_basis+ EWJ000BE_W_basis) /a1Bew_basis
A2Bew	=(EWA_w-EWA_w_basis)/(a1bvw-a2bvw)
A2Bs31w	=(a2bew<=%bound) and (a2bew>0)
A2Bs32w	=(a2bew>%bound)+(a2bew<=0)
A2Baew	=a2bs31w* a2bew + a2bs32w* a2baew(-1)

A2Bs1w	=a2sim*a2bs31w
A2Bs2w	=a2sim*a2bs32w
A3Baew	=(EWA_W_basis -a2Bvbw)/a1Bvsw
EWJ000AN_Wd	=a2Bs31w*(EWJ000AN_Wv-EWJ000AN_W_basis/a1Bew_basis) +a2Bs32w* EWJ000AN_Wd(-1)
EWJ000KA_Wd	=a2Bs31w*(EWJ000KA_Wv- EWJ000KA_W_basis /a1Bew_basis) +a2Bs32w* EWJ000KA_Wd(-1)
EWJ000AR_Wd	=a2Bs31w*(EWJ000AR_Wv-EWJ000AR_W_basis/a1Bew_basis) +a2Bs32w* EWJ000AR_Wd(-1)
EWJ000GA_Wd	=a2Bs31w*(EWJ000GA_Wv-EWJ000GA_W_basis/a1Bew_basis) +a2Bs32w* EWJ000GA_Wd(-1)
EWJ000BE_Wd	=a2Bs31w*(EWJ000BE_Wv-EWJ000BE_W_basis/a1Bew_basis) +a2Bs32w* EWJ000BE_Wd(-1)
A3Bdw	=(EWA_W-EWA_W_basis)/(EWJ000AN_Wd+EWJ000KA_Wd +EWJ000AR_Wd+EWJ000GA_Wd+ EWJ000BE_Wd)

k Erwerbstätige nach Qualifikation

Allgemeinbildender Schulabschluss:

Erwerbstätige mit Hauptschulabschluss:

EWJ000HS_W	=EWJP00HS_W*EW_W
EWJ000HS_O	=EWJP00HS_O*EW_O
EWJ000HS	=EWJ000HS_W+EWJ000HS_O

Erwerbstätige mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluss:

EWJ000RS_W	=EWJP00RS_W*EW_W
EWJ000RS_O	=EWJP00RS_O*EW_O
EWJ000RS	=EWJ000RS_W+EWJ000RS_O

Erwerbstätige mit Abschluss an einer polytechnischen Oberschule in der ehem. DDR:

EWJ000OD_W	=EWJP00OD_W*EW_W
EWJ000OD_O	=EWJP00OD_O*EW_O
EWJ000OD	=EWJ000OD_W+EWJ000OD_O

Erwerbstätige mit Fachhoch- bzw. Hochschulreife:

EWJ000FA_W	=EWJP00FA_W*EW_W
EWJ000FA_O	=EWJP00FA_O*EW_O
EWJ000FA	=EWJ000FA_W+EWJ000FA_O

Erwerbstätige ohne Schulabschluss

EWJ000OS_W	=EWJP00OS_W*EW_W
EWJ000OS_O	=EWJP00OS_O*EW_O
EWJ000OS	=EWJ000OS_W+EWJ000OS_O

Berufsbildender Abschluss:

Erwerbstätige mit Lehr- und Anlernausbildung:

EWJ000LA_W =EWJP00LA_W*EW_W
 EWJ000LA_O =EWJP00LA_O*EW_O
 EWJ000LA =EWJ000LA_W+EWJ000LA_O

Erwerbstätige mit Fachschulabschluss bzw. Meister- oder Techniker Ausbildung:

EWJ000MT_W =EWJP00MT_W*EW_W
 EWJ000MT_O =EWJP00MT_O*EW_O
 EWJ000MT =EWJ000MT_W+EWJ000MT_O

Erwerbstätige mit Fachschulabschluss in der ehem. DDR:

EWJ000DD_W =EWJP00DD_W*EW_W
 EWJ000DD_O =EWJP00DD_O*EW_O
 EWJ000DD =EWJ000DD_W+EWJ000DD_O

Erwerbstätige mit Fachhochschulabschluss:

EWJ000FH_W =EWJP00FH_W*EW_W
 EWJ000FH_O =EWJP00FH_O*EW_O
 EWJ000FH =EWJ000FH_W+EWJ000FH_O

Erwerbstätige mit Universitätsabschluss und Lehrer:

EWJ000UL_W =EWJP00UL_W*EW_W
 EWJ000UL_O =EWJP00UL_O*EW_O
 EWJ000UL =EWJ000UL_W+EWJ000UL_O

Erwerbstätige ohne berufsbildenden Abschluss

EWJ000OA_W =EWJP00OA_W*EW_W
 EWJ000OA_O =EWJP00OA_O*EW_O
 EWJ000OA =EWJ000OA_W+EWJ000OA_O

I Haushalt der Bundesagentur für Arbeit

Einnahmen insgesamt (Arbeitslosenversicherung):

AMBAMEI -AMBAMEI1 = C(1)*const+C(2)*(TSVAV*BLG/100) +C(3)*DS+C(4)*DS1+C(5)*DS2

Ausgaben insgesamt:

AMBAMAU =AMBAMAP +AMBAMPP +AMBAMAUVK

Arbeitslosengeld:

AMALMGE =c(1)*const+c(2)*(ALEBM01) *@movav(NLG/EWA,4) +c(3) *(ALEBM01-ALEBM01(-4))
 +c(4)* (ALZG-ALZG(-4))-c(5)*ds+c(6)*ds1-c(7)*ds2

Arbeitslosenhilfe:

AMALMHI =-c(1)*const+c(2)*(ALEBM01)* @movav(NLG/EWA,4) -c(3)*(ALEBM01-ALEBM01(-4))
 -c(4)*ds-c(5)*ds1+c(6)*ds2

Ausgaben für die übrige passive Arbeitsmarktpolitik

$$\text{AMBAMPR} = -c(1) \cdot \text{const} + c(2) \cdot \text{ALEBM01} + c(3) \cdot \text{NLG} + c(4) \cdot \text{ds} + c(5) \cdot \text{ds1} + c(6) \cdot \text{ds2} - c(7) \cdot \text{d95f}(-4)$$

Ausgaben für passive Arbeitsmarktpolitik:

$$\text{AMBAMPP} = \text{AMALMGE} + \text{AMALMHI} + \text{AMBAMPR}$$

Kurzarbeitergeld:

(Mit Konstante würde eher negativ sein)

$$\text{AMKBM} = c(2) \cdot \text{AMKB} - c(3) \cdot \text{ds} + c(4) \cdot \text{ds1} + c(5) \cdot \text{ds2}$$

Unterhaltsgeld:

$$\text{AMFUM} = c(1) \cdot \text{const} + c(2) \cdot ((\text{AMFU0VZ} + \text{AMSL}) \cdot \text{MOVAV}(\text{NLG}/\text{EWA}, 4)) - c(3) \cdot \text{ds} - c(4) \cdot \text{ds1} - c(5) \cdot \text{ds2}$$

Ausgaben für die übrige aktive Arbeitsmarktpolitik:

$$\text{AMBAMAR} = c(1) \cdot \text{const} + c(2) \cdot ((\text{AMSR0MN} - \text{AMFU0VZ} - \text{AMSL})) - c(3) \cdot \text{ds} - c(4) \cdot \text{ds1} - c(5) \cdot \text{ds2} + c(6) \cdot \text{d97f}(-6)$$

Ausgaben für die aktive Arbeitsmarktpolitik

$$\text{AMA2M}_W = \text{AMABM}_W + \text{AMSAM}_W$$

$$\text{AMA2M}_O = \text{AMABM}_O + \text{AMSAM}_O$$

$$\text{AMABM} = \text{AMABM}_W + \text{AMABM}_O$$

$$\text{AMSAM} = \text{AMSAM}_W + \text{AMSAM}_O$$

$$\text{AMA2M} = \text{AMABM} + \text{AMSAM}$$

$$\text{AMBAMAP} = \text{AMA2M} + \text{AMKBM} + \text{AMFUM} + \text{AMBAMAR}$$

Verwaltungsausgaben:

$$\text{AMBAMAUVK} = -c(1) \cdot \text{const} + c(2) \cdot \text{CST} + c(3) \cdot \text{ds} + c(4) \cdot \text{ds1} + c(5) \cdot \text{ds2}$$

m Arbeitszeit

$$\text{AZAP} = \text{AZATWO}/5 \cdot \text{ATAP}$$

$$\text{AZAP}_O = \text{AZATWO}_O/5 \cdot \text{ATAP}_O$$

$$\text{AZAP}_W = (\text{AZAP} \cdot \text{EWA} - \text{AZAP}_O \cdot \text{EWA}_O) / \text{EWA}_W$$

$$\text{AZA} = \text{AZATWO}/5 \cdot \text{ATAP} - \text{AZATWO}/5 \cdot \text{ATA0UR} - \text{AZA0KR} + \text{AZA0ZU} - \text{AZABKB} - \text{AZAASW} - \text{AZAASW} - \text{AZAAST} - \text{AZAATZ} + \text{AZABAK} + \text{AZABKA} + \text{AZABNB}$$

$$\text{AZA}_O = \text{AZATWO}_O/5 \cdot \text{ATAP}_O - \text{AZATWO}_O/5 \cdot \text{ATA0UR}_O - \text{AZA0KR}_O + \text{AZA0ZU}_O - \text{AZABKB}_O - \text{AZAASW}_O - \text{AZAASW}_O - \text{AZAAST}_O - \text{AZAATZ}_O + \text{AZABAK}_O + \text{AZABKA}_O + \text{AZABNB}_O$$

$$\text{AZA}_W = \text{AZATWO}_W/5 \cdot \text{ATAP}_W - \text{AZATWO}_W/5 \cdot \text{ATA0UR}_W - \text{AZA0KR}_W + \text{AZA0ZU}_W -$$

$$\text{AZABKB}_W - \text{AZAASW}_W - \text{AZAASW}_W - \text{AZAAST}_W - \text{AZAATZ}_W + \text{AZABAK}_W + \text{AZABKA}_W + \text{AZABNB}_W$$

$$\text{ATAE} = \text{ATAP} - \text{ATA0UR} - \text{ATA0KR}$$

$$\text{ATAE}_O = \text{ATAP}_O - \text{ATA0UR}_O - \text{ATA0KR}_O$$

$$\text{ATAE}_W = \text{ATAP}_W - \text{ATA0UR}_W - \text{ATA0KR}_W$$

Urlaub etc.

ATA0UR	$=c(1)*CONST+c(2)*ATATUR+c(3)*@movav(BIP91JW,20)-c(4)*ds+c(5)*ds1+c(6)*ds2$
ATA0UR_O	$=c(1)*CONST+c(2)*ATATUR_O+c(3)*@movav(BIP91JW,20)-c(4)*ds+c(5)*ds1+c(6)*ds2$
ATA0UR_W	$=(ATA0UR*EWA-ATA0UR_O*EWA_O)/EWA_W$
AZA0UR	$=AZATWO/5*ATA0UR$
AZA0UR_O	$=AZATWO_O/5*ATA0UR_O$
AZA0UR_W	$=(AZA0UR*EWA-AZA0UR_O*EWA_O)/EWA_W$

Krankheit

ATA0KR	$=c(1)*CONST-c(2)*ALEBM01/EWA+c(5)*ATA0KR(-1)+c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2$
ATA0KR_O	$=c(1)*CONST-c(2)*@movav(ALE_O,2)/EWA_O+c(5)*ATA0KR_O(-1)+c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2$
ATA0KR_W	$=(ATA0KR*EWA-ATA0KR_O*EWA_O)/EWA_W$
AZA0KR	$=AZATWO/5*ATA0KR$
AZA0KR_O	$=AZATWO_O/5*ATA0KR_O$
AZA0KR_W	$=(AZA0KR*EWA-AZA0KR_O*EWA_O)/EWA_W$

bezahlte Überstunden

AZA0ZU/AZAP	$=c(1)*CONST+c(2)*@movav(BIP91JW,2)-c(3)*ALEBM01/EWA-c(6)*ds+c(7)*ds1-c(8)*ds2$
AZA0ZU_O/AZAP_O	$=c(1)*CONST+c(2)*@pcy(BIP91_O)-c(3)*@movav(ALE_O,2)/EWA_O-c(6)*ds+c(7)*ds1-c(8)*ds2$
AZA0ZU_W	$=(AZA0ZU*EWA-AZA0ZU_O*EWA_O)/EWA_W$

Kurzarbeit

AZABKB*EWA	$=c(1)*CONST+c(2)*AMKB+c(3)*KAPAW+c(6)*ds+c(7)*ds1+c(8)*ds2$
AZABKB*EWA/AMKB	$=c(1)*const+c(2)*AMKB+c(4)*(KAPAW-KAPAW(-4))+c(5)*(BIP91JW-BIP91JW(-4))+c(6)*ds+c(7)*ds1+c(8)*ds2$
AZABKB*EWA	$=c(1)*const+c(2)*AMKB+c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2$
AZABKB_O*EWA_O	$=c(1)*const+c(2)*AMKB_O+c(3)*@pcy(BIP91_O)+c(6)*ds+c(7)*ds1+c(8)*ds2$
AZABKB_O*EWA_O/AMKB_O	$=c(1)*const+c(2)*(@pcy(BIP91_O)-@pcy(BIP91_O(-4)))+c(6)*ds+c(7)*ds1+c(8)*ds2$
AZABKB_O*EWA_O	$=c(1)*const+c(2)*AMKB_O+c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2$
AZABKB_W	$=(AZABKB*EWA-AZABKB_O*EWA_O)/EWA_W$

Schlechtwetter

AZAASW	$=c(1)*CONST+c(2)*DW751_X+c(3)*DW754_X+c(4)*AZATWO*(ds+ds3)$
*@movav(EWA(-1)/EWA0BA(-1),4)	$+c(6)*ds+c(7)*ds1+c(8)*ds2$
AZAASW	$=-c(1)*const+c(2)*DW751_X+c(3)*DW754_X+c(4)*AZATWO*(ds+ds3)+c(6)*ds+c(7)*ds1+c(8)*ds2$
AZAASW_O	$=-c(1)*const+c(2)*DW751_X+c(3)*DW754_X+c(4)*AZATWO_O*(ds+ds3)+c(6)*ds+c(7)*ds1+c(8)*ds2$
AZAASW_W	$=(AZAASW*EWA-AZAASW_O*EWA_O)/EWA_W$

Arbeitskampf exogen

Akzeptierte Teilzeit

(AZAATZ*EWA)/d93f(-5)	=c(1)*const-c(2)*KAPAW+c(6)*ds-c(7)*ds1+c(8)*ds2
AZAATZ_O	=0
AZAATZ_W	=AZAATZ

Arbeitszeitkonten

AZABAK	=c(1)*const+c(2)*BIP91JW-c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2
AZABAK_O	=-c(1)*const+c(2)*@pcy(BIP91_O)-c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2
AZABAK_W	=(AZABAK*EWA-AZABAK_O*EWA_O)/EWA_W

Ausgleich für Kalendereffekte

AZABKA	=c(1)*const-c(2)*AT+c(6)*ds-c(7)*ds1+c(8)*ds2
AZABKA_O	=c(1)*const-c(2)*ATAP_O+c(6)*ds-c(7)*ds1+c(8)*ds2
AZABKA_W	=(AZABKA*EWA-AZABKA_O*EWA_O)/EWA_W

Nebenerwerbstätigkeit

AZABNB/AZAP	=c(1)*const+c(2)*BIP91JW/100-c(3)*AZATWO+c(4)*d95f(-4)+c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2
AZABNB_O/AZAP_O	=c(1)*const+c(2)*@pcy(BIP91_O)/100-c(3)*AZATWO_O+c(4)*d95f(-4)+c(6)*ds-c(7)*ds1-c(8)*ds2
AZABNB_W	=(AZABNB*EWA-AZABNB_O*EWA_O)/EWA_W

Selbstständige

AZS	=c(1)*const+c(2)*BIP91JW+c(3)*AZATWO-c(4)*ds+c(5)*ds1-c(6)*ds2
AZS_O	=c(1)*const+c(2)*BIP91JW-c(3)*EWJ000MF_O/EWJ000SO_O-c(4)*ds-c(5)*ds1-c(6)*ds2
AZS_W	=(AZS*EWA-AZS_O*EWA_O)/EWA_W
AZ	=(AZA*EWA+AZS*SELB)/EW
AZ_O	=(AZA_O*EWA_O+AZS_O*EWS_O)/EW_O
AZ_W	=(AZA_W*EWA_W+AZS_W*EWS_W)/EW_W
ARZEW	=AV/EW*1000
ARZEWA	=ARZEWA(-4)*ARZ/ARZ(-4)
ARZEWA	=AZA

n Langfristiger Zinssatz

ZINSL-A0ZINSL	=-c(1)*CONST+c(2)*@MOVAV((PCP-PCP(-1))*100/PCP(-1),16)+c(3)*ZINSK+c(4)*ZKUSAL+c(5)*(ZINSL(-1)-A0ZINSL(-1))+c(6)*@MOVAV(SCHUST,4)+[AR(1)=C(7)]
---------------	---

o Zusätzliche Definitionen

BIP91_W	=BIP91_W(-4)*(1+BIP91JW_W/100)*a1autobip_x
BIP91_O	=BIP91_O(-4)*(1+BIP91JW_O/100)*a1autobip_x
IB91_W	=IB91_W(-4)*(1+IB91JW_W/100)*a1autoib_x
IB91_O	=IB91_O(-4)*(1+IB91JW_O/100)*a1autoib_x

Automatische Angleichung der regionalen Verwendung an die Verwendung insgesamt:

A1autoib_x	=IB91/(IB91_W+IB91_O)*a1autoib_x
A1autobip_x	=BIP91/(BIP91_W+BIP91_O)*a1autobip_x

D Simulationen

D1 Maße zur Beurteilung der Prognosegenauigkeit

D2 Modellfehler im Stützbereich

D3 Erhöhung des Welthandelsvolumens

D4 Simulation zur aktiven Arbeitsmarktpolitik

D5 Referenzprognose Ende 2004

D1 Maße zur Beurteilung der Prognosegenauigkeit

Zur Beurteilung der Prognosegenauigkeit wurden in der vorliegenden Studie drei Prüfmaße herangezogen, die jeweils das Ergebnis einer ex post- oder ex ante-Prognose f mit den beobachteten Werten r im Zeitraum $t=1..T$ vergleichen.

Der BIAS (manchmal wird auch als *mean* bezeichnet) ist ein Maß für die Verzerrung. Er sollte nahe Null sein. Dies garantiert allerdings nicht, dass z.B. die Prognose im zeitlichen Verlauf mit der Realisation etwas zu tun hat.

$$BIAS = \frac{1}{T} \sum_t (f_t - r_t) \quad (\text{Durchschnittswert der einfachen Differenzen})$$

Der MAE (mean absolute error) ist das wichtigste Maß der Prognosegenauigkeit.

$$MAE = \frac{1}{T} \sum_t |f_t - r_t| \quad (\text{Durchschnittswert der absoluten Prognosefehler})$$

Der RMSE (root mean square error) lässt sich bei unverzerrten Prognosen als Fehlerstreuung interpretieren. Ist der Fehler in jeder Periode identisch, entspricht RMSE dem MAE. Je stärker die Fehlerwerte um diesen Durchschnitt streuen, desto größer wird RMSE im Vergleich zu MAE.

$$RMSE = \sqrt{\frac{1}{T} \sum_{t=1}^T (f_t - r_t)^2} \quad (\text{Wurzel der Durchschnittswerte aus den quadrierten Differenzen})$$

In den Formeln können f und r sowohl für eine (nichtstationäre) Ursprungsreihe F oder R stehen als auch z.B. für eine Veränderungsrate

$$f_t = \left(\frac{F_t}{F_{t-4}} - 1 \right) * 100.$$

Wird in einer Tabelle *Abweichungen von Basislösung (Beobachtungen)* in %-Punkten vermerkt, versteht sich also die einfache Differenz $(f_t - r_t)$, f und r jeweils in Veränderungsraten.

D2 Modellfehler im Stützbereich

Ausführliche Tabellen zum Bericht 4.1.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Deutschland; 1993 bis 2002; Abweichungen von den Beobachtungen in %-Punkten.

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Mean ²	MAE ³
												über 10 Jahre
Annahmen												
Öffentliche Bauinvestitionen												
Sozialversicherungstarife, in %												
Welthandelsvolumen												
Preisindex der Importe												
Zinssatz, kurzfristig, in %												
Zinssatz, langfristig, in %												
Prognose												
Entstehung												
Erwerbstätige	-0,1	-0,3	0,4	0,4	0,1	-0,4	-0,4	-0,6	0,7	0,4	0,0	0,4
Erwerbstätige, in 1000	-44	-166	-9	158	208	49	-115	-339	-83	75	-27	125
Arbeitnehmer, in 1000	-61	-135	-15	141	220	77	-154	-356	-60	75	-27	129
Arbeitslose, in 1000	28	70	173	-48	-284	-119	85	150	80	33	17	107
Stundenproduktivität	0,3	0,8	-1,3	0,6	-0,7	-0,3	0,1	1,6	-0,6	-0,7	0,0	0,7
Bruttoinlandsprodukt, real	0,3	-0,1	-0,6	0,5	-0,3	0,2	0,2		-0,1	0,1	0,0	0,2
Verwendung, real												
Privater Verbrauch	0,7	-0,5	-0,5	1,1	-0,4	0,3	-0,5	-0,1	-0,2	0,9	0,1	0,5
Staatsverbrauch	1,8	-1,7		-1,2	0,8	-0,7	0,3	1,0	0,8	-1,4	0,0	1,0
Bruttoanlageinvestitionen	-0,2	1,1	-0,6	0,3	-0,9	-0,6	0,5	0,3	1,6	-1,5	0,0	0,8
Ausrüstungen	-0,9	5,0	-0,8	-4,7	1,5	-1,1	-1,6	1,1	3,9	-1,9	0,1	2,3
Bauten	0,4	-1,2	-0,7	3,2	-2,3	-0,4	2,1	-0,5	0,4	-0,9	0,0	1,2
Sonstige Anlagen	-1,1	3,5	1,5	-3,8	1,2	0,3	-3,9	6,3	-3,3	-3,2	-0,3	2,8
Vorratsveränderung, in Mrd. EUR	-0,2	0,1	-0,3	0,4		-0,3	0,4	-0,2	0,3		0,0	0,2
Außenbeitrag, in Mrd. EUR	-0,2	0,2	0,2	-0,4		0,6		-0,1	-0,8	0,2	0,0	0,3
Exporte	-0,7	0,5	1,1	0,3	-2,0	1,7	-2,3	2,8	-2,4	1,0	0,0	1,5
Importe		-0,2	0,5	1,8	-2,0	-0,4	-2,2	3,1		0,3	0,1	1,1
Bruttoinlandsprodukt	0,3	-0,1	-0,6	0,5	-0,3	0,2	0,2		-0,1	0,1	0,0	0,2
Preisindices												
Privater Verbrauch	-0,2	0,1	0,2	-0,1	-0,3		0,5	0,3	-0,3	-0,2		0,2
Bruttoinlandsprodukt	0,3	-0,3	-0,1	0,1		0,2	0,1	0,1	-0,1		0,0	0,1
Verteilung												
Arbeitnehmerentgelte	0,2	-0,9	0,8	0,2	0,9	-0,1	-0,2	-1,1	0,5	0,2	0,1	0,5
Unternehmens-/Vermögenseink.	3,8	5,0	-6,4	2,0	-3,0	2,3	2,2	1,7	-0,6	-1,9	0,5	2,9
Volkseinkommen	1,1	0,6	-1,1	0,7	-0,1	0,6	0,5	-0,3	0,2	-0,3	0,2	0,6
Tariflohniveau												
Bruttolöhne und -gehälter		-0,5	0,6	0,1	0,9		-0,2	-1,1	0,5	0,2	0,1	0,4
Nettolöhne und -gehälter	-0,2	0,1	-0,2	0,8	0,7	-0,2	-0,9	-0,5	0,6	0,2	0,0	0,4
Verfügbares Einkommen	0,3	-0,1		0,4	-0,4	0,3	-0,1	0,5	-0,7	0,6	0,1	0,3
Sparquote, in %	-0,2		0,3	-0,3	-0,1		-0,1	0,2		-0,2	0,0	0,1
Nettoeinkomm. aus Untern./Verm. ¹	5,1	4,6	-7,8	2,8	-4,3	2,4	4,8	2,1	-4,1	-0,7	0,5	3,9
Staat												
Einnahmen	0,3	-0,7	0,9	-0,6	0,9	0,7	-0,9	-0,6	1,2	-0,4	0,1	0,7
Ausgaben	1,0	-1,2	-0,3	-0,6	1,2	-0,4	0,6	0,4	-0,2	-0,3	0,0	0,6
Defizitquote, in %	0,3	0,1	-0,4	-0,5	-0,3	-0,9	-0,2	0,2	-0,4	-0,4	-0,3	0,4
Finanzierungssaldo, in Mrd. EUR	-5	-1	9	10	7	17	5	-5	9	7	5	7

Eigene Berechnungen nach Angaben von Destatis. ¹ Ergebnisse der dynamischen Modellösung abzüglich Beobachtungen. ² Mean: Mittelwert der ausgewiesenen Fehlerwerte. ³ MAE: Durchschnitt der Absolutbeträge der ausgewiesenen Fehlerwerte.

Arbeitsmarktbilanz I

Deutschland 1993 bis 2002; Abweichungen von den Beobachtungen in 1000

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Mean ²⁾	MAE ³⁾
		über 10 Jahre											
Erwerbspersonenpotenzial	EWP												
Demographische Komponente	EWPODK												
Verhaltenskomponente	EWPOVK												
Wanderungseffekte	EWPOWK												
Pendlersaldo	EWPOPS												
Erwerbstätige	EW	-44	-166	-9	158	208	49	-115	-339	-83	75	-27	125
Selbständige	SELB	17	-31	5	17	-13	-27	39	17	-23	0	0	19
Selbständige o. mith. FamAng.	EWJ00SO	44	9	65	-15	-60	-41	-40	-43	35	47	0	40
Mithelfende Familienangehörige	EWJ00MF	-27	-40	-60	32	47	14	79	60	-59	-47	0	46
Arbeitnehmer	EWA	-61	-135	-15	141	220	77	-154	-356	-60	75	-27	129
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	EWA0A1	-61	-135	-15	141	220	77	-154	-356	-60	75	-27	129
darunter: Kurzarbeiter	AMKB	-118	-70	-40	-62	-63	-17	-40	-11	89	151	-18	66
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2												
darunter:													
ABM	AMAB												
SAM	AMSA												
nach Sektoren													
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	EWA0LF	-2	-6	-4	15	6	-4	-6	-2	4	-1	0	5
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	EWA0PO	-41	4	12	53	46	-9	-34	-61	-23	-2	-6	28
Baugewerbe	EWA0BA	46	1	-66	-7	3	-7	-1	-18	22	14	-1	19
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EWA0HV	-62	-66	9	76	89	41	-11	-137	-64	-4	-13	56
Finanzg., Vermietg. Untern.-dl.	EWA0FD	-21	-50	10	11	70	42	-63	-43	-7	24	-3	34
Öffentl. und private Dienstleister	EWA0PD	19	-18	25	-7	7	13	-39	-94	7	44	-4	27
nach Stellung im Beruf													
Angestellte ohne Auszubildende	EWJ00AN	-38	-329	-51	256	142	116	50	279	-186	-224	1	167
Kaufmännische Auszubildende	EWJ00KA	-92	60	33	31	24	-27	-12	-36	5	-3	-2	32
Arbeiter ohne Auszubildende	EWJ00AR	50	75	-19	-141	110	28	-115	-540	88	233	-23	140
Gewerbliche Auszubildende	EWJ00GA	-42	45	5	10	1	18	-31	-39	-13	31	-2	23
Beamte	EWJ00BE	61	15	17	-15	-57	-59	-47	-20	46	38	-2	37
Arbeitslose													
Bestand aus Quartalsmitten	ALB	-20	25	142	-78	-333	-142	59	131	59	9	-15	100
Bestand aus Quartalsenden	ALE	28	70	173	-48	-284	-119	85	150	80	33	17	107
Stille Reserve	AMSR	64	141	-133	-80	126	93	56	208	24	-84	41	101
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSROMN												
darunter:													
Vollzeitweiterbildung	AMFUOVZ												
Deutschlehrgänge	AMSL												
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE												
Leistungsempf. §125 SGB III	AMLE0A												
Leistungsempf. §126 SGB III	AMLE0B												
Leistungsempf. §428 SGB III	AMLE0C												
Altersübergangsgeld	AMAG												
Vorruhestandsgeld	AMVG												
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES	64	141	-133	-80	126	93	56	208	24	-84	41	101
Offene Stellen	AMAN	11	12	-52	85	90	-144	-37	-102	38	101	0	67
Registrierte Offene Stellen	AMOFB	18	-11	-31	42	19	-27	-17	-7	-12	29	0	21
Registr. Offene Stellen, alternativ	AMOFB1	12	4	3	28	26	-33	-24	-48	-18	16	-3	21
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON	-7	23	-21	43	71	-117	-20	-96	50	72	0	52
Meldequote	AMMQ	1,8	-1,9	-1,5	1,1	-1,6	2,1	-0,3	1,8	-1,9	-0,7	0	1
BIP real, in vH	BIP91	0,3	-0,1	-0,6	0,5	-0,3	0,2	0,2		-0,1	0,1	0	0

Bundesagentur für Arbeit, IAB, Destatis und eigene Berechnungen. RWI-Konjunkturmodell.

¹⁾ Ergebnisse der dynamischen Modelllösung abzüglich Beobachtungen.²⁾ Mean: Mittelwert der ausgewiesenen Fehlerwerte.³⁾ MAE: Durchschnitt der Absolutbeträge der ausgewiesenen Fehlerwerte.

Arbeitsmarktbilanz I

Westdeutschland 1993 bis 2002; Abweichungen von den Beobachtungen in 1000

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Mean ²⁾ MAE ³⁾		
												über 10 Jahre		
Erwerbspersonenpotenzial	EWP_W										-8	15	1	2
Demographische Komponente	EWPODK_W													
Verhaltenskomponente	EWPOVK_W													
Wanderungseffekte	EWPOWK_W													
Pendlersaldo	EWPOPS_W													
Erwerbstätige	EW_W	-74	-100	67	122	112	12	-101	-258	-78	50	-25	97	
Selbständige	EWS_W	8	-17	9	14	-17	-28	35	18	-19	-1	0	17	
Selbständige o. mith. FamAng.	EWJ000SO_W	34	21	63	-17	-61	-40	-38	-37	33	41	0	39	
Mithelfende Familienangehörige	EWJ000MF_W	-26	-39	-54	31	44	12	73	54	-53	-42	0	43	
Arbeitnehmer	EWA_W	-82	-83	58	109	129	40	-136	-276	-59	51	-25	102	
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	EWA0A1_W	-82	-83	58	109	129	40	-136	-276	-59	51	-25	102	
darunter: Kurzarbeiter	AMKB_W	-111	-79	-39	-42	-56	-22	-50	-22	75	145	-20	64	
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2_W													
darunter:														
ABM	AMAB_W													
SAM	AMSA_W													
nach Sektoren														
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	EWA0LF_W	-2	-5	-2	8	4	0	0	0	4	-4	0	3	
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	EWA0PO_W	-46	15	28	48	32	-7	-48	-64	-20	6	-6	31	
Baugewerbe	EWA0BA_W	36	9	-31	-19	-11	-20	-5	-1	18	13	-1	16	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EWA0HV_W	-55	-57	5	61	67	28	-10	-105	-60	-5	-13	45	
Finanzg., Vermietg, Untern.-dl.	EWA0FD_W	-21	-41	13	4	51	37	-57	-24	0	17	-2	27	
Öffentl. und private Dienstleister	EWA0PD_W	7	-4	45	7	-13	2	-16	-81	-2	24	-3	20	
nach Stellung im Beruf														
Angestellte ohne Auszubildende	EWJ000AN_W	3	-222	-19	140	-1	43	24	211	-115	-149	-8	93	
Kaufmännische Auszubildende	EWJ000KA_W	-84	52	22	27	27	-7	-3	-29	-6	-9	-1	27	
Arbeiter ohne Auszubildende	EWJ000AR_W	10	59	50	-72	104	-6	-123	-409	58	190	-14	108	
Gewerbliche Auszubildende	EWJ000GA_W	-46	29	-9	14	31	39	-15	-35	-28	11	-1	26	
Beamte	EWJ000BE_W	35	-1	15	0	-32	-29	-18	-15	32	8	0	18	
Arbeitslose														
Bestand aus Quartalsmitten	ALB_W	-33	32	117	-33	-189	-74	-7	80	55	-29	-8	65	
Bestand aus Quartalsenden	ALE_W	-1	62	140	-13	-158	-60	9	91	68	-10	13	61	
Stille Reserve	AMSR_W	107	68	-184	-89	77	62	107	178	16	-7	34	89	
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSR0MN_W													
darunter:														
Vollzeitweiterbildung	AMFU0VZ_W													
Deutschlehrgänge	AMSL_W													
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE_W													
Leistungsempf. §125 SGB III	AMLE0A_W													
Leistungsempf. §126 SGB III	AMLE0B_W													
Leistungsempf. §428 SGB III	AMLE0C_W													
Altersübergangsgeld	AMAG_W													
Vorruhestandsgeld														
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES_W	107	68	-184	-89	77	62	107	178	16	-7	34	89	
Offene Stellen	AMAN_W	-89	87	-34	-45	38	-89	44	157	51	112	23	75	
Registrierte Offene Stellen	AMOFB_W	64	20	-25	24	-23	-61	27	45	0	8	8	30	
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON_W	-153	67	-9	-68	60	-28	17	112	51	105	15	67	
Meldequote	AMMQ_W	17,6	-1,8	-1,7	5,7	-4,8	-3,2	1,0	-0,4	-1,5	-3,1	1	4	
BIP real, in vH	BIP91_W	0,3	-0,1	-0,6	0,5	-0,3	0,2	0,2		-0,1	0,1	0	0	

Bundesagentur für Arbeit, IAB, Destatis und eigene Berechnungen. RWI-Konjunkturmodell.

¹⁾ Ergebnisse der dynamischen Modelllösung abzüglich Beobachtungen.²⁾ Mean: Mittelwert der ausgewiesenen Fehlerwerte.³⁾ MAE: Durchschnitt der Absolutbeträge der ausgewiesenen Fehlerwerte.

Arbeitsmarktbilanz I

Ostdeutschland 1993 bis 2002; Abweichungen von den Beobachtungen in 1000

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Mean ² MAE ³⁾ über 10 Jahre		
Erwerbspersonenpotenzial	EWP_O										8	-15	-1	2
Demographische Komponente	EWPODK_O													
Verhaltenskomponente	EWPOVK_O													
Wanderungseffekte	EWPOWK_O													
Pendlersaldo	EWPOPS_O													
Erwerbstätige	EW_O	30	-66	-76	35	95	37	-15	-81	-5	25	-2	47	
Selbständige	EWS_O	9	-14	-4	3	4	1	4	-1	-4	1	0	4	
Selbständige o. mith. FamAng.	EWJ00SO_O	10	-12	2	2	1	-1	-2	-7	2	6	0	5	
Mithelfende Familienangehörige	EWJ00MF_O	-1	-2	-6	2	3	2	7	6	-6	-5		4	
Arbeitnehmer	EWA_O	21	-52	-72	32	91	37	-19	-80	-2	24	-2	43	
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	EWA0A1_O	21	-52	-72	32	91	37	-19	-80	-2	24	-2	43	
darunter: Kurzarbeiter	AMKB_O	-7	9	0	-20	-7	5	9	11	15	6	2	9	
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2_O													
darunter:														
ABM	AMAB_O													
SAM	AMSA_O													
nach Sektoren														
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	EWA0LF_O	0	-1	-2	8	3	-4	-5	-2		3	0	3	
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	EWA0PO_O	4	-12	-15	5	14	-1	14	3	-3	-8	0	8	
Baugewerbe	EWA0BA_O	11	-8	-35	12	14	12	3	-17	4	1	0	12	
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EWA0HV_O	-7	-9	3	15	22	14	-2	-32	-4	1	0	11	
Finanzg., Vermietg, Untern.-dl.	EWA0FD_O	1	-9	-3	6	19	6	-6	-19	-7	7	-1	8	
Öffentl. und private Dienstleister	EWA0PD_O	12	-14	-20	-14	19	11	-23	-13	9	20	-1	16	
nach Stellung im Beruf														
Angestellte ohne Auszubildende	EWJ00AN_O	-41	-108	-32	116	143	73	27	67	-71	-75	10	75	
Kaufmännische Auszubildende	EWJ00KA_O	-8	8	11	5	-3	-20	-9	-7	11	6	-1	9	
Arbeiter ohne Auszubildende	EWJ00AR_O	40	16	-68	-69	6	34	9	-131	30	43	-9	45	
Gewerbliche Auszubildende	EWJ00GA_O	4	16	14	-4	-30	-20	-16	-4	15	20	-1	14	
Beamte	EWJ00BE_O	26	16	3	-15	-26	-30	-29	-5	14	30	-2	19	
Arbeitslose														
Bestand aus Quartalsmitten	ALB_O	13	-7	25	-44	-144	-68	65	51	5	38	-7	46	
Bestand aus Quartalsenden	ALE_O	28	9	32	-36	-127	-59	76	59	13	43	4	48	
Stille Reserve	AMSR_O	-43	73	51	9	49	31	-51	30	8	-77	8	42	
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSR0MN_O													
darunter:														
Vollzeitweiterbildung	AMFU0VZ_O													
Deutschlehrgänge	AMSL_O													
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE_O													
Leistungsempf. §125 SGB III	AMLE0A_O													
Leistungsempf. §126 SGB III	AMLE0B_O													
Leistungsempf. §428 SGB III	AMLE0C_O													
Altersübergangsgeld	AMAG_O													
Vorruhestandsgeld	AMVG													
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES_O	-43	73	51	9	49	31	-51	30	8	-77	8	42	
Offene Stellen	AMAN_O	111	-72	-19	129	51	-52	-77	-255	-16	-4	-20	79	
Registrierte Offene Stellen	AMOFB_O	-46	-31	-6	18	42	33	-44	-52	-12	22	-8	31	
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON_O	157	-41	-13	111	10	-85	-33	-204	-4	-26	-13	68	
Meldequote	AMMQ_O	-27,9	-7,8	0,3	-8,3	10,8	39,6	-13,9	-53,0	-3,7	15,7	-5	18	
BIP real, in vH	BIP91_O	0,3	-0,1	-0,6	0,5	-0,3	0,2	0,2		-0,1	0,1	0	0	

Bundesagentur für Arbeit, IAB, Destatis und eigene Berechnungen. RWI-Konjunkturmodell.

¹⁾ Ergebnisse der dynamischen Modelllösung abzüglich Beobachtungen.²⁾ Mean: Mittelwert der ausgewiesenen Fehlerwerte.³⁾ MAE: Durchschnitt der Absolutbeträge der ausgewiesenen Fehlerwerte.

Arbeitsmarktbilanz II, Arbeitszeit

Deutschland; 1993 bis 2002; Abweichungen von den Beobachtungen in %-Punkten

Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Mean ²⁾	MAE ³⁾	
	über 10 Jahre												
Arbeitsmarktbilanz II													
Qualifikation der Erwerbstätigen:													
Allgemeiner Schulabschluß													
Hauptschulabschluß	EWJ000HS	-29	-59	18	62	65	11	-45	-115	-32	23	-10	46
Polytechn. Oberschule in eh. DDR	EWJ000OD	16	-36	-39	23	55	21	-9	-46	-4	13	-1	26
Realschul- oder gleichw. Abschluß	EWJ000RS	-15	-30	9	31	34	6	-27	-75	-21	16	-7	26
Fachhochschulabschluß	EWJ000FA	-9	-31	1	33	44	10	-28	-81	-21	19	-6	28
Ohne Abschluß	EWJ000OS	-7	-11	2	9	10	2	-7	-22	-5	4	-2	8
Berufsbildender													
bzw. Hochschulabschluß													
Lehr- und Anlernausbildung	EWJ000LA	-22	-93	-6	87	116	28	-62	-179	-44	41	-14	68
Meister- bzw. Technikerfachschule	EWJ000MT	-3	-12	0	11	15	3	-9	-28	-7	6	-3	10
Fachschule in eh. DDR	EWJ000DD	3	-7	-7	4	9	4	-2	-8	-1	2	0	5
Fachhochschulausbildung	EWJ000FH	-2	-7	0	8	11	3	-6	-20	-4	5	-1	6
Universitätsabschluß und Lehrer	EWJ000UL	-3	-15	-2	14	20	5	-10	-28	-8	7	-2	11
Ohne Ausbildung	EWJ000OA	-16	-33	7	34	37	7	-26	-77	-20	15	-7	27
Arbeitszeit													
Arbeitstage, in Tagen													
Arbeitstage insgesamt, Kernmodell	AT												
Potenzielle Arbeitstage	ATAP												
Tarifliche Regelurlaub	ATATUR												
Urlaub und andere Freistellungen	ATA0UR		-0,1	0,1		-0,1				0,1			0,0
Krankenstand	ATA0KR	0,2	-0,6	-1,4	-0,7	0,2	0,1	-0,3		0,5	0,8	-0,1	0,5
Effektive Arbeitstage	ATAE	-0,2	0,6	1,3	0,7	-0,2	-0,1	0,3	-0,1	-0,6	-0,8	0,1	0,5
Arbeits- und Fehlzeiten je Arbeitnehmer im Zeitraum, in Std.													
Potenziell													
Wochenarbeitszeit, tariflich	AZATWO												
Arbeitszeit potenziell	(+)AZAP												
Effektiv													
Urlaub und sonstige Freistellungen	(-)AZA0UR	-0,1	-0,4	0,4	-0,3	-0,5	-0,2	-0,1	0,3	0,4	0,3	0,0	0,3
Krankenstand	(-)AZA0KR	1,3	-3,8	-9,4	-4,4	1,6	0,6	-1,9	0,2	3,1	5,0	-0,8	3,1
Bezahlte Überstunden	(+)AZA0ZU	2,2	-2,4	-4,4	0,7	1,0	1,0	1,5	1,4	-1,0	-0,7	-0,1	1,6
Kurzarbeitseffekt	(-)AZABKB	-1,6	-1,1	-1,0	-1,2	-1,1	-0,1	-0,2	-0,1	1,4	2,3	-0,3	1,0
Schlechtwettereffekt	(-)AZAASW	-0,6	0,4	-0,1	0,4	0,3	0,4	-0,2	-0,2	0,1	-0,4	0,0	0,3
Arbeitskampfeffekt	(-)AZAAST												
Akzeptierte Teilzeit	(-)AZAATZ		-1,0	0,3	-0,1	-0,1						-0,1	0,2
Arbeitszeitkonteneffekte	(+)AZABAK	0,1	-0,3	-0,6	0,9	-0,4	0,2	0,4	-1,0		0,9	0,0	0,5
Ausgleich für Kalendereffekte	(+)AZABKA	4,6	0,5	-3,8	0,4	0,8	0,1	-0,4	-3,7	0,7	0,7	0,0	1,6
Nebenerwerbstätigkeit	(+)AZABNB	-0,1	0,3	-0,2	0,6	-0,2	-0,5	-0,5	0,2	0,3	0,2	0,0	0,3
Arbeitszeit effektiv	(=)AZA	8	4	1	8	1		3	-3	-5	-6	1,1	3,9
Arbeitszeit je Person, effektiv im Zeitraum, in Std.													
Arbeitnehmer	AZA	8	4	1	8	1		3	-3	-5	-6	1	4
Selbstständige	AZS	-9	19	10	-3	-18	-5	-21	-13	23	18	0	14
Erwerbstätige	AZ	7	5	2	7	-2	-1	2	-3	-2	-4	1	3
Erwerbstätige, Kernmodell	ARZEW	2	-7	-2	-10	-6	7	15	0	-2	4	0	5

Bundesagentur für Arbeit, IAB, Destatis und eigene Berechnungen. RWI-Konjunkturmodell.

¹⁾ Ergebnisse der dynamischen Modelllösung abzüglich Beobachtungen.²⁾ Mean: Mittelwert der ausgewiesenen Fehlerwerte.³⁾ MAE: Durchschnitt der Absolutbeträge der ausgewiesenen Fehlerwerte.

Arbeitsmarktbilanz II, Arbeitszeit

Westdeutschland; 1993 bis 2002; Abweichungen von den Beobachtungen in %-Punkten

Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Mean ²⁾ über 10 Jahre	MAE ³⁾	
Qualifikation der Erwerbstätigen:													
Allgemeiner Schulabschluß													
Hauptschulabschluß	EWJ000HS_W	-35	-47	31	56	51	5	-43	-106	-32	20	-10	43
Polytechn. Oberschule in eh. DDR	EWJ000OD_W	0	-1	0	2	2	0	-1	-3	-1	1	0	1
Realschul- oder gleichw. Abschluß	EWJ000RS_W	-17	-24	17	29	27	3	-26	-66	-21	13	-6	24
Fachhochschulabschluß	EWJ000FA_W	-14	-20	14	27	26	3	-25	-64	-20	13	-6	22
Ohne Abschluß	EWJ000OS_W	-8	-9	4	8	7	1	-6	-19	-5	3	-2	7
Berufsbildender bzw. Hochschulabschluß													
Lehr- und Anlermbildung	EWJ000LA_W	-39	-55	38	67	62	7	-54	-134	-41	27	-12	52
Meister- bzw. Technikerfachschule	EWJ000MT_W	-6	-8	5	9	9	1	-8	-22	-7	4	-2	8
Fachschule in eh. DDR	EWJ000DD_W	0	0	0	0	0		-1	-1	0	0	0	0
Fachhochschulausbildung	EWJ000FH_W	-3	-4	3	7	6	1	-5	-15	-4	3	-1	5
Universitätsabschluß und Lehrer	EWJ000UL_W	-6	-8	6	11	10	1	-9	-21	-7	4	-2	8
Ohne Ausbildung	EWJ000OA_W	-21	-25	15	29	25	3	-24	-66	-19	12	-7	24
Arbeitstage, in Tagen													
Potenzielle Arbeitstage	ATAP_W												
Tarifliche Regelurlaub	ATATUR_W												
Urlaub und andere Freistellungen	ATA0UR_W	-0,1	-0,1	0,1	-0,1	-0,1				0,1		0,0	0,1
Krankenstand	ATA0KR_W	0,1	-0,7	-1,6	-0,7	0,2	0,1	-0,2	0,1	0,6	0,9	-0,1	0,5
Effektive Arbeitstage	ATAE_W	-0,1	0,8	1,5	0,8	-0,1		0,2	-0,2	-0,7	-1,0	0,1	0,5
Arbeitnehmer im Zeitram, in Std.													
Potenziell													
Wochenarbeitszeit, tariflich	AZATWO_W												
Arbeitszeit potenziell	(+)AZAP_W	0	1	1	0	0	0			0	0	0	0
Effektiv													
Urlaub und sonstige Freistellungen	(-)AZA0UR_W	-0,2	-0,4	0,7	-0,3	-0,6	-0,2		0,3	0,4	0,2	0,0	0,3
Krankenstand	(-)AZA0KR_W	1,0	-4,9	-10,6	-4,9	1,0	0,3	-1,3	0,7	3,8	5,8	-0,9	3,4
Bezahlte Überstunden	(+)AZA0ZU_W	2,4	-2,6	-4,7	0,1	1,0	1,2	1,6	2,1	-1,0	-0,9	-0,1	1,8
Kurzarbeitseffekt	(-)AZABKB_W	-1,8	-1,7	-0,9	-0,8	-1,1	-0,3	-0,7	-0,4	1,2	2,5	-0,4	1,1
Schlechtwettereffekt	(-)AZAASW_W	-0,5	0,4		0,3	0,1	0,4	-0,4	-0,2	0,2	-0,3	0,0	0,3
Arbeitskampfeffekt	(-)AZAAST_W												
Akzeptierte Teilzeit	(-)AZAATZ_W		-1,3	0,1	-0,3	-0,3	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	0,3
Arbeitszeitkonteneffekte	(+)AZABAK_W	0,1	-0,4	-0,7	0,9	-0,2	0,5	0,3	-1,1	-0,1	0,8	0,0	0,5
Ausgleich für Kalendereffekte	(+)AZABKA_W	4,7	-0,2	-4,4	0,7	1,1	0,4	-0,1	-4,2	1,0	1,0	0,0	1,8
Nebenerwerbstätigkeit	(+)AZABNB_W	-0,1	0,3	-0,3	0,6	-0,2	-0,6	-0,7	0,3	0,4	0,3	0,0	0,4
Arbeitszeit effektiv	(=)AZA_W	9	5	1	8	3	2	4	-3	-5	-7	1,7	4,7
Zeitraum, in Std.													
Arbeitnehmer	AZA_W	9	5	1	8	3	2	4	-3	-5	-7	2	5
Selbstständige	AZS_W	-20	13	7	-3	-17	-3	-23	-16	19	16	-3	14
Erwerbstätige	AZ_W	6	6	1	7	-1	0	2	-4	-3	-5	1	3

Bundesagentur für Arbeit, IAB, Destatis und eigene Berechnungen. RWI-Konjunkturmodell.

¹⁾ Ergebnisse der dynamischen Modelllösung abzüglich Beobachtungen.²⁾ Mean: Mittelwert der ausgewiesenen Fehlerwerte.³⁾ MAE: Durchschnitt der Absolutbeträge der ausgewiesenen Fehlerwerte.

Arbeitsmarktbilanz II, Arbeitszeit

Ostdeutschland; 1993 bis 2002; Abweichungen von den Beobachtungen in %-Punkten

Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Mean ²⁾	MAE ³⁾	
über 10 Jahre													
Qualifikation der													
Allgemeiner Schulabschluß													
Hauptschulabschluß	EWJ000HS_O	5	-12	-13	5	15	5	-2	-10	-1	3	0	7
Polytechn. Oberschule in eh. DDR	EWJ000OD_O	16	-35	-39	21	53	21	-8	-43	-3	13	0	25
Realschul- oder gleichw. Abschluß	EWJ000RS_O	2	-6	-8	2	7	3	-1	-9	-1	3	-1	4
Fachhochschulabschluß	EWJ000FA_O	5	-11	-13	6	18	8	-3	-17	-1	6	0	9
Ohne Abschluß	EWJ000OS_O	2	-3	-2	1	3	1	-1	-3	0	1	0	2
Berufsbildender													
bzw. Hochschulabschluß													
Lehr- und Anlernausbildung	EWJ000LA_O	17	-38	-44	20	54	21	-8	-45	-3	14	-1	26
Meister- bzw. Technikerfachschule	EWJ000MT_O	2	-5	-6	2	6	2	-1	-6	0	2	0	3
Fachschule in eh. DDR	EWJ000DD_O	3	-6	-8	4	9	3	-1	-7	0	2	0	4
Fachhochschulausbildung	EWJ000FH_O	1	-2	-3	2	4	2	-1	-5	0	2	0	2
Universitätsabschluß und Lehrer	EWJ000UL_O	3	-7	-8	4	10	4	-2	-7	-1	2	0	5
Ohne Ausbildung	EWJ000OA_O	4	-8	-8	4	12	5	-2	-11	-1	3	0	6
Arbeitstage, in Tagen													
Potenzielle Arbeitstage	ATAP_O												
Tarifliche Regelurlaub	ATATUR_O												
Urlaub und andere Freistellungen	ATAOUR_O								0,1	0,1	0,0	0,0	
Krankenstand	ATAOKR_O	0,4	0,2	-0,5	-0,3	0,6	0,3	-0,7	-0,3	-0,1	0,1	0,0	0,4
Effektive Arbeitstage	ATAE_O	-0,4	-0,2	0,5	0,3	-0,6	-0,3	0,7	0,3		-0,1	0,0	0,3
Arbeitnehmer im Zeitraum, in Std.													
Potenziell													
Wochenarbeitszeit, tariflich	AZATWO_O												
Arbeitszeit potenziell	(+)AZAP_O												
Effektiv													
Urlaub und sonstige Freistellungen	(-)AZAOUR_O	0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-0,2	-0,1	-0,3	-0,1	0,5	0,4	0,0	0,2
Krankenstand	(-)AZAOKR_O	3,0	1,3	-3,6	-2,0	4,5	2,0	-4,7	-2,1	-0,4	0,6	-0,1	2,4
Bezahlte Überstunden	(+)AZAOZU_O	1,4	-1,7	-3,3	3,8	1,1	0,1	1,1	-1,8	-0,9	0,3	0,0	1,6
Kurzarbeitseffekt	(-)AZABKB_O	-0,6	1,7	-1,1	-3,4	-1,1	0,9	1,8	1,6	2,2	1,1	0,3	1,6
Schlechtwettereffekt	(-)AZAASW_O	-1,2	0,4	-0,2	0,8	0,7	0,6	0,3	-0,4	-0,2	-0,8		0,6
Arbeitskampfeffekt	(-)AZAAST_O												
Akzeptierte Teilzeit	(-)AZAATZ_O												
Arbeitszeitkonteneffekte	(+)AZABAK_O	0,1	-0,1	-0,2	1,2	-1,1	-1,3	0,5	-0,8	0,4	1,4	0,0	0,7
Ausgleich für Kalendereffekte	(+)AZABKA_O	3,8	3,7	-1,0	-1,0	-0,8	-1,3	-1,7	-0,7	-0,5	-0,4	0,0	1,5
Nebenerwerbstätigkeit	(+)AZABNB_O	-0,3	0,3	0,1	0,3	-0,2	-0,2	0,1	0,1		-0,1	0,0	0,2
Arbeitszeit effektiv	(=)AZA_O	4	-1	0	9	-5	-6	3	-2	-3	0	-0,2	3,4
Zeitraum, in Std.													
Arbeitnehmer	AZA_O	4	-1	0	9	-5	-6	3	-2	-3	0	0	3
Selbstständige	AZS_O	35	34	10	-28	-51	-35	-26	-4	39	29	0	29
Erwerbstätige	AZ_O	8	2	3	8	-8	-7	3	0	2	4	1	5

Bundesagentur für Arbeit, IAB, Destatis und eigene Berechnungen. RWI-Konjunkturmodell.

¹⁾ Ergebnisse der dynamischen Modelllösung abzüglich Beobachtungen.²⁾ Mean: Mittelwert der ausgewiesenen Fehlerwerte.³⁾ MAE: Durchschnitt der Absolutbeträge der ausgewiesenen Fehlerwerte.

Haushalt der BA

Deutschland; 1993 bis 2002; Abweichungen von den Beobachtungen in Mrd. EUR

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	Mean ²⁾	MAE ³⁾
												über 10 Jahre	
Einnahmen insgesamt	AMBAMEI	1,0	-1,0	0,1	-0,3	-0,7	1,1	0,8	0,1		0,2	0,1	0,5
Ausgaben insgesamt	AMBAMAU	-0,4	3,6	1,9	-5,0	-5,8	-1,4	2,2	4,1	2,9	1,1	0,3	2,8
Ausgaben für aktive Arbeitsmarkt ^{pc}	AMBAMAP	-1,4	1,1	1,0	-0,7	-0,3	0,6	0,8	0,2	-1,1	-0,9	-0,1	0,8
darunter:													
für den 2. Arbeitsmarkt	AMA2M												
darunter:													
für AB- Maßnahmen	AMABM												
für Strukturpassungsmaßnahmen	AMSAM												
Westdeutschland													
AB- Maßnahmen	AMABM_W												
Strukturpassungsmaßnahmen	AMSAM_W												
Ostdeutschland													
AB- Maßnahmen	AMABM_O												
Strukturpassungsmaßnahmen	AMSAM_O												
Kurzarbeitergeld	AMKBM	-0,3	-0,3	-0,1	-0,2	-0,2			-0,1	0,2	0,3	-0,1	0,2
Unterhaltsgeld	AMFUM	-0,1	0,3		-0,1	0,3			-0,1	-0,2		0,0	0,1
für übrige aktive Arbeitsmarktpolitik	AMBAMAR	-1,0	1,1	1,1	-0,4	-0,3	0,6	0,8	0,3	-1,0	-1,1	0,0	0,8
Ausgaben für passive Arbeitsmarkt ^{tj}	AMBAMPP	1,1	2,6	0,8	-4,1	-5,6	-2,0	1,5	4,0	3,8	2,1	0,4	2,8
darunter:													
Arbeitslosengeld	AMALMGE	1,4	1,2		-3,4	-3,9	-0,4	2,1	1,8	1,5	1,7	0,2	1,7
Arbeitslosenhilfe	AMALMHI	-0,2	1,2	0,8	-0,4	-1,4	-1,7	-0,9	1,6	2,0	0,9	0,2	1,1
für übrige passive Arbeitsmarktpolit	AMBAMPR		0,2	0,1	-0,4	-0,3	0,1	0,3	0,5	0,3	-0,5	0,0	0,3
Verwaltungsausgaben	AMBAMAUVK		0,1	0,3				-0,1		0,1	-0,1	0,0	0,1
Saldo der Einnahmen-Ausgaben		1,4	-4,6	-1,9	4,6	5,1	2,5	-1,4	-4,0	-2,8	-0,9	-0,2	2,9

Bundesagentur für Arbeit, IAB, Destatis und eigene Berechnungen; RWI-Konjunkturmodell.

¹⁾ Ergebnisse der dynamischen Modelllösung abzüglich Beobachtungen.²⁾ Mean: Mittelwert der ausgewiesenen Fehlerwerte.³⁾ MAE: Durchschnitt der Absolutbeträge der ausgewiesenen Fehlerwerte.

D3 Erhöhung des Welthandelsvolumens im ersten Quartal um 1 %

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung, Simulation

1993 bis 2002; Abweichungen von der Basislösung in %-Punkten

	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Annahmen										
Öffentliche Bauinvestitionen										
Sozialversicherungstarife, in %										
Welthandelsvolumen	0,3	-0,3								
Preisindex der Importe										
Zinssatz, kurzfristig, in %										
Zinssatz, langfristig, in %										
Prognose										
Entstehung										
Erwerbstätige										
Erwerbstätige, in 1000	5	6	3	-1	-2	-1	0	0		0
Arbeitnehmer, in 1000	5	6	2	-1	-1	-1	0	0		0
Arbeitslose, in 1000	-3	-4	-1	2	2	1	0			
Stundenproduktivität										
Bruttoinlandsprodukt, real										
Verwendung, real										
Privater Verbrauch										
Staatsverbrauch										
Bruttoanlageinvestitionen	0,1	-0,1								
Ausrüstungen	0,1	-0,2								
Bauten										
Sonstige Anlagen	0,2	-0,3								
Vorratsveränderung, in Mrd. EUR										
Außenbeitrag, in Mrd. EUR										
Exporte	0,2	-0,2								
Importe	0,2	-0,2								
Bruttoinlandsprodukt										
Preisindices										
Privater Verbrauch										
Bruttoinlandsprodukt										
Verteilung										
Arbeitnehmerentgelte										
Unternehmens-/Vermögenseink.	0,1	-0,2								
Volkseinkommen										
Tariflohniveau										
Bruttolöhne und -gehälter										
Nettolöhne und -gehälter										
Verfügbares Einkommen										
Sparquote, in %										
Nettoeinkomm. aus Untern./Verm.1	0,1	-0,2	0,1	0,1						
Staat										
Einnahmen										
Ausgaben										
Defizitquote, in %										
Finanzierungssaldo, in Mrd. EUR	0	0		0						

Destatis und eigene Berechnungen.

¹⁾ Ergebnisse der dynamischen Modelllösung abzüglich Beobachtungen.

Arbeitsmarktbilanz I, Simulation

Deutschland; 1993 bis 2002; Abweichungen von der Basislösung in 1000

Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Erwerbspersonenpotenzial										
Demographische Komponente										
Verhaltenskomponente										
Wanderungseffekte										
Pendlersaldo										
Erwerbstätige	5	6	3	-1	-2	-1	0	0	0	
Selbständige										
Selbständige o. mith. FamAng.										
Mithelfende Familienangehörige										
Arbeitnehmer	5	6	2	-1	-1	-1	0	0	0	
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	5	6	2	-1	-1	-1	0	0	0	
darunter: Kurzarbeiter	-10	-3	-1	0	0	0				
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt										
darunter:										
ABM										
SAM										
nach Sektoren										
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0							
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	2	2	1	0	0	0	0			
Baugewerbe	0	0	0	0						
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	0	1	0	0	0	0	0			
Finanzg., Vermietg, Untern.-dl.	2	2	1	-1	-1	0	0	0		
Öffentl. und private Dienstleister	0	1	1	0	0	0				
nach Stellung im Beruf										
Angestellte ohne Auszubildende	3	3	1	-1	-1	0	0	0	0	
Kaufmännische Auszubildende	0	0	0							
Arbeiter ohne Auszubildende	2	3	1	0	0	0				
Gewerbliche Auszubildende	0	0	0							
Beamte	0	1	0							
Arbeitslose										
Bestand aus Quartalsmitten	-3	-4	-1	2	2	1	0			
Bestand aus Quartalsenden	-3	-4	-1	2	2	1	0			
Stille Reserve	-2	-2	-1	-1	0	0	0	0		
Stille Reserve in Maßnahmen										
darunter:										
Vollzeitweiterbildung										
Deutschlehrgänge										
Rehabilitationsmaßnahmen										
Leistungsempf. §125 SGB III										
Leistungsempf. §126 SGB III										
Leistungsempf. §428 SGB III										
Altersübergangsgeld										
Vorruhestandsgeld										
Stille Reserve im engeren Sinn	-2	-2	-1	-1	0	0	0	0		
Offene Stellen	3	1	-1	-2	-1	0	0	0	0	
Registrierte Offene Stellen	1	0	0	-1	0	0	0	0		
Registr. Offene Stellen, alternativ	1	0	0	0	0	0	0			
Nicht registrierte Offene Stellen	2	1	-1	-1	0	0	0			
Meldequote	-0,1									
BIP real, in vH										

Arbeitsmarktbilanz I, Simulation

Westdeutschland; 1993 bis 2002; Abweichungen von der Basislösung in 1000

Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Erwerbspersonenpotenzial	EWP_W									
Demographische Komponente	EWP0DK_W									
Verhaltenskomponente	EWP0VK_W									
Wanderungseffekte	EWP0WK_W									
Pendlersaldo	EWP0PS_W									
Erwerbstätige	EW_W	5	6	2	-1	-1	-1	0	0	0
Selbständige	EWS_W			0		0	0			
Selbständige o. mith. FamAng.	EWJ000SO_W			0		0	0			
Mithelfende Familienangehörige	EWJ000MF_W									
Arbeitnehmer	EWA_W	5	6	2	-1	-1	-1	0	0	0
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	EWA0A1_W	5	6	2	-1	-1	-1	0	0	0
darunter: Kurzarbeiter	AMKB_W	-10	-3	-1	0	0	0			
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2_W									
darunter:										
ABM	AMAB_W									
SAM	AMSA_W									
nach Sektoren										
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	EWA0LF_W		0							
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	EWA0PO_W	2	2	1	0	0	0			0
Baugewerbe	EWA0BA_W	0	0			0				
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EWA0HV_W	0	1	0	0	0	0			0
Finanzg., Vermietg, Untern.-dl.	EWA0FD_W	2	2	1	-1	-1	0	0	0	
Öffentl. und private Dienstleister	EWA0PD_W	0	1	1	0	0	0			
nach Stellung im Beruf										
Angestellte ohne Auszubildende	EWJ000AN_W	2	3	1	-1	-1	0	0	0	0
Kaufmännische Auszubildende	EWJ000KA_W	0	0	0						
Arbeiter ohne Auszubildende	EWJ000AR_W	2	2	1	0	0				
Gewerbliche Auszubildende	EWJ000GA_W	0	0							
Beamte	EWJ000BE_W	0	0							
Arbeitslose										
Bestand aus Quartalsmittlen	ALB_W	-2	-3	-1	1	1	1	0	0	
Bestand aus Quartalsenden	ALE_W	-2	-3	-1	1	1	1	0	0	
Stille Reserve	AMSR_W	-3	-3	-2			0	0		0
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSR0MN_W									
darunter:										
Vollzeitweiterbildung	AMFU0VZ_W									
Deutschelehrgänge	AMSL_W									
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE_W									
Leistungsempf. §125 SGB III	AMLE0A_W									
Leistungsempf. §126 SGB III	AMLE0B_W									
Leistungsempf. §428 SGB III	AMLE0C_W									
Altersübergangsgeld	AMAG_W									
Vorruhestandsgeld										
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES_W	-3	-3	-2			0	0		0
Offene Stellen	AMAN_W	6	-2	-3	-1	0	0			
Registrierte Offene Stellen	AMOFB_W	2	-1	-1	-1	0	0	0	0	
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON_W	4	-2	-2	0	1	0	0	0	0
Meldequote	AMMQ_W	-0,2		0,1	-0,1					
BIP real, in vH	BIP91_W									

Arbeitsmarktbilanz I, Simulation

Ostdeutschland; 1993 bis 2002; Abweichungen von der Basislösung in 1000

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Erwerbspersonenpotenzial	EWP_O										
Demographische Komponente	EWP0DK_O										
Verhaltenskomponente	EWP0VK_O										
Wanderungseffekte	EWP0WK_O										
Pendlersaldo	EWP0PS_O										
Erwerbstätige	EW_O	0	0	0		0					
Selbständige	EWS_O										
Selbständige o. mith. FamAng.	EWJ000SO_O										
Mithelfende Familienangehörige	EWJ000MF_O										
Arbeitnehmer	EWA_O	0	0	0							
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	EWA0A1_O	0	0	0							
darunter: Kurzarbeiter	AMKB_O										
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2_O										
darunter:											
ABM	AMAB_O										
SAM	AMSA_O										
nach Sektoren											
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	EWA0LF_O		0								
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	EWA0PO_O										
Baugewerbe	EWA0BA_O										
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EWA0HV_O		0								
Finanzg., Vermietg, Untern.-dl.	EWA0FD_O										
Öffentl. und private Dienstleister	EWA0PD_O	0									
nach Stellung im Beruf											
Angestellte ohne Auszubildende	EWJ000AN_O	0	0	0	0	0	0				
Kaufmännische Auszubildende	EWJ000KA_O										
Arbeiter ohne Auszubildende	EWJ000AR_O	0	0	0	0	0	0				
Gewerbliche Auszubildende	EWJ000GA_O										
Beamte	EWJ000BE_O	0	0								
Arbeitslose											
Bestand aus Quartalsmitteln	ALB_O	-1	-1	0	1	0	0	0	0		
Bestand aus Quartalsenden	ALE_O	-1	-1	0	1	0	0	0	0		
Stille Reserve	AMSR_O	1	1	0	-1	0	0	0	0		
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSR0MN_O										
darunter:											
Vollzeitweiterbildung	AMFU0VZ_O										
Deutschlehrgänge	AMSL_O										
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE_O										
Leistungsempf. §125 SGB III	AMLE0A_O										
Leistungsempf. §126 SGB III	AMLE0B_O										
Leistungsempf. §428 SGB III	AMLE0C_O										
Altersübergangsgeld	AMAG_O										
Vorruhestandsgeld	AMVG										
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES_O	1	1	0	-1	0	0	0	0		
Offene Stellen	AMAN_O	-4	3	2	-1	-1		0	0	0	0
Registrierte Offene Stellen	AMOFB_O	-2	1	1	0	0	0				
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON_O	-2	2	1	-1	-1	0	0	0	0	0
Meldequote	AMMQ_O	-0,6	0,1	0,1	0,1	0,1		-0,1			
BIP real, in vH	BIP91_O										

Haushalt der BA, Simulation

Deutschland; 1993 bis 2002; Abweichungen von der Basislösung in Mrd. EUR

	Abkürzung	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
Einnahmen insgesamt	AMBAMEI										
Ausgaben insgesamt	AMBAMAU	-0,1	-0,1								
Ausgaben für aktive Arbeitsmarkt	AMBAMAP										
darunter:											
für den 2. Arbeitsmarkt	AMA2M										
darunter:											
für AB- Maßnahmen	AMABM										
für Strukturpassungsmaßnahmen	AMSAM										
Westdeutschland											
AB- Maßnahmen	AMABM_W										
Strukturpassungsmaßnahmen	AMSAM_W										
Ostdeutschland											
AB- Maßnahmen	AMABM_O										
Strukturpassungsmaßnahmen	AMSAM_O										
Kurzarbeitergeld	AMKBM										
Unterhaltsgeld	AMFUM										
für übrige aktive Arbeitsmarktpolitik	AMBAMAR										
Ausgaben für passive Arbeitsmarkt	AMBAMPP	-0,1									
darunter:											
Arbeitslosengeld	AMALMGE										
Arbeitslosenhilfe	AMALMHI										
für übrige passive Arbeitsmarktpolit	AMBAMPR										
Verwaltungsausgaben	AMBAMAUVK										
Saldo der Einnahmen-Ausgaben		0	0								

 Bundesagentur für Arbeit, IAB, Destatis und eigene Berechnungen; RWI-Konjunkturmodell.

D4 Simulation zur aktiven Arbeitsmarktpolitik

Impuls: Erhöhung der Fördergelder für ABM in Ostdeutschland

Vgl. Bericht 5.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Deutschland; 2001 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung in %-Punkten

	2001	2002	2003	2001				2002				2003			
				1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.

Annahmen:

Öffentliche Bauinvestitionen
 Sozialversicherungstarife, in vH
 Welthandelsvolumen
 Preisindex der Importe
 Zinssatz, kurzfristig, in %
 Zinssatz, langfristig, in %

Prognose:

Entstehung

Erwerbstätige	0,6			0,6	0,6	0,6	0,6								
Erwerbstätige, in 1000	223	240	252	217	221	225	229	234	238	242	246	249	251	254	256
Stundenproduktivität	-0,5			-0,5	-0,5	-0,5	-0,5								
Bruttoinlandsprodukt, real	0,1			0,1	0,1	0,1	0,1								

Verwendung, real

Privater Verbrauch	0,3	0,1		0,2	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			
Staatsverbrauch		0,1						0,1	0,1	0,1	0,1				
Bruttoanlageinvestitionen	0,1			0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1						
Ausrüstungen	0,2	0,1	-0,1	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1		-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Bauten															
Sonstige Anlagen	0,4	0,1		0,4	0,3	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1				
Vorratsveränderung, in Mrd. EUR	0,1	0,1													
Außenbeitrag, in Mrd. EUR	-1,8	-2,5	-2,8	-0,4	-0,4	-0,5	-0,5	-0,6	-0,6	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7
Exporte						-0,1	-0,1	-0,1	-0,1						
Importe	0,3	0,1		0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1					
Bruttoinlandsprodukt	0,1			0,1	0,1	0,1	0,1								

Preisindizes

Privater Verbrauch
 Bruttoinlandsprodukt

Verteilung

Arbeitnehmerentgelte	0,1	0,1	0,1			0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Unternehmens-/Vermögenseink.	0,2	-0,1	-0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	-0,1	-0,1		-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Volkseinkommen	0,1			0,1	0,1	0,1	0,1								
Tarifflohnniveau															
Bruttolöhne und -gehälter	0,7	0,1		0,7	0,7	0,7	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nettolöhne und -gehälter	0,8	0,1		0,8	0,8	0,8	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1				
Verfügbares Einkommen	0,2	0,1		0,3	0,2	0,3	0,2		0,1	0,1	0,1	0,1			
Sparquote, in vH													-0,1		
Nettoeinkomm. aus Untern./Verm. ¹	0,2	-0,1	-0,1	0,3	0,3	0,2	0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1

Staat

Einnahmen	0,4	0,1	0,1	0,3	0,3	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Ausgaben	0,5	0,1	0,1	0,6	0,5	0,6	0,5		0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Defizitquote, in vH	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Finanzierungssaldo, in Mrd. EUR	-2	-2	-2	-1	0	0	0	0	-1	-1	0	-1	-1	-1	0

Destatis und eigene Berechnungen. ¹Unternehmens-/Vermögenseinkommen abzüglich übrige direkte Steuern.

Verwendung des Inlandsprodukts

Deutschland; 2000 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung z.B. in Mrd. EUR

	2000	2001	2002	2003	2000		2001		2002		2003	
					1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
in jeweiligen Preisen												
Privater Verbrauch	3,1	4,3	5,0		1,4	1,7	2,0	2,3	2,4	2,6		
Staatsverbrauch	0,1	0,4	0,5			0,1	0,2	0,2	0,2	0,3		
Bruttoanlageinvestitionen	0,5	0,7	0,7		0,2	0,3	0,4	0,4	0,3	0,4		
Ausrüstungen	0,4	0,6	0,5		0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2		
Bauten			0,1									0,1
Gewerbliche Bauten			0,1									
Wohnbauten			0,1									0,1
Staatliche Bauten												
Sonstige Anlagen	0,1	0,1	0,1					0,1	0,1	0,1		
Vorratsveränderung	0,1	0,1	0,1		0,1	0,1	0,1					
Außenbeitrag	-2,0	-2,8	-3,0		-0,9	-1,1	-1,3	-1,5	-1,5	-1,5		
Exporte	-0,3	-0,5	-0,6		-0,1	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3		
Importe	1,8	2,3	2,4		0,8	0,9	1,1	1,2	1,2	1,2		
Bruttoinlandsprodukt	1,8	2,7	3,3		0,8	1,0	1,3	1,4	1,6	1,7		
in Preisen von 1995												
Privater Verbrauch	2,9	3,9	4,4		1,3	1,6	1,9	2,1	2,2	2,3		
Staatsverbrauch	0,1	0,3	0,4			0,1	0,1	0,2	0,2	0,2		
Bruttoanlageinvestitionen	0,5	0,7	0,6		0,2	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3		
Ausrüstungen	0,4	0,6	0,4		0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2		
Bauten												
Gewerbliche Bauten												
Wohnbauten												0,1
Staatliche Bauten			-0,1									
Sonstige Anlagen	0,1	0,1	0,1				0,1	0,1	0,1	0,1		
Vorratsveränderung	0,1	0,1			0,1	0,1						
Außenbeitrag	-1,8	-2,5	-2,8		-0,8	-1,0	-1,2	-1,3	-1,4	-1,4		
Exporte	-0,2	-0,4	-0,6			-0,2	-0,2	-0,2	-0,3	-0,3		
Importe	1,6	2,1	2,2		0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1		
Bruttoinlandsprodukt	1,8	2,5	2,7		0,8	1,0	1,2	1,3	1,3	1,4		
Preisindizes, 1995 = 100												
Privater Verbrauch												
Staatsverbrauch												
Bruttoanlageinvestitionen												
Ausrüstungen												
Bauten												0,1
Gewerbliche Bauten												
Wohnbauten												
Staatliche Bauten			0,1	0,2			0,1	0,1	0,2	0,3		
Sonstige Anlagen												
Terms of Trade												
Exporte												
Importe												
Bruttoinlandsprodukt												
Lohnstückkosten			0,1		-0,1				0,1	0,1		

Destatis und eigene Berechnungen.

Verwendung des Inlandsprodukts

Deutschland; 2000 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung z.B. in %-Punkten

	2000	2001	2002	2003	2000		2001		2002		2003	
					1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
in jeweiligen Preisen												
Privater Verbrauch		0,3	0,1				0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	
Staatsverbrauch			0,1						0,1	0,1	0,1	
Bruttoanlageinvestitionen		0,1	0,1				0,1	0,1	0,1			
Ausrüstungen		0,2	0,1	-0,1			0,2	0,2	0,1	0,1	-0,1	-0,1
Bauten												0,1
Gewerbliche Bauten								0,1				
Wohnbauten				0,1								0,1
Staatliche Bauten												
Sonstige Anlagen		0,4	0,1				0,3	0,4	0,1	0,1		
Vorratsveränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außenbeitrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exporte								-0,1				
Importe		0,3	0,1				0,3	0,3	0,1	0,1		
Bruttoinlandsprodukt		0,1					0,1	0,1				
in Preisen von 1995												
Privater Verbrauch		0,3	0,1				0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	
Staatsverbrauch			0,1						0,1			
Bruttoanlageinvestitionen		0,1					0,1	0,1	0,1			
Ausrüstungen		0,2	0,1	-0,1			0,2	0,2	0,1	0,1	-0,1	-0,1
Bauten												
Gewerbliche Bauten								0,1				
Wohnbauten												0,1
Staatliche Bauten			-0,1	-0,1					-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Sonstige Anlagen		0,4	0,1				0,4	0,4	0,1	0,1		
Vorratsveränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außenbeitrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exporte												
Importe		0,3	0,1				0,3	0,3	0,1	0,1		
Bruttoinlandsprodukt		0,1					0,1	0,1				
Preisindizes, 1995 = 100												
Privater Verbrauch												
Staatsverbrauch												
Bruttoanlageinvestitionen												
Ausrüstungen												
Bauten												
Gewerbliche Bauten												
Wohnbauten												
Staatliche Bauten			0,1	0,1					0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Anlagen												
Terms of Trade												
Exporte												
Importe												
Bruttoinlandsprodukt												
Lohnstückkosten			0,1	0,1			-0,1		0,1	0,1	0,1	

Destatis und eigene Berechnungen.

Verwendung des Inlandsprodukts

Deutschland; 2001 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung z.B. in Mrd. EUR

	2001				2002				2003			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
in jeweiligen Preisen												
Privater Verbrauch	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
Staatsverbrauch				0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Bruttoanlageinvestitionen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Ausrüstungen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Bauten												0,1
Gewerbliche Bauten												
Wohnbauten												
Staatliche Bauten												
Sonstige Anlagen												
Vorratsveränderung												
Außenbeitrag	-0,4	-0,5	-0,6	-0,6	-0,6	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,8	-0,8
Exporte		-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2
Importe	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Bruttoinlandsprodukt	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9
in Preisen von 1995												
Privater Verbrauch	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
Staatsverbrauch				0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Bruttoanlageinvestitionen	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Ausrüstungen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Bauten												
Gewerbliche Bauten												
Wohnbauten												
Staatliche Bauten												
Sonstige Anlagen												
Vorratsveränderung												
Außenbeitrag	-0,4	-0,4	-0,5	-0,5	-0,6	-0,6	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7	-0,7
Exporte			-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,2	-0,2
Importe	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5	0,6	0,5
Bruttoinlandsprodukt	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Preisindizes, 1995 = 100												
Privater Verbrauch												
Staatsverbrauch												
Bruttoanlageinvestitionen												
Ausrüstungen												
Bauten											0,1	0,1
Gewerbliche Bauten												
Wohnbauten												
Staatliche Bauten					0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Sonstige Anlagen												
Terms of Trade												
Exporte												
Importe												
Bruttoinlandsprodukt												
Lohnstückkosten	-0,1	-0,1								0,1	0,1	0,1

Destatis und eigene Berechnungen.

Verwendung des Inlandsprodukts

Deutschland; 2001 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung z.B. in %-Punkten

	2001				2002				2003			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
in jeweiligen Preisen												
Privater Verbrauch	0,2	0,3	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			
Staatsverbrauch				0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			
Bruttoanlageinvestitionen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1						
Ausrüstungen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1		-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Bauten												0,1
Gewerbliche Bauten				0,1	0,1							
Wohnbauten											0,1	0,1
Staatliche Bauten												
Sonstige Anlagen	0,4	0,3	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1				
Vorratsveränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außenbeitrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exporte			-0,1	-0,1	-0,1							
Importe	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1					
Bruttoinlandsprodukt	0,1	0,1	0,1	0,1								
in Preisen von 1995												
Privater Verbrauch	0,2	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			
Staatsverbrauch				0,1	0,1	0,1	0,1					
Bruttoanlageinvestitionen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1						
Ausrüstungen	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1		-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Bauten												0,1
Gewerbliche Bauten				0,1	0,1							
Wohnbauten											0,1	0,1
Staatliche Bauten					-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Sonstige Anlagen	0,4	0,3	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	0,1				
Vorratsveränderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Außenbeitrag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Exporte			-0,1		-0,1							
Importe	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,1	0,1					
Bruttoinlandsprodukt	0,1	0,1	0,1	0,1								
Preisindizes, 1995 = 100												
Privater Verbrauch												
Staatsverbrauch												
Bruttoanlageinvestitionen												
Ausrüstungen												
Bauten												
Gewerbliche Bauten												
Wohnbauten												
Staatliche Bauten					0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Anlagen												
Terms of Trade												
Exporte												
Importe												
Bruttoinlandsprodukt												
Lohnstückkosten	-0,1	-0,1			0,1	0,1			0,1	0,1	0,1	

Destatis und eigene Berechnungen.

Verteilung des Sozialprodukts

Deutschland; 2000 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung z.B. in %-Punkten

	2000	2001	2002	2003	2000		2001		2002		2003	
					1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
Gesamtwirtschaft	in Mrd. EUR											
Arbeitnehmerentgelte	0,6	1,6	2,3		0,1	0,5	0,6	1,0	1,0	1,3		
Unternehmens-/Vermögenseink.	0,8	0,5	0,2		0,5	0,3	0,3	0,1	0,2			
Volkseinkommen	1,4	2,1	2,5		0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3		
Indirekte Steuern ./ Subventionen	0,4	0,6	0,7		0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4		
Nettonationaleinkommen	1,8	2,7	3,2		0,8	1,0	1,3	1,4	1,5	1,7		
Abschreibungen			0,1									0,1
Bruttonationaleinkommen	1,8	2,7	3,3		0,8	1,0	1,3	1,4	1,6	1,7		
Private Haushalte	in Mrd. EUR											
Arbeitnehmerentgelte	0,6	1,6	2,3		0,1	0,5	0,6	1,0	1,0	1,3		
Arbeitgeberbeiträge	1,2	1,4	1,5		0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8		
Bruttolöhne und -gehälter	6,1	6,9	7,5		2,9	3,2	3,3	3,6	3,6	3,8		
Verfügbares Einkommen	3,2	4,2	4,8		1,6	1,6	2,0	2,2	2,3	2,5		
Nettolöhne und -gehälter	4,4	4,7	5,0		2,1	2,3	2,3	2,4	2,5	2,6		
Nettosozialleistungen	-1,2	-0,7	-0,3		-0,5	-0,7	-0,4	-0,3	-0,2	-0,1		
Entnahmen ¹	0,1	0,2	0,1			0,1	0,1	0,1				
Tariflohniveau, 1995=100			0,1									0,1
Bruttolohn je Arbeitnehm., in EUR	7	18	25		1	6	7	11	11	14		
Gesamtwirtschaft	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
Arbeitnehmerentgelte	0,1	0,1	0,1			0,1	0,1	0,1	0,1			
Unternehmens-/Vermögenseink.	0,2	-0,1	-0,1		0,2	0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1		
Volkseinkommen	0,1				0,1	0,1						
Indirekte Steuern ./ Subventionen	0,2	0,1			0,2	0,2	0,1	0,1				
Nettonationaleinkommen	0,1				0,1	0,1						
Abschreibungen												
Bruttonationaleinkommen	0,1				0,1	0,1						
Private Haushalte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
Arbeitnehmerentgelte	0,1	0,1	0,1			0,1	0,1	0,1	0,1			
Arbeitgeberbeiträge	0,6	0,1			0,6	0,6	0,1	0,1	0,1			
Bruttolöhne und -gehälter	0,7	0,1			0,7	0,7	0,1	0,1	0,1			
Verfügbares Einkommen	0,2	0,1			0,2	0,2		0,1				
Nettolöhne und -gehälter	0,8	0,1			0,8	0,7	0,1	0,1				
Nettosozialleistungen	-0,4	0,1	0,1		-0,3	-0,4	0,1	0,2	0,1	0,1		
Entnahmen ¹												
Tariflohniveau												
Bruttolohn je Arbeitnehmer								0,1				

Destatis und eigene Berechnungen. ¹Betriebsüberschuß u.ä. abzügl. Saldo empfangener und geleisteter sonst. Transfers.

Verteilung des Sozialprodukts

Deutschland; 2001 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung z.B. in %-Punkten

	2001				2002				2003			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
Gesamtwirtschaft	in Mrd. EUR											
Arbeitnehmerentgelte	0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7	
Unternehmens-/Vermögenseink.	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1		0,1	0,1		
Volkseinkommen	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7
Indirekte Steuern ./ Subventionen	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Nettonationaleinkommen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9
Abschreibungen												
Bruttonationaleinkommen	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,9
Private Haushalte	in Mrd. EUR											
Arbeitnehmerentgelte		0,1	0,2	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,7
Arbeitgeberbeiträge	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Bruttolöhne und -gehälter	1,4	1,5	1,6	1,6	1,6	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,9	2,0
Verfügbares Einkommen	0,9	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2
Nettolöhne und -gehälter	1,0	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,3	1,3
Nettosozialleistungen	-0,2	-0,3	-0,3	-0,3	-0,3	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Entnahmen ¹												
Tariflohniveau, 1995=100										0,1	0,1	0,1
Bruttolohn je Arbeitnehm., in EUR	0	0	3	3	3	4	5	6	5	6	7	7
Gesamtwirtschaft	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
Arbeitnehmerentgelte			0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Unternehmens-/Vermögenseink.	0,2	0,2	0,1	0,1	-0,1	-0,1		-0,1	-0,1	-0,1	-0,1	-0,1
Volkseinkommen	0,1	0,1	0,1	0,1								
Indirekte Steuern ./ Subventionen	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1				
Nettonationaleinkommen	0,1	0,1	0,1	0,1		0,1	0,1					
Abschreibungen												
Bruttonationaleinkommen	0,1	0,1	0,1	0,1								
Private Haushalte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %											
Arbeitnehmerentgelte			0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Arbeitgeberbeiträge	0,6	0,6	0,6	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			
Bruttolöhne und -gehälter	0,7	0,7	0,7	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
Verfügbares Einkommen	0,3	0,2	0,3	0,2		0,1	0,1	0,1	0,1			
Nettolöhne und -gehälter	0,8	0,8	0,8	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1				
Nettosozialleistungen	-0,2	-0,4	-0,4	-0,4	-0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Entnahmen ¹												
Tariflohniveau												
Bruttolohn je Arbeitnehmer						0,1						

Destatis und eigene Berechnungen. ¹Betriebsüberschuß u.ä. abzügl. Saldo empfangener und geleisteter sonst. Transfers.

Einnahmen und Ausgaben des Staates

Deutschland; 2000 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung z.B. in %-Punkten

	2000	2001	2002	2003	2000		2001		2002		2003	
					1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.	1.Hj.	2.Hj.
in Mrd. EUR												
Einnahmen		3,5	4,5	5,2		1,6	1,9	2,1	2,4	2,5	2,7	
Steuern		0,9	1,4	1,8		0,4	0,5	0,6	0,8	0,8	0,9	
Direkte Steuern		0,5	0,9	1,1		0,2	0,3	0,4	0,5	0,5	0,6	
- Lohnsteuer		0,5	0,8	1,0		0,2	0,3	0,3	0,4	0,5	0,5	
- Übrige			0,1	0,1								
Indirekte Steuern		0,4	0,6	0,7		0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	
Sozialversicherungsbeiträge		2,5	3,0	3,3		1,2	1,3	1,4	1,6	1,6	1,7	
- der Arbeitnehmer		1,2	1,4	1,5		0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	
- der Arbeitgeber		1,2	1,4	1,5		0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,8	
Vermögenseinkommen				0,1								
Sonstige lfd. Übertragungen												
Vermögensübertragungen												
Verkäufe												
in Mrd. EUR												
Ausgaben		5,1	6,2	7,1		2,6	2,5	3,0	3,2	3,5	3,6	
Vorleistungen ¹		6,8	7,0	7,2		3,3	3,4	3,5	3,5	3,6	3,6	
Vermögenseinkom. (Zinsen)			0,1	0,1							0,1	
Subventionen												
Monetäre Sozialleistungen		-1,7	-0,9	-0,3		-0,7	-1,0	-0,5	-0,4	-0,2	-0,1	
Sonstige lfd. Übertragungen												
Vermögensübertragungen				0,1								
Bruttoinvestitionen												
Finanzierungssaldo		-1,6	-1,7	-2,0		-1,0	-0,6	-0,9	-0,8	-1,0	-0,9	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
Einnahmen		0,4	0,1	0,1		0,3	0,4	0,1	0,1	0,1		
Steuern		0,2	0,1	0,1		0,2	0,2	0,1	0,1	0,1		
Direkte Steuern		0,2	0,2	0,1		0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	
- Lohnsteuer		0,3	0,2	0,1		0,2	0,3	0,2	0,2	0,1	0,1	
- Übrige			0,1					0,1	0,1	0,1		
Indirekte Steuern		0,2	0,1			0,2	0,2	0,1	0,1			
Sozialversicherungsbeiträge		0,7	0,1	0,1		0,7	0,7	0,1	0,1	0,1		
- der Arbeitnehmer		0,9	0,1			0,9	0,9	0,1	0,1	0,1		
- der Arbeitgeber		0,6	0,1			0,6	0,6	0,1	0,1	0,1		
Vermögenseinkommen		0,2	0,1	0,1		0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	
Sonstige lfd. Übertragungen												
Vermögensübertragungen		0,1	0,1			0,1	0,2	0,1	0,1	0,1		
Verkäufe												
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
Ausgaben		0,5	0,1	0,1		0,6	0,5	0,1	0,1	0,1	0,1	
Vorleistungen ¹		1,7	0,1			1,8	1,6	0,1	0,1			
Vermögenseinkommen			0,1	0,1				0,1	0,1	0,1	0,1	
Subventionen												
Monetäre Sozialleistungen		-0,4	0,2	0,2		-0,4	-0,5	0,1	0,3	0,2	0,1	
Sonstige lfd. Übertragungen												
Vermögensübertragungen		0,1	0,1	0,1		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Bruttoinvestitionen												

Destatis und eigene Berechnungen. –¹Einschließlich Arbeitnehmerentgelte und sonstiger Produktionsabgaben.

Einnahmen und Ausgaben des Staates

Deutschland; 2001 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung z.B. in %-Punkten

	2001				2002				2003			
	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
in Mrd. EUR												
Einnahmen	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4
Steuern	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,5
Direkte Steuern	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3
- Lohnsteuer	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3
- Übrige												
Indirekte Steuern	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Sozialversicherungsbeiträge	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,9
- der Arbeitnehmer	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
- der Arbeitgeber	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Vermögenseinkommen												
Sonstige lfd. Übertragungen												
Vermögensübertragungen												
Verkäufe												
in Mrd. EUR												
Ausgaben	1,4	1,2	1,2	1,3	1,4	1,6	1,6	1,6	1,7	1,8	1,8	1,8
Vorleistungen ¹	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Vermögenseinkommen												
Subventionen												
Monetäre Sozialleistungen	-0,2	-0,5	-0,5	-0,5	-0,3	-0,2	-0,2	-0,2	-0,1	-0,1	-0,1	
Sonstige lfd. Übertragungen												
Vermögensübertragungen												
Bruttoinvestitionen												
Finanzierungssaldo	-0,7	-0,4	-0,3	-0,3	-0,4	-0,5	-0,5	-0,4	-0,5	-0,5	-0,5	-0,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
Einnahmen	0,3	0,3	0,4	0,4	0,1							
Steuern	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
Direkte Steuern	0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
- Lohnsteuer	0,2	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
- Übrige						0,1	0,1	0,1	0,1			
Indirekte Steuern	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1				
Sozialversicherungsbeiträge	0,7	0,6	0,7	0,7	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
- der Arbeitnehmer	0,9	0,8	0,9	0,8	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1		
- der Arbeitgeber	0,6	0,6	0,6	0,6	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1			
Vermögenseinkommen	0,3	0,2	0,2	0,3	0,1		0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige lfd. Übertragungen												
Vermögensübertragungen		0,1	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1			
Verkäufe												
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %												
Ausgaben	0,6	0,5	0,6	0,5		0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Vorleistungen ¹	1,8	1,8	1,8	1,5		0,1	0,1	0,1				
Vermögenseinkommen					0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Subventionen												
Monetäre Sozialleistungen	-0,3	-0,5	-0,5	-0,5	-0,1	0,3	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1
Sonstige lfd. Übertragungen												
Vermögensübertragungen	0,1	0,1	0,1		0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Bruttoinvestitionen												

Destatis und eigene Berechnungen. –¹Einschließlich Arbeitnehmerentgelte und sonstiger Produktionsabgaben.

Entstehung des Inlandsprodukts

Deutschland; 2000 bis 2003; Abweichungen von der Basisprognose, z.B. in %-Punkten

	2000				2001				2002				2003			
	1.Hj.		2.Hj.		1.Hj.		2.Hj.		1.Hj.		2.Hj.		1.Hj.	2.Hj.		
	Erwerbspersonenpotential	1000 Personen														
Erwerbstätige im Inland	223		240		252		219		227		236		244		250	255
Arbeitnehmer	223		240		252		219		227		236		244		250	254
Selbständige					0										0	0
Bruttoinlandsprodukt, real, in Mrd.EUR	1,8		2,5		2,7		0,8		1,0		1,2		1,3		1,3	1,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %																
Erwerbstätige im Inland	0,6						0,6		0,6							
Arbeitnehmer	0,6						0,6		0,6							
Selbständige																
Arbeitnehmer, in 1000	223		17		12		219		227		17		17		14	11
Selbständige, in 1000					0										0	0
Tägliche Arbeitszeit																
Arbeitstage																
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %																
Erwerbstätigenproduktivität							-0,5		-0,5							
Stundenproduktivität							-0,5		-0,5							
Bruttoinlandsprodukt, real	0,1						0,1		0,1							
Kapazitätsauslastung	0,1						0,1		0,1							

Destatis, Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

	2001				2002				2003																			
	1.Vj.		2.Vj.		3.Vj.		4.Vj.		1.Vj.		2.Vj.		3.Vj.		4.Vj.													
	Erwerbspersonenpotential	1000 Personen																										
Erwerbstätige im Inland	217		221		225		229		234		238		242		246		249		251		254		256					
Arbeitnehmer	217		221		225		229		234		238		242		246		249		251		253		255					
Selbständige													0		0		0		0		0		0					
Bruttoinlandsprodukt, real, in Mrd.EUR	0,4		0,4		0,5		0,5		0,6		0,6		0,6		0,7		0,7		0,7		0,7		0,7					
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %																												
Erwerbstätige im Inland	0,6		0,6		0,6		0,6																					
Arbeitnehmer	0,6		0,6		0,6		0,7				0,1																	
Selbständige																												
Arbeitnehmer, in 1000	217		221		225		229		16		17		17		16		15		13		11		10					
Selbständige, in 1000															0		0		0		0		0					
Tägliche Arbeitszeit																												
Arbeitstage																												
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %																												
Erwerbstätigenproduktivität	0,1		0,1		0,1		0,1																					
Stundenproduktivität	-0,5		-0,5		-0,5		-0,5																					
Bruttoinlandsprodukt, real	0,1		0,1		0,1		0,1																					
Kapazitätsauslastung	0,1		0,1		0,1		0,1																					

Destatis, Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

Arbeitsmarkt

Deutschland; 2000 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung z.B. in %-Punkten

	2000				2001				2002				2003			
	1.Hj.		2.Hj.		1.Hj.		2.Hj.		1.Hj.		2.Hj.		1.Hj.		2.Hj.	
Erwerbspersonenpotential	1000 Personen															
Erwerbstätige																
Überschußangebot																
Arbeitslosenzugänge ¹																
Arbeitslosenabgänge ¹																
Arbeitslosenendbestand ¹																
Dauer der Arbeitslosigkeit in Quartalen																

Erwerbspersonenpotential Veränderung gegenüber dem Vorjahr in 1000

Erwerbstätige																
Überschußangebot																
Stille Reserve																
Arbeitslose																

Destatis, Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen. ⁻¹Durchschnitt der Quartalsergebnisse.

	2001				2002				2003				
	1.Vj.		2.Vj.		1.Vj.		2.Vj.		1.Vj.		2.Vj.		
Erwerbspersonenpotential	1000 Personen												
Erwerbstätige													
Überschußangebot													
Arbeitslosenzugänge													
Arbeitslosenabgänge													
Arbeitslosenendbestand													
Dauer der Arbeitslosigkeit in Quartalen													

Erwerbspersonenpotential Veränderung gegenüber dem Vorjahr in 1000

Erwerbstätige																
Überschußangebot																
Stille Reserve																
Arbeitslose																

Destatis, Bundesagentur für Arbeit und eigene Berechnungen.

Arbeitsmarktbilanz I

2001 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung in 1000

Abkürzung	Deutschland			Westdeutschland			Ostdeutschland		
	2001	2002	2003	2001	2002	2003	2001	2002	2003
Erwerbspersonenpotenzial	EWP								
Demographische Komponente	EWPODK								
Verhaltenskomponente	EWPOVK								
Wanderungseffekte	EWPOWK								
Pendlersaldo	EWPOPS								
Erwerbstätige	EW								
Selbständige	EWS								
Selbständige o. mith. FamAng.	EWJ000SO								
Mithelfende Familienangehörige	EWJ000MF								
Arbeitnehmer	EWA								
Beschäft. auf dem 1. Arbeitsmarkt	EWA0A1								
darunter: Kurzarbeiter	AMKB								
Beschäft. auf dem 2. Arbeitsmarkt	EWA0A2								
darunter:									
ABM	AMAB								
SAM	AMSA								
nach Sektoren									
Land-, Forstwirtschaft, Fischerei	EWAOLF								
Prod. Gewerbe ohne Baugewerbe	EWA0PO								
Baugewerbe	EWA0BA								
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	EWA0HV								
Finanzg., Vermietg, Untern.-dl.	EWA0FD								
Öffentl. und private Dienstleister	EWA0PD								
nach Stellung im Beruf									
Angestellte ohne Auszubildende	EWJ000AN								
Kaufmännische Auszubildende	EWJ000KA								
Arbeiter ohne Auszubildende	EWJ000AR								
Gewerbliche Auszubildende	EWJ000GA								
Beamte	EWJ000BE								
Arbeitslose	ALB								
Jahresdurchschn., ü. Stromgrößen	ALEB								
Stille Reserve	AMSR								
Stille Reserve in Maßnahmen	AMSR0MN								
darunter:									
Vollzeitweiterbildung	AMFU0VZ								
Deutschlehrgänge	AMSL								
Rehabilitationsmaßnahmen	AMRE								
Leistungempf. §125 SGB III	AMLE0A								
Leistungempf. §126 SGB III	AMLE0B								
Leistungempf. §428 SGB III	AMLE0C								
Altersübergangsgeld	AMAG								
Vorruhestandsgeld	AMVG								
Stille Reserve im engeren Sinn	AMSR0ES								
Offene Stellen	AMAN								
Registrierte Offene Stellen	AMOFB								
Registr. Offene Stellen, alternativ	AMOFB1								
Nicht registrierte Offene Stellen	AMON								
Meldequote	AMMQ								
BIP real, in vH	BIP91								

Haushalt der BA

Deutschland; 2001 bis 2003; Abweichungen von der Basislösung in Mrd. EUR

	Abkürzung	2001	2002	2003
Einnahmen insgesamt	AMBAMEI	0,7	0,7	0,8
Ausgaben insgesamt	AMBAMAU	0,8	0,2	0,1
Ausgaben für aktive Arbeitsmarktpolitik	AMBAMAP	4,0	4,0	4,0
darunter:				
für den 2. Arbeitsmarkt	AMA2M	4,0	4,0	4,0
darunter:				
für AB- Maßnahmen	AMABM	4,0	4,0	4,0
für Struktur Anpassungsmaßnahmen	AMSAM			
Westdeutschland				
AB- Maßnahmen	AMABM_W			
Struktur Anpassungsmaßnahmen	AMSAM_W			
Ostdeutschland				
AB- Maßnahmen	AMABM_O	4,0	4,0	4,0
Struktur Anpassungsmaßnahmen	AMSAM_O			
Kurzarbeitergeld	AMKBM			
Unterhaltsgeld	AMFUM			
für übrige aktive Arbeitsmarktpolitik	AMBAMAR			
Ausgaben für passive Arbeitsmarktpolitik	AMBAMPP	-3,2	-3,7	-3,9
darunter:				
Arbeitslosengeld	AMALMGE	-2,3	-2,2	-2,2
Arbeitslosenhilfe	AMALMHI	-0,8	-1,5	-1,6
für übrige passive Arbeitsmarktpolitik	AMBAMPR	-0,1	-0,1	-0,1
Verwaltungsausgaben	AMBAMAUVK			
Saldo der Einnahmen-Ausgaben		-0,1	0,5	0,6

Destatis und eigene Berechnungen.

D5 Referenzprognose vom Ende 2004

Prognose der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit dem RWI-Konjunkturmodell 2003 bis 2005; Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

	2003	2004	2005	2003				2004				2005			
				1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
Annahmen															
Öffentliche Bauinvestitionen	-10.6	-3.0	0.1	-17.9	-9.7	-9.9	-6.0	-6.1	-2.4	-7.5	3.9	-0.7	-0.2	3.4	-2.4
Sozialversicherungstarife, in %	42.00	41.90	41.70	42.00	42.00	42.00	42.00	42.00	41.90	41.90	41.80	41.80	41.70	41.70	41.60
Welthandelsvolumen	6.1	9.5	7.5	7.5	4.1	5.1	7.6	10.5	12.9	10.1	5.1	10.1	7.6	6.3	6.1
Preisindex der Importe	-2.4	-0.7	1.1	-1.1	-2.3	-2.4	-3.6	-3.0	-1.3	0.1	1.2	1.3	0.4	0.9	1.9
Zinssatz, kurzfristig, in %	2.3	2.1	2.3	2.7	2.4	2.1	2.2	2.1	2.1	2.1	2.1	2.1	2.3	2.3	2.5
Zinssatz, langfristig, in %	4.2	4.2	4.5	4.2	4.0	4.2	4.4	4.2	4.4	4.2	4.0	4.2	4.5	4.6	4.9
Prognose															
Entstehung															
Erwerbstätige	-1.0	0.1	0.6	-1.3	-1.2	-0.9	-0.5	-0.2	0.1	0.3	0.2	0.5	0.4	0.6	0.8
Erwerbstätige, in 1000	38316	38356	38581	37900	38281	38442	38640	37832	38338	38543	38711	38008	38501	38785	39030
Stundenproduktivität	0.7	1.4	1.1	0.8	1.2	0.7	0.1	1.4	1.6	1.3	1.3	2.3	0.5	0.8	1.0
Bruttoinlandsprodukt, real	-0.1	1.7	1.4	0.4	-0.7	-0.3	0.2	1.5	1.9	1.3	2.0	1.7	1.8	1.3	1.0
Verwendung, real															
Private Konsumausgaben	0.0	-0.2	0.6	0.5	0.7	-0.3	-0.8	-0.3	-0.8	-0.7	1.0	0.5	0.6	0.7	0.5
Konsumausgaben des Staates	0.1	0.2	-0.2	0.2	0.5	0.4	-0.5	0.4	-0.2	0.1	0.3	-0.4	-0.2	-0.1	-0.2
Bruttoanlageinvestitionen	-2.2	-0.5	3.0	-4.0	-3.6	-1.5	0.1	-0.4	-0.8	-0.6	0.0	4.1	5.3	1.7	1.0
Ausrüstungen	-1.4	0.6	7.3	-0.5	-4.4	-1.3	0.5	-2.5	0.1	3.0	1.4	9.4	11.0	5.0	4.3
Bauten	-3.2	-1.6	-0.8	-7.3	-3.7	-2.0	-0.5	0.9	-1.8	-3.4	-1.5	-0.7	0.6	-1.0	-2.3
Sonstige Anlagen	1.7	2.6	7.8	1.6	1.4	1.9	1.9	2.1	2.4	3.5	2.6	8.6	12.2	5.6	5.0
Vorratsveränderung, in Mrd. €	-18.1	-1.6	-3.4	8.5	-8.0	-1.1	-17.5	9.0	-6.2	11.0	-15.4	10.2	-4.6	6.8	-15.8
Außenbeitrag, in Mrd. €	91.5	111.4	124.6	20.7	21.4	26.4	23.1	28.2	32.4	23.3	27.6	30.6	32.9	30.3	30.9
Exporte	1.8	8.4	6.4	5.6	-0.9	1.8	1.0	6.8	13.2	7.3	6.5	7.7	6.0	6.6	5.3
Importe	4.0	6.5	5.5	8.9	1.8	2.0	3.6	3.0	8.1	10.4	4.8	7.6	6.8	3.5	4.2
Bruttoinlandsprodukt	-0.1	1.7	1.4	0.4	-0.7	-0.3	0.2	1.5	1.9	1.3	2.0	1.7	1.8	1.3	1.0
Preise															
Private Konsumausgaben	1.0	1.7	1.7	1.1	0.9	1.1	1.2	1.4	1.7	1.9	1.8	1.9	1.9	1.5	1.5
Bruttoinlandsprodukt	1.1	1.0	0.4	0.9	1.1	1.3	1.1	1.0	1.3	0.8	0.9	0.5	0.4	0.5	0.2
Verteilung															
Arbeitnehmerentgelt	0.2	0.2	1.4	0.7	0.4	0.3	-0.3	0.1	0.1	-0.6	1.1	1.2	1.5	1.5	1.5
Unternehmens-/Vermögenseink	3.5	11.7	1.7	3.4	-3.3	4.1	11.3	8.7	18.4	10.3	9.1	4.4	2.3	1.3	-1.6
Volkseinkommen	1.1	3.4	1.5	1.5	-0.7	1.4	2.3	2.6	5.3	2.6	3.0	2.2	1.7	1.4	0.7
Tariflohniveau	2.0	1.6	1.7	2.8	2.1	2.0	1.1	1.7	1.5	1.0	2.0	1.7	1.7	1.7	1.7
Bruttolöhne und -gehälter	-0.2	0.3	1.7	0.3	-0.1	-0.1	-0.6	0.2	0.3	-0.4	1.0	1.4	1.6	1.9	2.0
Nettolöhne und -gehälter	-0.8	1.6	1.7	-0.6	-1.0	-0.7	-0.8	1.4	2.4	1.0	1.8	2.5	1.7	1.3	1.4
Verfügbares Einkommen	1.2	1.6	2.1	2.0	1.7	1.1	0.2	1.0	1.0	1.3	3.0	2.0	2.4	2.0	2.1
Sparquote ¹ , in %	9.7	9.8	9.6	13.3	9.1	8.1	8.3	13.2	9.2	8.2	8.4	12.9	9.1	8.1	8.6
Nettoeinkomm.Untern. ²	4.4	11.2	0.4	3.2	-4.0	5.8	15.4	8.2	18.8	9.6	8.2	3.8	1.4	-0.2	-4.0
Staat															
Einnahmen	0.8	0.1	2.7	2.8	2.6	-1.0	-0.8	0.4	-2.1	0.3	1.6	0.5	5.7	2.3	2.3
Ausgaben	1.1	0.0	0.1	2.8	1.9	2.7	-2.4	0.6	-1.1	-1.2	1.4	-0.8	0.3	1.1	-0.1
Defizitquote, in % des BIP	3.8	3.7	2.5	4.2	3.1	4.4	3.6	4.2	3.4	3.6	3.5	3.5	1.0	3.1	2.3
Finanzierungssaldo, in Mrd. €	-81	-80	-55	-21	-16	-24	-20	-22	-18	-20	-19	-19	-6	-18	-13

Statistisches Bundesamt und eigene Berechnungen. ⁻¹Ohne Berücksichtigung betrieblicher Versorgungsansprüche.

⁻²Unternehmens-/Vermögenseinkommen abzüglich übrige direkte Steuern.

Modifizierung der Modellrechnung

2004-1 bis 2005-4; Mrd. €

	2004	2005	2004				2005			
			1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.	1.Vj.	2.Vj.	3.Vj.	4.Vj.
Gewinnabführung der Deutschen Bundesbank										
<i>Erwerbseinkünfte des Staates</i>	0.3	1.9	0.0	0.3	0.0	0.0	0.0	1.9	0.0	0.0
Berücksichtigung finanzpolitischer Maßnahmen										
Steuerrecht										
Stufe der Steuerreform										
<i>Lohnsteuer</i>	-	-5.0	-	-	-	-	-1.3	-1.3	-1.3	-1.3
<i>Ubrige direkte Steuern</i>	-	-1.2	-	-	-	-	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3
Abbau von Steuervergünstigungen										
<i>Lohnsteuer</i>	-	2.4	-	-	-	-	0.6	0.6	0.6	0.6
<i>Ubrige direkte Steuern</i>	-	1.6	-	-	-	-	0.4	0.4	0.4	0.4
Alterseinkünftegesetz										
<i>Lohnsteuer</i>	-	-1.0	-	-	-	-	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3
Erhöhung der Tabaksteuer										
<i>Indirekte Steuern</i>	-	1.0	-	-	-	-	0.2	0.2	0.2	0.4
<i>Preisindex der privaten Konsumausgaben, in %</i>	-	0.0	-	-	-	-	0.0	0.0	0.0	0.1
Einführung einer LKW-Maut										
<i>Indirekte Steuern</i>	-	1.6	-	-	-	-	0.4	0.4	0.4	0.4
<i>Preisindex der privaten Konsumausgaben, in %</i>	-	0.2	-	-	-	-	0.2	0.2	0.2	0.2
Gesundheitswesen										
Senkung der Beitragssätze (bei Annahmen "Sozialversicherungstarife" berücksichtigt, in %-Punkten)										
Versicherung für Zahnersatz und Krankengeld										
<i>Arbeitnehmerbeiträge</i>	-	2.0	-	-	-	-	-	-	1.0	1.0
<i>Arbeitgeberbeiträge</i>	-	-2.0	-	-	-	-	-	-	-1.0	-1.0
Erhöhung der Pflegeversicherungsbeiträge für Kinderlose										
<i>Arbeitnehmerbeiträge</i>	-	0.7	-	-	-	-	0.2	0.2	0.2	0.2
Sonstige Maßnahmen										
Kürzung des Urlaubs- und Weihnachtsgeldes für Beamte (bei exogenisiertem Tariflohniveau berücksichtigt)	-1.1	-1.1	-	-	-	-1.1	0.0	0.0	0.0	-1.1
Nachhaltigkeitsfaktor bei den Renten	-									
<i>Laufende Übertragungen an private Haushalte</i>	-	-0.7	-	-	-	-	-	-	-0.4	-0.4
Zusammenlegung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe										
<i>Laufende Übertragungen an private Haushalte</i>	-	-1.0	-	-	-	-	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3
Kürzung von Finanzhilfen										
<i>Subventionen</i>	-	-1.0	-	-	-	-	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3
Kürzungen bei der Bundesagentur für Arbeit										
<i>Laufende Übertragungen an private Haushalte</i>	-	-1.0	-	-	-	-	-0.3	-0.3	-0.3	-0.3
Weitere Einsparungen im Haushaltsvollzug										
<i>Konsumausgaben des Staates, nominal</i>	-	-4.0	-	-	-	-	-1.0	-1.0	-1.0	-1.0
Kapitalisierung von Pensionsverpflichtungen										
<i>Sonstige laufende Übertragungen an den Staat</i>	-	5.5	-	-	-	-	-	5.5	-	-
Sonstige Änderungen										
<i>Preisindex der privaten Konsumausgaben, in %</i>	0.5	1.0	-	-	-	0.5	1.0	1.0	1.0	1.0
<i>Vorratsveränderung, real</i>	-1.5	-6.0	-	-	-	-1.5	-1.5	-1.5	-1.5	-1.5
<i>Exporte, real</i>	0.0	-11.2	-	-	-	-	-2.8	-2.8	-2.8	-2.8

Eigene Berechnungen. Die modifizierten Modellvariablen sind kursiv gedruckt.

E Technische, organisatorische und weitere Hinweise

E1 Aktualisierung des Modells

E2 Statistische Probleme im Zusammenhang mit dem Mikrozensus

E3 Statistische Probleme bei den Daten der Bundesagentur für Arbeit

E1 Aktualisierung der Daten

Die Aktualisierung der Zeitreihen des Modells, erfolgt in einem EXCEL-Datenblatt (z.B. *Arbeitsmarkt.xls*). Die Datenreihen einschließlich der Datenbeschreibungen werden anschließend mit Hilfe eines Visual Basic Programms in einen EViews-workfile übertragen, der bereits die Daten des Kernmodells enthält. Zusätzlich benötigte Reihen bzw. Vierteljahreskorrekturen bei bestimmten Reihen werden durch die EViews-Programme *IAB_dbdef.prg* und *IAB_quart.prg* erzeugt.

Es ist darauf hinzuweisen, dass Einbußen in der Genauigkeit bei der Übertragung von Datenbanken zwischen verschiedenen Softwareprodukten möglich sind. Die Genauigkeitsoptionen bei EViews (workfile und database) sollten auf doppelt precision eingestellt werden. Software- und Erfassungsfehler können natürlich nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Soweit möglich, wurden aber Kontrollen durchgeführt. So wurden Bestandsgrößen aus den Veränderungen der Bewegungszahlen berechnet und im Ergebnis den entsprechenden amtlichen Veröffentlichungen gegenübergestellt. Auch wurde zur Überprüfung für einige Zeitreihen die Summe der Einzelaggregate für West- und Ostdeutschland gebildet und mit den amtlichen Angaben für Gesamtdeutschland verglichen.

Die Mikrozensus Zahlen werden in der Datenbank für das letzte, noch nicht vorliegende Jahr aufgrund eigener Schätzung (Modellprognose) eingesetzt. Dadurch kann man formal ab aktuellen Rand mit dem Gesamtmodell prognostizieren. Im Einzelfall können auch kleinere Diskrepanzen dadurch auftreten, dass die Teilmodelle in einem unterschiedlichen Rhythmus aktualisiert werden, so dass nicht alle Modellteile den gleichen Revisionsstand aufweisen. Auf mittlere Sicht führt dies indes nicht zu Problemen, da die Unterschiede bei der nächsten Neuschätzung des Modells verschwinden.

Weitere Dokumentationen der Datenaktualisierung liegen im RWI als Arbeitsunterlagen vor. Auch werden dort Verfahren erklärt, wie die Jahresdaten des Haushalts der Bundesagentur (vor 1997) mithilfe von Schlüsselzahlen in Quartalsdaten umgewandelt wurden. Außerdem werden u.a. Datenkonstruktionen über die Erwerbstätigkeit für die Unterteilung in alte und neue Länder näher erläutert.

E2 Statistische Probleme im Zusammenhang mit dem Mikrozensus

Wie im Hauptteil erwähnt dient der variable Teil des MiZe hauptsächlich dazu, um die Beschäftigten nach ihrer Qualifikation bzw. ihrer Stellung im Beruf zu untergliedern. Für das frühere Bundesgebiet liegen sieben Erhebungen des MiZe (Fachserie 1, Reihe 4.1.2) vor, und zwar für die Jahre 1976, 1978, 1980, 1982, 1985, 1987 und 1989. Weitere sieben Erhebungen für die Jahre 1991, 1993, 1995 bis 1999 sind in West-, Ost- sowie Gesamtdeutschland unterteilt.

Die als Jahreswerte ermittelten MiZe-Daten² wurden durch Gleichverteilung in Vierteljahreszahlen transformiert. Somit enthält jedes Quartal eines Jahres den gleichen Wert; kurzfristige Entwicklungen können also nicht sichtbar gemacht werden. Für die Jahre, in denen keine Erhebung durchgeführt wurde, wird – um Brüche in den Reihen zu vermeiden – das arithmetische Mittel aus den Werten der vorangehenden und der nachfolgenden Erhebung verwendet.

Der MiZe wurde im Laufe der Zeit auf unterschiedlichen Ebenen verändert und weiterentwickelt. Überprüft wurden insbesondere folgende konzeptionelle Änderungen in ihren möglichen Auswirkungen auf das aufzubereitende Datenmaterial:

Bis einschließlich 1991 wird die Klassifizierung der Berufe, Ausgabe 1975, zugrunde gelegt, ab 1993 die Ausgabe 1992. Hieraus ergibt sich eine neue Tiefengliederung der Berufsgruppen. Die zu Berufsgruppen zusammengefassten Berufsordnungen bzw. -Benennungen werden u.a. den technischen und sozialen Entwicklungen sowie veränderten beruflichen Anforderungen angepasst. In Folge dessen kommt es zu einer Aufnahme bzw. Streichung zahlreicher Berufsordnungen³. Damit ergeben sich für den Zeitraum vor 1993 und den Zeitraum danach unterschiedliche Zuordnungen zu den Wirtschaftsbereichen.

Die MiZe-Erhebung für 1980 enthält veränderte und zum Teil erweiterte Fragestellungen. Zum einen wurde die Ausprägung „*Lehr- und Anlernaus-*

² Auf Basis des Berichtswochenkonzepts.

³ Die Gesamtzahl der Berufbenennungen steigt unter Berücksichtigung vorgenommener Streichungen von 22 000 (Ausgabe 1975) auf 29 500.

bildung" für das Merkmal „*beruflicher Ausbildungsabschluss*“ in diesem Jahr nicht erhoben. Andererseits lässt sich zusätzlich die Ausprägung „*ohne beruflichen Ausbildungsabschluss*“ ableiten.

Zur Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird bis 1982 die aus der Grundsystematik der Wirtschaftszweige abgeleitete „Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für den Mikrozensus ab April 1971“ verwendet, von 1985 bis 1995 die Fassung ab Juni 1983. Seit 1996 gilt die „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 1993 (WZ 1993)“, die auf der international geltenden Systematik (*NACE*⁴) gründet. So sind Ergebnisse des MiZe nach Wirtschaftsbereichen ab 1996 mit denen davor auch bei gleichlautenden Benennungen der einzelnen Kategorien nur eingeschränkt vergleichbar. Jedoch werden – wie später noch erläutert wird – keine absoluten sektoralen Zahlen des MiZe verwendet.

Die Neufassung des Mikrozensusgesetzes von Januar 1996⁵ wirkte sich ebenfalls auf die Konzeption der Erhebungen aus. Die Methodik zur Ermittlung der Erwerbsbeteiligung wurde geändert, dadurch konnte die Erfassung der Erwerbstätigkeit den international geltenden Standards des *labour-force* Konzeptes angeglichen werden. Demnach gelten auch diejenigen als in einem Arbeitsverhältnis stehend, die zwar in der Berichtswoche nicht erwerbstätig sind, aber in einer festen Bindung zu einem Arbeitgeber stehen (z.B. Personen im Erziehungsurlaub). Zusätzlich wurde Gelegenheitstätigkeit als Erfassungsmerkmal aufgenommen; in der Fragestellung, ob eine geringfügige Beschäftigung ausgeübt wird, wurde der Begriff weiter präzisiert⁶.

Durch diese konzeptionellen Überarbeitungen könnte die Vergleichbarkeit mit früheren Zahlen in Frage gestellt sein. Die Daten des MiZe (Qualifikation und Stellung im Beruf) wurden jedoch bei der zunächst vorgenommenen Aufbereitung für die Arbeitsmarkt-Datenbank ausschließlich als prozentuale Anteile zur Aufteilung der Erwerbstätigen verwendet. Selbst wenn die aus der neuen Methode resultierende Gesamtzahl der Erwerbstätigen im Vergleich zu den vorherigen Erhebungen zu wesentlichen Abwei-

⁴ *Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés européennes*; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft.

⁵ Gültig für die Jahre 1996 bis 2004.

⁶ Vgl. Fachserie 1, Reihe 4.1.2 S.14, Statistisches Bundesamt 1996.

chungen führen sollte, bedeutet dies nicht unbedingt, dass sich auch die Relationen wesentlich verändert haben müssen. Dies wäre nur dann der Fall, wenn es durch die mit der Änderung der Methode einhergehende bessere Erfassung derjenigen, die einer Gelegenheitstätigkeit bzw. geringfügigen Beschäftigung nachgehen, zu *wesentlichen* Verschiebungen in der Qualifikationsstruktur bzw. der Stellung im Beruf kommen würde. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass der MiZe seit seiner Einführung darauf abzielt, alle Tätigkeiten der Erwerbspersonen (unabhängig ob es sich dabei um haupt- oder nebenberufliche, oder aber eben um Gelegenheitsarbeit bzw. geringfügige Beschäftigung handelt) zu erfassen. Dadurch führt diese konzeptionelle Änderung nicht in ähnlichem Ausmaß zu höheren Erwerbstätigenzahlen, wie bei den Revisionen der VGR-Zahlen. Tatsächlich sinkt sogar die im MiZe berechnete Gesamtzahl der Erwerbstätigen 1996 im Vergleich zum Vorjahr um 66 000.

Ein Vergleich früherer Zahlen mit denen für das Übergangsjahr 1996 zeigt dann auch kaum „Sprünge“ in den Datenreihen: Allerdings fällt auf, dass der Anteil der Realschulabsolventen an den Erwerbstätigen in den neuen Bundesländern 1995 im Vergleich zu der vorhergehenden Erhebung aus dem Jahr 1993 stark ansteigt, und dann 1996 wieder in allen Wirtschaftsbereichen deutlich niedriger ist (meist um etwa die Hälfte). In abgeschwächter Form trifft das auch für das frühere Bundesgebiet zu. Dass dies allein auf die geänderte Erhebungskonzeption zurückzuführen ist, ist jedoch nicht zwingend, zumal auch bei den Erwerbstätigen mit Hauptschulabschluss bzw. ohne Schulabschluss ein Rückgang des Anteils zu beobachten ist, während der Anteil mit Fachhochschulreife stieg. Um nachweisen zu können, dass allein die konzeptionelle Änderung den aufgezeigten Datenverlauf begründet, wären entsprechende Informationen zur Qualifikation und Stellung im Beruf derjenigen in Gelegenheitstätigkeiten bzw. in geringfügiger Beschäftigung nötig. Diese sind aber nicht verfügbar. Es ist somit nicht auszuschließen, dass die verschlechterte Arbeitsmarktsituation zu einem höheren Anteil derjenigen mit einer höheren Qualifikation führte.

a Erster Aufbereitungsversuch der Daten aus dem MiZe

Unter Berücksichtigung der erwähnten konzeptionellen Schwächen wurden die Stichprobendaten des MiZe zunächst wie folgt aufbereitet: Mit der Zuordnung der Berufsgruppen zu den Wirtschaftsbereichen konnten für je-

den Bereich die Erwerbstätigen anteilig nach ihrer Qualifikation und Stellung im Beruf ermittelt werden. Diese Anteile enthielten jedoch jeweils noch die Ausprägung „Ohne Angabe“, die in einem nächsten Schritt eliminiert wurde. Mithilfe der so korrigierten Anteile konnte dann die Struktur der Erwerbstätigen nach ihrer Qualifikation bzw. Stellung im Beruf je Wirtschaftsbereich bestimmt und durch Summation über alle Bereiche für die Gesamtzahl der Erwerbstätigen errechnet werden.

Diese Vorgehensweise erwies sich aus mehreren Gründen als problematisch. Zum einen wird im MiZe als Gesamtzahl der Erwerbstätigen eine eigene hochgerechnete Zahl herangezogen, die von derjenigen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (VGR) abweicht. *„Die Basis für die Hochrechnung bilden die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (...). Dabei ist zu beachten, dass die Bevölkerungsfortschreibung mit zunehmendem zeitlichem Abstand zur letzten Volkszählung Abweichungen aufweist, die in erster Linie auf nicht erfolgte Abmeldungen, insbesondere von Ausländern, zurückzuführen sind. Derartige Abweichungen – erfahrungsgemäß meist Überhöhungen – wirken sich bei der Anpassung des Mikrozensus an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung auch auf die Stichprobenergebnisse aus.“*⁷ Zum anderen erfasst der MiZe aufgrund seiner Konzeption⁸ seit seiner Einführung die geringfügig Beschäftigten im Sinne der Sozialversicherungsregelungen, während diese in der VGR erst neuerdings enthalten sind.

Aus denselben Gründen weicht die im MiZe angegebene Zahl der Erwerbstätigen für West- und Ostdeutschland von der Aufteilung durch den AkErLä ab. Dies führt dazu, dass im MiZe auch die Gewichtung der Bundesgebiete nicht mit der Gewichtung gemäß den Ergebnissen des AkErLä übereinstimmen. Folglich entstanden bei der Übertragung der aus den MiZe-Stichproben gewonnenen Anteile der Qualifikationsmerkmale auf die Erwerbstätigenzahlen der VGR Abweichungen der Summe über West- und Ostdeutschland zu der direkt berechneten Zahl für Gesamtdeutschland. Nach verschiedenen Lösungsversuchen konnte diese Inkonsistenz letztlich umgangen werden, indem die gesuchte Struktur der Erwerbstätigen für

⁷ Aus den Vorbemerkungen des Statistischen Jahrbuchs 1981 zu Kapitel 6: Erwerbstätigkeit, Seite 93.

⁸ Dem MiZe wird das „Erwerbskonzept“ zugrunde gelegt; vgl. z.B. Fachserie 1, Reihe 4.1.2 Seite 11.

Deutschland nicht mehr direkt aus den Anteilen gebildet, sondern als Summe über die Merkmalsträger für West- und Ostdeutschland errechnet wurde.

Schwerwiegender war jedoch, dass einige Berufsgruppen nicht nur einem bestimmten Wirtschaftsbereich zugeordnet werden können und infolge dessen verzerrte Gewichtungen der Merkmale in den Wirtschaftsbereichen resultieren, also bestimmte Merkmale über- bzw. unterschätzt⁹ werden.

Aufgrund des umfangreichen Datenmaterials aus dem MiZe war die Lokalisierung der aufgezeigten Mängel sehr zeitaufwendig; die Beseitigung dieser Mängel wäre in einem vertretbaren Zeitrahmen nicht durchführbar gewesen. Das Ausmaß der Mängel lässt keine zufrieden stellenden Ergebnisse erwarten, so dass der Ansatz, die Struktur der Erwerbstätigen nach Qualifikation bzw. Stellung im Beruf über die Zuordnung der Berufsgruppen zu den Wirtschaftsbereichen zu erfassen, aufgegeben werden musste. Dennoch sind diese Daten in der früheren Datenbank Nr. 55 abrufbar.

b Neuerfassung der MiZe-Daten

In den Veröffentlichungen des variablen Teils des MiZe werden auch hochgerechnete Daten ausgewiesen, mit deren Hilfe die gewünschten Informationen abgeleitet werden können. Diese Methode lässt zwar nicht die Disaggregation der Merkmale in Wirtschaftsbereiche zu, jedoch werden so verzerrte Gewichte vermieden und zugleich eine höhere Übereinstimmung zu den hochgerechneten Ergebnissen des MiZe erreicht. Die noch verbleibenden Abweichungen sind durch die zugrunde gelegten unterschiedlichen Gesamterwerbstätigenzahlen verursacht. Ein weiterer Vorteil dieser Erfassungsmethode betrifft das Merkmal Stellung im Beruf: Die hochgerechneten Zahlen werden seit 1960 jährlich¹⁰ – mit Ausnahme der Jahre 1983 und 1984¹¹ – veröffentlicht.

⁹ Als Prüfgrößen dienen die ebenfalls in der Fachserie 1, Reihe 4.1.1 und Reihe 4.1.2 hochgerechneten Angaben.

¹⁰ Fachserie 1, Reihe 4.1.1, Statistisches Bundesamt.

¹¹ Verordnung zur Aussetzung der Bundesstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) im Jahr 1983 (BGBl.I. S. 1493) sowie Verordnung zur Aussetzung der Bundesstatistik über die Bevölkerung und das Erwerbsleben auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) im Jahr 1984 (BGBl.I. S. 1679). Anstelle des Mikrozensus wurde auch in diesen Jahren nur die EG-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt.

Die derart aufbereiteten Datenreihen unterliegen zwei konzeptionellen Änderungen. Erstens, die Ergebnisse der Erhebungen bis 1971 umfassen nur die zivilen Erwerbspersonen; danach werden sie einschließlich Soldaten ausgewiesen¹². Zweitens, der MiZe wurde ab 1990 in stichprobenmethodischer und inhaltlicher Hinsicht mehrfach geändert. Insbesondere sollte die Erweiterung der Leitfragen zur Erwerbstätigkeit durch die Aufnahme einer dritten – ob in der Berichtswoche eine geringfügige Beschäftigung ausgeübt wurde – sicherstellen, dass sich die geringfügig Beschäftigten überhaupt als Erwerbstätige einstufen. So dürfte unter anderem *„die gezielte Frage nach der geringfügigen Beschäftigung zusätzliche Erwerbstätige gebracht haben“*¹³.

¹² Vgl. Vorbemerkung zur Fachserie A, Reihe 6 I S. 5, 1972, Statistisches Bundesamt.

¹³ Fachserie 1, Reihe 4.1.1, S. 17, Statistisches Bundesamt 1990.

E3 Konzeptionelle Änderungen bei den Daten der BA

Verschiedene konzeptionelle Änderungen bei der Erfassung der Daten der Bundesagentur für Arbeit entweder erschweren u.a. die Bildung konsistenter Zeitreihen, oder erfordern zumindest ihre Dokumentation, damit man bei Schätzungen und Interpretationen angemessen mit diesen Reihen umgehen kann.

Im Rahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik ergeben sich aufgrund gesetzlicher Änderungen (Übergang vom Arbeitsförderungsgesetz zum Sozialgesetzbuch III) und den damit verbundenen Konsequenzen für die Methodik und Abgrenzung 1998 ein Bruch für FuU (Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen). Beträgt die Zahl der Teilnehmer in FuU im Dezember 1997 noch rund 353 000, so sind es nach neuer Terminologie im Januar 1998 nur noch 253 000 (vom IAB geschätzt). Die offizielle Bezeichnung der FuU änderte sich in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung. Teilnehmer in Einarbeitungsmaßnahmen sind nun darin nicht mehr enthalten, zudem entfiel die zweckmäßige Förderung. In der Übergangszeit traten Erfassungsprobleme auf, so dass auch das IAB auf Schätzungen angewiesen war.

Aufgrund der mit der Gesetzesänderung verbundenen neuen Erhebungssystematik ergab sich im selben Zeitraum auch ein Rückgang der Teilnehmerzahl an Deutsch-Sprachförderungen (DSF) von rund 38 000 auf knapp 29 000. Die Werte der Zu- und Abgänge der ersten beiden Quartale des Jahres 1998 fehlen.

Die Daten über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in den neuen Bundesländern wurden von 1992: 1 bis 1994: 4 nur als Quartalsendwerte erfasst, später wurden auch Monatszahlen ermittelt. Entsprechendes gilt für die Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) im früheren Bundesgebiet für den Zeitraum 1972: 1 bis 1975: 3 sowie für die DSF für den Zeitraum 1986: 1 bis 1988: 4. Die Bestandszahlen der Altersteilzeit existieren durchgängig nur als Quartalsendwerte.

Die Haushaltsdaten der BA sind erst ab 1997 in vierteljährlicher Form verfügbar. Die Jahreszahlen für den Zeitraum zuvor wurden mittels Hilfsgrößen in Vierteljahreszahlen umgewandelt.